

FFG
Forschung wirkt.



JUNI 2018

ÜBERBLICKSBERICHT ZU ÖSTERREICH IN HORIZON 2020

DATENSTAND: MÄRZ 2018

- ≡ Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung
- ≡ Bundesministerium
Verkehr, Innovation
und Technologie
- ≡ Bundesministerium
Nachhaltigkeit und Tourismus
- ≡ Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

Die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft FFG präsentiert ihren Überblicksbericht 2018 zur österreichischen Performance im europäischen Forschungsrahmenprogramm Horizon 2020. Grundlage sind die Daten der Europäischen Kommission zum Stichtag 6. März 2018, die den befassten nationalen Verwaltungen zur Verfügung gestellt und durch die FFG ausgewertet wurden. Diese Aktualisierung führt die Europäische Kommission nach wie vor dreimal jährlich durch. Die Daten werden durch die FFG in aggregierter Form über den EU-Performance Monitor (<https://eupm.ffg.at>) öffentlich verfügbar gemacht, sowie in Form dieses jährlichen Überblicksberichtes und zweier Cockpitberichte publiziert.

Der Bericht referenziert Angaben zu den Anträgen in Horizon 2020. Im Fokus stehen die Kennzahlen, die sich auf zur Förderung vorgeschlagene Anträge beziehen: die Anzahl der Projekte, die Zahl der involvierten Beteiligungen, das Ausmaß der Förderung.

Ergänzt werden diese Angaben um Details der Einreichungen sowie bereits abgeschlossener Verträge. Auch heuer soll durch diesen Aufbau sichergestellt werden, dass die Angaben in diesem Bericht zu den bereits bestehenden Überblicksberichten der Vorjahre in Relation gesetzt werden können.

Für die Bewertung des Geschehens im Europäischen Forschungsrahmenprogramm ist zu beachten, dass es zu Veränderungen der statistischen Angaben kommen kann: In manchen Fällen kommt ein zur Förderung vorgeschlagener Antrag nicht zum Vertragsabschluss, in anderen Fällen kann ein Projekt der Reserveliste nachrücken. Die Auswertungen sind also eine Momentaufnahme des Geschehens im März 2018. Bei namentlicher Nennung von Organisationen werden Vertragsdaten herangezogen. Diese können von den Bewilligungsdaten, die im Großteil des Berichtes referenziert werden, abweichen.

IMPRESSUM

Herausgeber:	Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH Sensengasse 1, 1090 Wien, www.ffg.at , FN 252263a, HG Wien, DVR: 0037257/058
Rückfragen zum Bericht an:	Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH, Stabstelle Strategie und Datenanalyse eu-pm@ffg.at , Tel. (0)5 7755-2020
Datenquelle:	Einreichungs- und Vertrags-Datenbank ECORDA; Datenstand: 03/2018
Satz/Layout:	„Der Herr Bertl“ OG Werbeagentur, office@derherrbertl.at
Fotos:	istockphoto.com, BMBWF/Glaser, BMVIT, BMNT/Paul Gruber, BMDW/Christian Lendl, FFG/Astrid Knie
Druck:	Print-Sport Handels GmbH & CoKG, office@print-sport.at



Hergestellt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“
Schmidbauer Druckerei GmbH • UWNr. 874

Dem Überblicksbericht liegen Auswertungen und Analysen von Daten der Europäischen Kommission zu Grunde.
Alle Angaben in diesem Bericht erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung ist ausgeschlossen.

ÜBERBLICKSBERICHT ZU ÖSTERREICH IN HORIZON 2020

EU-Performance Monitoring für FTI im Auftrag von BMBWF, BMVIT, BMNT, BMDW

VORWORT DER AUFTRAGGEBENDEN RESSORTS	4		
VORWORT DER FFG-GESCHÄFTSFÜHRUNG	7		
ZAHLEN UND FAKTEN	8		
1 HORIZON 2020 – STAND DER UMSETZUNG	10	4 INTERNATIONALE BETEILIGUNG	28
		4.1 EU-MITGLIEDSTAATEN	29
2 ZENTRALE ECKDATEN ZUR ÖSTERREICHISCHEN PERFORMANCE	14	4.2 ASSOZIIERTE STAATEN UND DRITTSTAATEN	32
2.1 SÄULE EXCELLENT SCIENCE	17	5 VERTEILUNGSKENNZAHLEN	34
2.2 SÄULE INDUSTRIAL LEADERSHIP	18	6 BUNDESLÄNDER	42
2.3 SÄULE SOCIETAL CHALLENGES	19	7 NATIONALE FÖRDERQUELLEN UND HORIZON 2020	54
2.4 WEITERE THEMEN UND PROGRAMME	20	8 ANHANG	56
2.5 ENTWICKLUNG SEIT 2014	20		
3 ORGANISATIONSTYPEN	22		
3.1 HOCHSCHULEN	25		
3.2 UNTERNEHMEN	26		
3.3 AUSSERUNIVERSITÄRE FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN	27		

GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

Ressortübergreifende Kooperation als Basis für die hervorragende Performance Österreichs in Horizon 2020



Heinz Faßmann
Bundesminister für
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



Norbert Hofer
Bundesminister für
Verkehr, Innovation
und Technologie



Elisabeth Köstinger
Bundesministerin für
Nachhaltigkeit und
Tourismus



Margarete Schramböck
Bundesministerin für
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

Das österreichische EU-Performance Monitoring für Forschung, Technologie und Innovation (FTI) kann im europäischen Kontext als Erfolgsmodell angesehen werden. Mit dem Monitoring wurde die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft FFG gemeinsam vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, vom Bundesministerium

für Verkehr, Innovation und Technologie, vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus sowie vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort beauftragt. Ziel ist es, rasch zuverlässige und aussagekräftige Daten über die Teilnahme Österreichs an den EU-Forschungsrahmenprogrammen zu erhalten.

Die daraus gewonnenen Erkenntnisse und ausgearbeiteten Analysen liefern für die österreichischen AkteurInnen wertvolle Informationen über Schlüsselindikatoren und Entwicklungstendenzen. Durch die systematisch erhobenen und kontextualisierten Daten wird die Basis geschaffen, den Innovationsstandort Österreich auf nationaler und internationaler Ebene permanent weiterzuentwickeln.

Die Hochschulen, Unternehmen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und öffentlichen Institutionen in Österreich konnten bisher mehr als 870 Millionen Euro aus Horizon 2020 lukrieren. Von den 2.188 bewilligten Beteiligungen aus Österreich entfallen 44,8% auf die Säule Societal Challenges, gefolgt von Industrial Leadership (25,7%) und Excellent Science (25,4%). Österreich ist an jedem zwölften erfolgreichen Proposal beteiligt.

Die im März 2018 veröffentlichten Zahlen belegen, dass Österreich dem in der Österreichischen ERA Roadmap gesetzten Ziel, 1,5 Milliarden Euro aus dem siebenjährigen Programm abzurufen, wieder ein bedeutendes Stück näher gekommen ist. Seit Oktober 2017 läuft die letzte und mit rund 30 Milliarden Euro größte Ausschreibungsrunde des Programms. Die Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten von Horizon

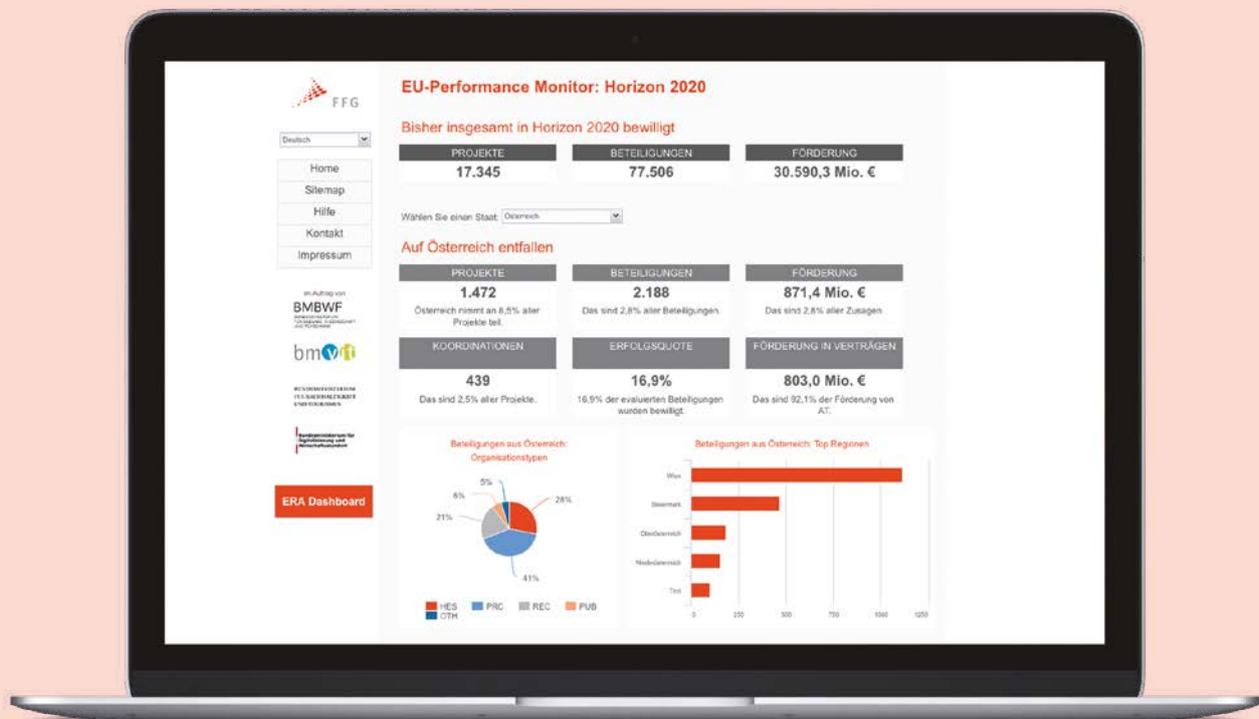
2020 reichen von der Grundlagenforschung über die angewandte Forschung bis zur innovativen Produktentwicklung.

Der mittlerweile 4. Bericht in dieser Publikationsreihe ermöglicht wieder eine kompakte Übersicht über die Teilnahme österreichischer Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen und Unternehmen im 8. EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation „Horizon 2020“. Die bis auf Bundesländer-Ebene verfügbaren Grafiken und Kennzahlen belegen, dass Österreich durch die gemeinsame Arbeit weiterhin auf Erfolgskurs ist und daher mit entsprechender Zuversicht auf die im heurigen Jahr beginnenden Verhandlungen zum 9. EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation blicken kann.

EU-PERFORMANCE MONITOR

Das Portal mit allen Daten zur Beteiligung im
EU-Forschungsprogramm Horizon 2020:

<https://eupm.ffg.at>



- vorgefertigte Auswertungen jederzeit abfragen
- vom Staatenüberblick bis zur Listing der Top FördernehmerInnen
- zum aktuellen Datenstand der Europäischen Kommission

Auftraggeber für das EU-Performance Monitoring:

das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF),
das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT),
das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT) und
das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW)

MESSBAR ERFOLGREICH

Von der Entwicklung eines Avatars für Gebärdensprache über verbesserte Früherkennung bei Brustkrebs bis hin zu „Slim fit“-Fahrzeugen in urbanen Ballungsräumen: „Horizon 2020“ bietet eine breite Förderpalette, die von ForscherInnen und Unternehmen in Österreich genutzt wird – messbar erfolgreich, wie der vorliegende Überblicksbericht zeigt!

Mit einer Erfolgsquote von 16,9 Prozent liegt Österreich deutlich über dem EU-Durchschnitt und zählt mit Belgien und Frankreich zu den TOP 3. Die bedeutendsten Einzelprogramme sind aus österreichischer Sicht mit rund 150 Millionen Euro das Spitzenforschungsprogramm ERC (Europäischer Forschungsrat) sowie ICT (Informations- und Kommunikationstechnologien) mit knapp 129 Millionen Euro und Transport mit rund 105 Millionen Euro. Sehr erfolgreich schneiden auch die Unternehmen ab: Rund 40 Prozent des heimischen „Horizon 2020“-Erfolgs buchen auf sie.

Als Nationale Kontaktstelle für „Horizon 2020“ ist die FFG ein starker Partner für eine erfolgreiche Antragstellung. Wir unterstützen ForscherInnen und UnternehmerInnen gezielt, so dass sie Kopf und Hände frei haben für Forschung und Innovation. Die vom Bund und der Wirtschaftskammer Österreich finanzierten Beratungs- und Informationsmaßnahmen reichen von persönlichen Beratungen (rund 5.000 jährlich) und Trainings über Webinare bis hin zu Veranstaltungen in den Bundesländern. Auch der vorliegende Bericht ist wesentlicher Teil unserer Arbeit, bieten die aufbereiteten und detaillierten Daten doch eine wichtige Basis für faktenbasierte Entscheidungen.

Während „Horizon 2020“ mit den letzten Ausschreibungsrunden auf die Zielgerade einbiegt, wärmt sich das Nachfolgeprogramm „Horizon Europe“ für den

Start auf. Österreich kommt dabei eine zentrale Rolle zu, wird das 9. EU-Forschungsrahmenprogramm doch wesentlich während der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft in der zweiten Jahreshälfte 2018 ausverhandelt. Auch die FFG bringt ihr Know-how und ihren Erfahrungsschatz als Nationale Kontaktstelle entsprechend ein, um aktuelle Entwicklungen und neue Anforderungen des 9. EU-Forschungsrahmenprogramms frühzeitig zu kommunizieren. Damit Österreichs und Europas ForscherInnen und UnternehmerInnen auch künftig messbar erfolgreich bleiben!



Foto: FFG/Knie

Klaus Pseiner

Henrietta Egerth

Geschäftsführung der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft FFG

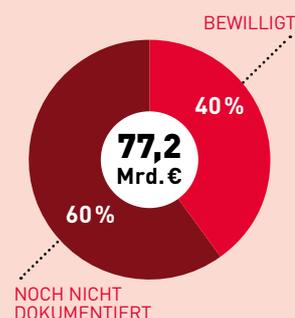
AUF EINEN BLICK

DATENSTAND: MÄRZ 2018

Förderungen in H2020

30.600.000.000 €

Insgesamt wurden bisher in H2020 **30,6 Mrd.** Euro an Förderungen bewilligt, das sind rund **40%** des Budgets von **77,2 Mrd.** Euro



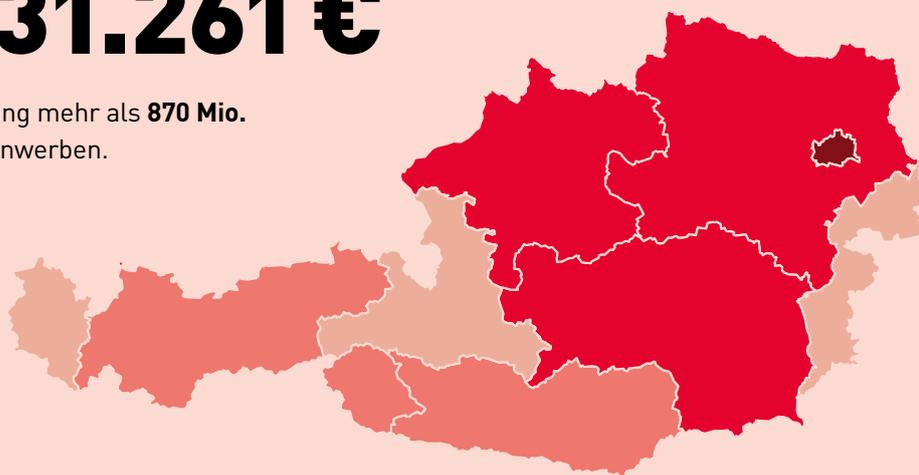
ÖSTERREICH IST IN JEDEM 12. ERFOLGREICHEN PROJEKT BETEILIGT.



Einwerbungen in H2020

871.431.261 €

Österreich konnte bislang mehr als **870 Mio.** Euro in Horizon 2020 einwerben.

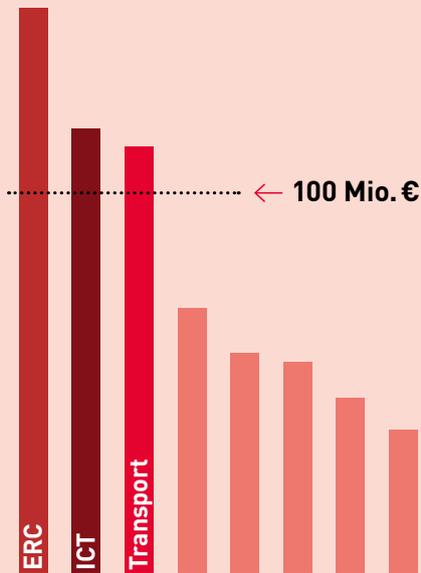




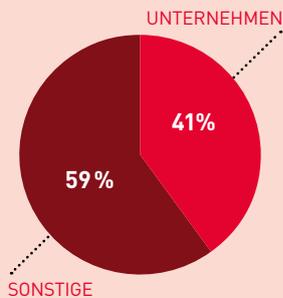
Einzelprogramm

150.371.888 €

Mit **150,4 Mio. Euro Förderung** ist ERC das bedeutendste Einzelprogramm für Österreich.



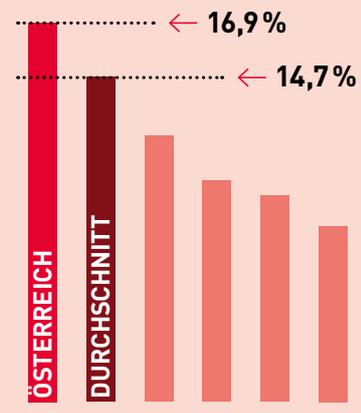
ERC, ICT UND TRANSPORT SIND DIE DREI EINZELPROGRAMME, IN DENEN ÖSTERREICH MITTLERWEILE JEWEILS MEHR ALS 100 MIO. EURO FÖRDERUNGEN EINWERBEN KONNTE.



Unternehmen

41 %

Unternehmen leisten 41% der bewilligten Beteiligungen Österreichs.



Mit einer Erfolgsquote von **16,9%** bei den Beteiligungen liegt Österreich klar vor der Quote von **14,7%** für alle Staaten.

SÄULE SOCIETAL CHALLENGES

Förderungen in H2020

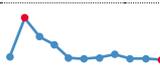
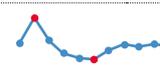
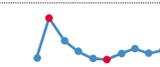
366.944.390 €

367 Millionen Euro und fast **1.000 Beteiligungen** wurden in der Säule Societal Challenges für Österreich lukriert.

1 HORIZON 2020 – STAND DER UMSETZUNG

Zum Datenstand März 2018 sind in Horizon 2020 bislang fast 150.000 Projektanträge dokumentiert, von denen über 17.000 zur Förderung bewilligt wurden. In diesen bewilligten Anträgen sind über 77.000 Beteiligungen mit einem Förder volumen von rund 30,6 Milliarden Euro enthalten.

Tabelle 1: Ergebnisse zum Datenstand März 2018

KATEGORIE	PROJEKTE	BETEILIGUNGEN	FÖRDERUNG IN MIO. €	KOORDINATIONEN
Einreichungen	146.409	528.104	223.898,7	146.409
zur Förderung ausgewählt	17.345	77.506	30.590,3	17.345
Erfolgsquote in %	11,8%	14,7%	13,7%	11,8%
Zum Vergleich:				
Erfolgsquote im Überblicksbericht 2017	12,2%	14,8%	13,6%	12,2%
Erfolgsquote im Überblicksbericht 2016	12,0%	13,6%	12,9%	12,0%
Erfolgsquote im Überblicksbericht 2015	14,5%	16,9%	15,9%	14,5%
Entwicklung der Erfolgsquote über alle Datenstände (jährlich drei), Minimum und Maximum rot markiert				

QUELLE: EC 03/2018; DARSTELLUNG: FFG

Die Erfolgsquote der Beteiligungen liegt bei 14,7%, die Erfolgsquote für Projekte bei 11,8%. Ein Blick auf diese Zahlen in den Vorjahresberichten zeigt, dass die Entwicklung stabil verläuft.

Für Horizon 2020 beläuft sich das Gesamtbudget auf 77,2 Milliarden Euro. Die nachfolgende Übersicht zeigt, wie sich diese Summe auf die Säulen und Programme verteilt.

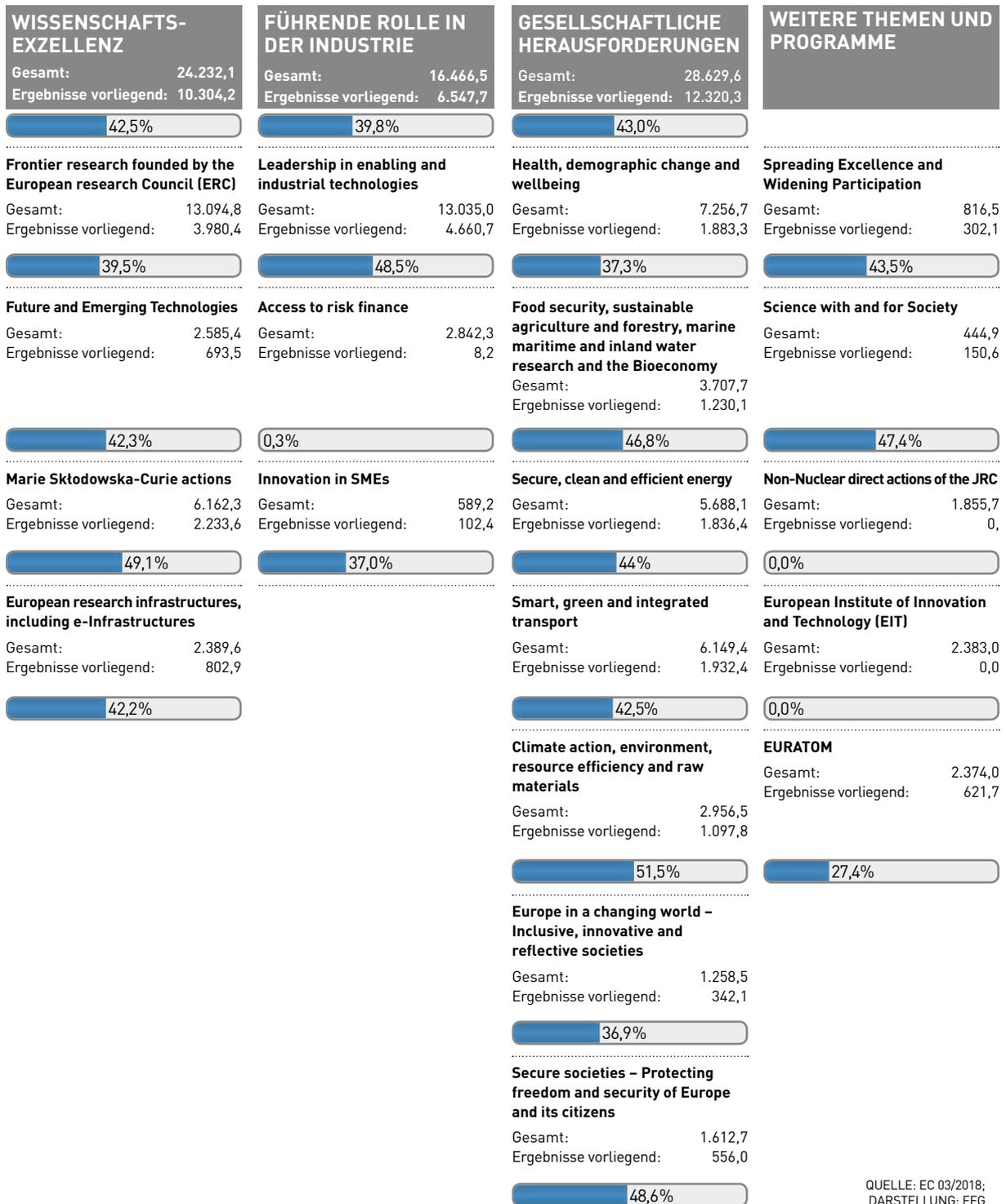
Unter „Ergebnisse vorliegend“ sind jene Beträge verzeichnet, die bisher zur Förderung bewilligt wurden, von der Europäischen Kommission in ECORDA (External Common Research Datawarehouse) dokumentiert und Staaten zuweisbar sind. Dabei ist zu beachten, dass Budgetmittel aus verschiedenen Programmen in Forschungsinitiativen und Abwicklungsmodalitäten fließen,

die nicht in diesem Rahmen dokumentiert werden: so wird beispielsweise im Programm Riskfinance ein großer Teil des Budgets von der Europäischen Investitionsbank abgewickelt. Solche Mittel sind im vorliegenden Bericht nicht dokumentiert. Für EURATOM-Fusion sind nur wenige Projekte dokumentiert.

Insgesamt wurden bisher 30.590,3 Millionen Euro an Förderungen bewilligt, das sind rund 40% des Budgets von 77,2 Milliarden Euro.

Lesebeispiel für die Grafik der Folgesseite: In der Säule Wissenschaftsexzellenz ist für die gesamte Laufzeit von Horizon 2020 ein Gesamtbudget von 24.232,1 Millionen Euro vorgesehen. Bisher zur Förderung bewilligt ist ein Betrag von 10.304,2 Millionen Euro. Das sind rund 43% des gesamten Budgets in dieser Säule.

Abbildung 1: Horizon 2020 Budget in Millionen Euro nach Programmen und Abwicklungsfortschritt



QUELLE: EC 03/2018;
DARSTELLUNG: FFG

1 | HORIZON 2020 – STAND DER UMSETZUNG

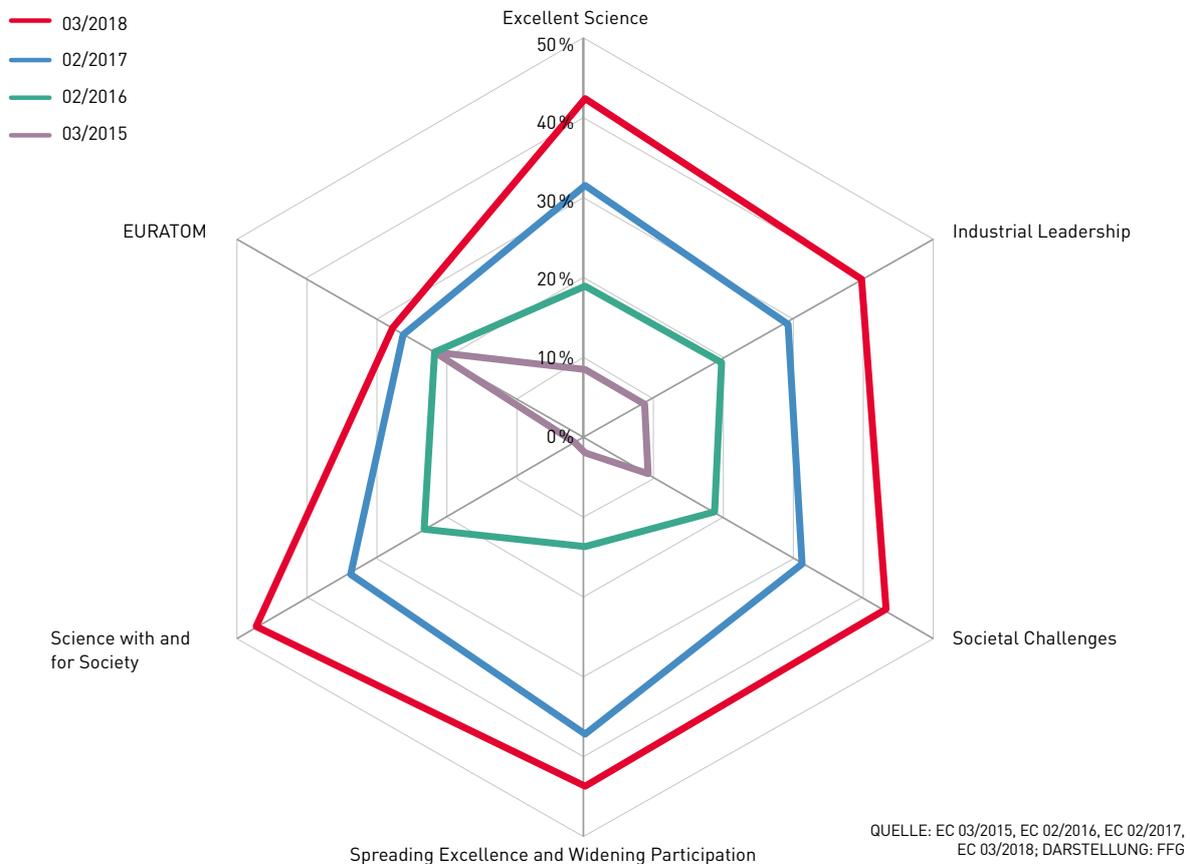
Die bisherige Bewilligung von Förderungen entspricht der budgetären Verteilung und deckt sich mit dem geplanten zeitlichen Verlauf.

Betrachtet man den Abwicklungsfortschritt einzelner Säulen im Verlauf der jährlichen Überblicksberichte, so bestätigt sich heuer erneut das harmonische Gesamtbild: jeweils um die 40% liegt der Anteil des abgewickelten Budgets in den drei großen Säulen; deutlich überboten wird der Wert bereits im Programm Science with

and for society mit 47% und nach wie vor unterschritten von EURATOM mit bislang nur 27% des Budgets.

Nicht in dieser Grafik dargestellt sind Aktivitäten der Joint Research Centres (JRC) und des European Institute of Technology (EIT), da diese nicht in ECOR-DA dokumentiert sind. Auch Förderungen, die in säulenübergreifenden Initiativen vergeben werden (Cross-themes), sind hier ausgespart, da für diese kein eigens deklariertes Budget existiert.

Abbildung 2: Verteilung der Förderungen in H2020 auf Säulen nach Datenständen



2 ZENTRALE ECKDATEN ZUR ÖSTERREICHISCHEN PERFORMANCE

The background features a complex network of white nodes connected by thin blue lines, creating a mesh-like structure. The nodes and lines are set against a dark blue and purple gradient. Scattered throughout the background are strings of white binary code (0s and 1s). The overall aesthetic is futuristic and data-oriented.

Im fünften Jahr von Horizon 2020 hat Österreich bei den bewilligten Beteiligungen die Schwelle von zweitausend überschritten: 2.188 bewilligte Beteiligungen entsprechen einem Anteil von 2,8% aller bewilligten Beteiligungen.

Tabelle 2: Die österreichische Beteiligung anhand der zentralen Kennzahlen und Anteile an allen Staaten

	PROJEKTE	BETEILIGUNGEN	FÖRDERUNG IN MIO. €	KOORDINATIONEN
Alle Staaten	17.345	77.506	30.590,3	17.345
Österreich	1.472	2.188	871,4	439
Anteil Österreichs an allen Staaten	8,5%	2,8%	2,8%	2,5%
Zum Vergleich:				
Anteile im Überblicksbericht 2017	8,3%	2,8%	2,8%	2,4%
Anteile im Überblicksbericht 2016	8,5%	2,9%	2,8%	2,4%
Anteile im Überblicksbericht 2015		2,9%	2,9%	2,5%

Beteiligungen nach Organisationstypen und Österreichs Anteile an allen Staaten

	HOCHSCHULE	UNTERNEHMEN	AUSSERUNIV. FORSCHUNG	ÖFFENTLICHE INSTITUTION	SONSTIGE
Alle Staaten	25.105	28.403	16.086	4.550	3.362
Österreich	614	896	450	128	100
Anteil Österreichs an allen Staaten	2,4%	3,2%	2,8%	2,8%	3,0%
Zum Vergleich:					
Anteile im Überblicksbericht 2017	2,4%	3,2%	2,7%	2,8%	3,1%
Anteile im Überblicksbericht 2016	2,5%	3,2%	2,9%	3,1%	3,3%
Anteile im Überblicksbericht 2015	2,6%	3,2%	2,7%	3,4%	2,8%

QUELLE: EC 03/2018; DARSTELLUNG: FFG

Auch in den anderen Kennzahlen zeigen sich Österreichs Anteile stabil: 2,8% der bewilligten Förderung entfallen auf TeilnehmerInnen aus Österreich, bei den Koordinationen sind es 2,5%. In 8,5% aller Projekte ist Österreich beteiligt, das ist statistisch jedes zwölfte erfolgreiche Projekt.

Auch die Betrachtung der österreichischen Anteile innerhalb der einzelnen Organisationstypen zeigt ein stabiles Bild im Vergleich mit den Vorjahren: 3,2% der Beteiligungen im Unternehmenssektor stammen aus

Österreich, jeweils 2,8% der Beteiligungen von außer-universitären Forschungsinstituten und öffentlichen Institutionen. Der Anteil Österreichs unter den Hochschulbeteiligungen liegt weiterhin bei 2,4%.

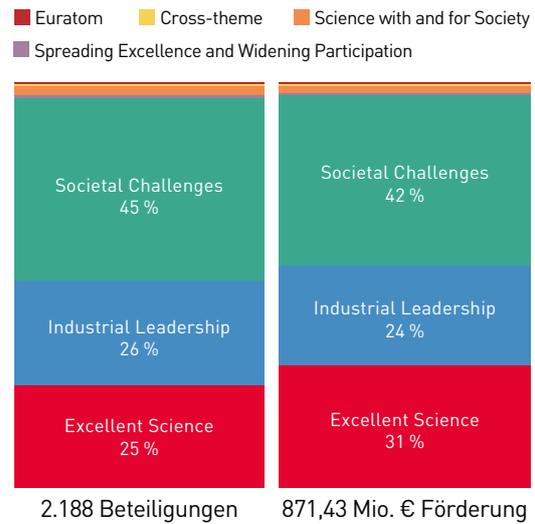
Österreich konnte bislang mehr als 870 Millionen Euro in Horizon 2020 einwerben. Mit mittlerweile 42% entfällt der größte Anteil der Fördermittel auf die Säule Societal Challenges. Weitere 31% der Mittel für Österreich werden in Excellent Science lukriert, 24% in Industrial Leadership.

Obwohl Horizon 2020 Forschungs-Topics ermöglicht, die zu mehr als nur einem Programm zugeordnet sind, erfolgt die Darstellung der Zahlen möglichst trennscharf nach Programmen. Jedes Topic wird einem Programm zugeordnet; so können etwa auch Doppelzählungen vermieden werden.

Dies führt in Einzelfällen zu Widersprüchen gegenüber den Topic-Zuordnungen in den Arbeitsprogrammen; so sind beispielsweise einzelne Topics aus dem Arbeitsprogramm Secure Societies den Programmen LEIT-ICT bzw. Societal Challenge Environment zugeordnet.

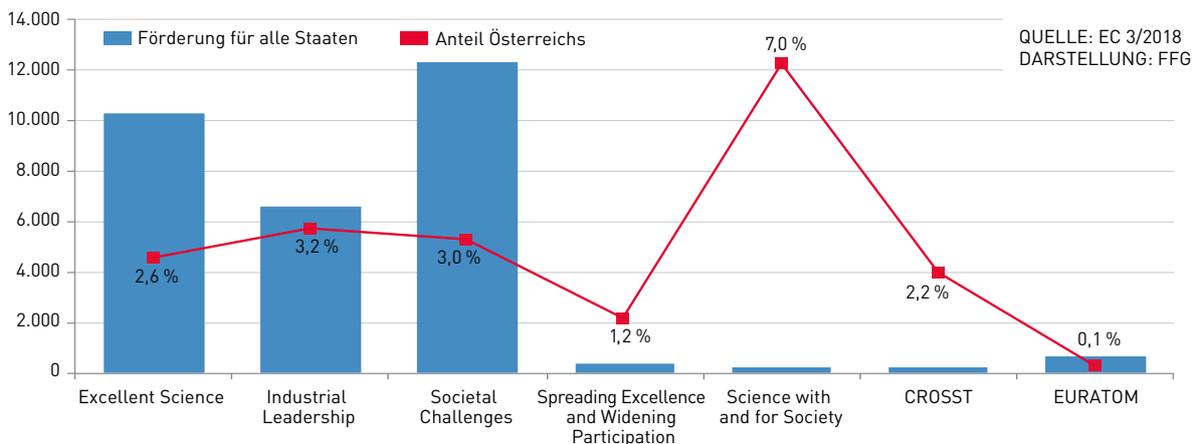
Die Verwendung von Cross-themes zur Zusammenfassung von programm- oder säulenübergreifenden Topics wurde bereits in der Vergangenheit stark reduziert. Derzeit werden hier nur Proposals bzw. Projekte und Beteiligungen in den Calls FTI-Pilot 2015 und FTI-Pilot 2016 sowie zu EEN rubriziert. Proposals bzw. Projekte und Beteiligungen des SME-Instruments sind weiterhin nur einem Programm in Säule 2 oder Säule 3 zugeordnet und nicht dem SME-Programm.

Abbildung 3: Bewilligungen in H2020 nach Säulen



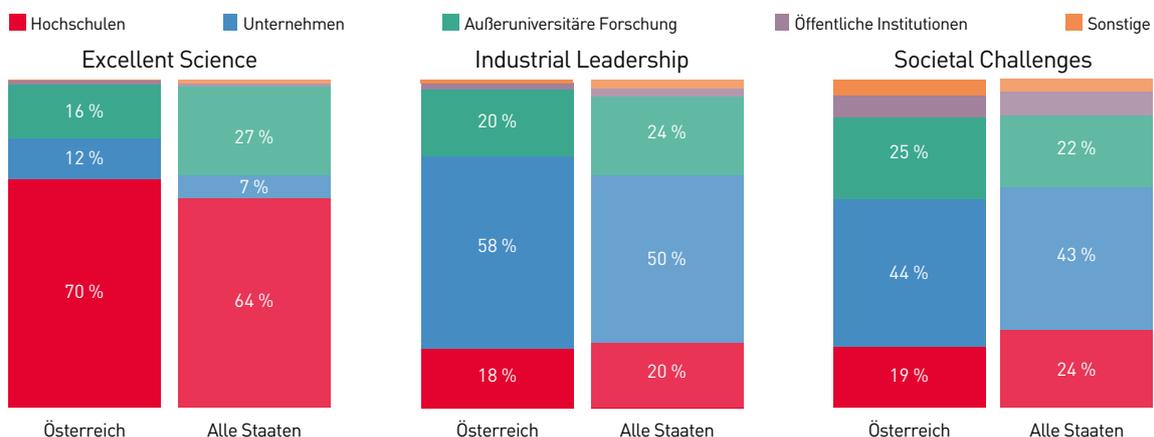
QUELLE: EC 3/2018; DARSTELLUNG: FFG

Abbildung 4: Förderung an alle Staaten und Anteil für Österreich in Mio. €



QUELLE: EC 3/2018
DARSTELLUNG: FFG

Abbildung 5: Förderung an Österreich nach Organisationstypen in ausgewählten Säulen, im Vergleich mit allen Staaten



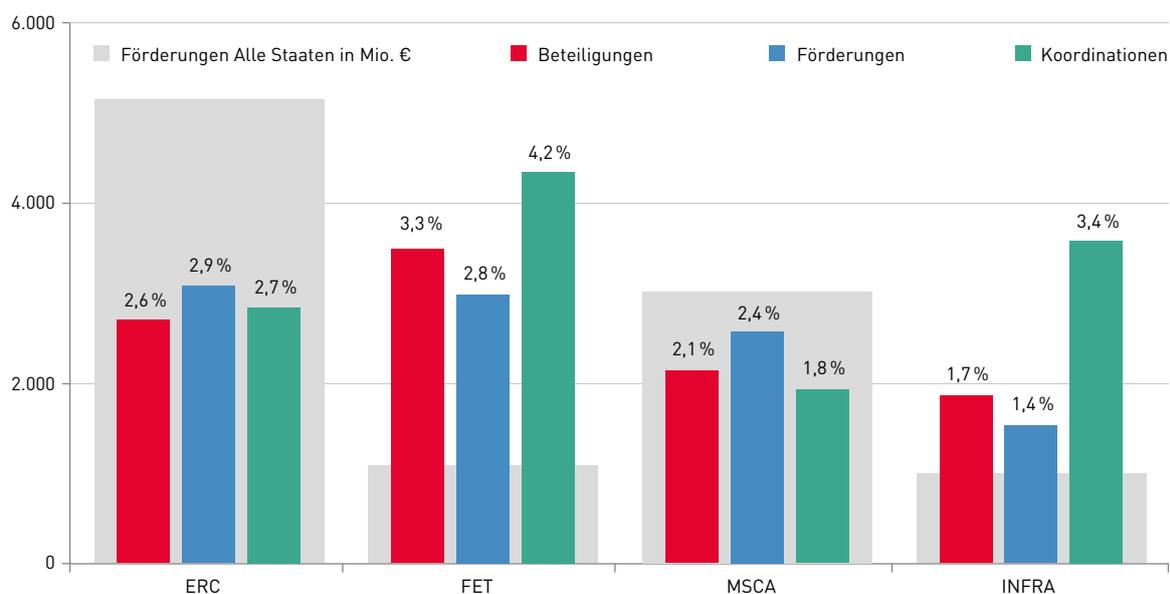
QUELLE: EC 3/2018; DARSTELLUNG: FFG

2.1 SÄULE EXCELLENT SCIENCE

In der Säule Excellent Science ist ein Viertel der österreichischen Beteiligung konzentriert, die lukrierten Förderungen in Höhe von 267,5 Millionen Euro entsprechen 31% der Förderungen für Österreich in Horizon 2020.

Der Großteil der Förderung in der Säule 1 entfällt auf das Spitzenforschungsprogramm ERC: hier erzielten ForscherInnen an österreichischen Organisationen 150,4 Millionen Euro. Nach wie vor ist das Programm in finanzieller Hinsicht das für Österreich bedeutendste Einzelprogramm aus Horizon 2020.

Abbildung 6: Anteil Österreichs an Horizon 2020 in Excellent Science



QUELLE: EC 3/2018; DARSTELLUNG: FFG

Tabelle 3: Österreich in Excellent Science

	BEWILLIGTE BETEILIGUNGEN	DAVON IN KOORDINATIONSROLLE	BEWILLIGTE FÖRDERUNGEN	ERFOLGSQUOTE DER BETEILIGUNG
Excellent Science	555	210	267.528.591	13,5%
ERC	87	83	150.371.279	17,1%
FET	65	10	30.131.279	8,8%
MSCA	356	111	73.073.813	13,3%
INFRA	47	6	13.951.612	26,0%

QUELLE: EC 3/2018; DARSTELLUNG: FFG

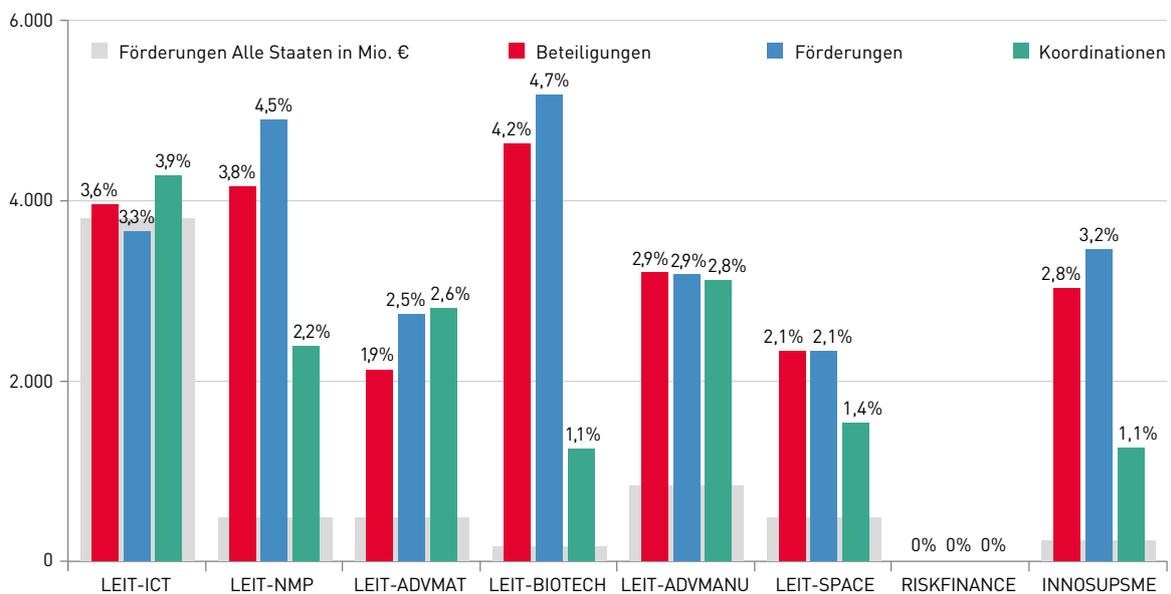
2.2 SÄULE INDUSTRIAL LEADERSHIP

Jeweils rund ein Viertel der erfolgreichen österreichischen Beteiligungen und Förderungen findet sich in der Säule Industrial Leadership.

Den bedeutendsten Rang nimmt hier nach wie vor das Programm ICT ein, in dem Österreich bereits 128,6 Millionen Euro Förderungen und 350 bewilligte Beteiligungen erreicht hat. Die Erfolgsquote Österreichs in ICT liegt bei über 18% und damit weiterhin über dem Durchschnitt aller Staaten in diesem Programm (14%), aber auch über der Erfolgsquote Österreichs in Horizon 2020 insgesamt (16,7%).

Für die Beurteilung der Beteiligungen in den Programmen Riskfinance und SME ist zu beachten, dass hier lediglich koordinierende und unterstützende Maßnahmen, die mit geringen Projektbudgets ausgestattet sind, ausgeschrieben werden. Das Budget zur Finanzierung von Organisationen selbst wird im Wesentlichen von „entrusted entities“ wie der Europäischen Investitionsbank-Gruppe abgewickelt und wird nicht in der Datenbank ECORDA dokumentiert. Das spezielle SME-Instrument ist in den Programmen der Säulen Industrial Leadership und Societal Challenges abgebildet.

Abbildung 7: Anteil Österreichs an Horizon 2020 in Industrial Leadership



QUELLE: EC 3/2018; DARSTELLUNG: FFG

Tabelle 4: Österreich in Industrial Leadership

	BEWILLIGTE BETEILIGUNGEN	DAVON IN KOORDINATIONSROLLE	BEWILLIGTE FÖRDERUNGEN	ERFOLGSQUOTE DER BETEILIGUNG
Industrial Leadership	563	80	212.553.349	18,5%
LEIT	525	75	205.679.845	18,0%
LEIT-ICT	350	55	128.573.405	18,1%
LEIT-NMP	46	8	22.109.130	21,9%
LEIT-ADVMAT	21	2	11.801.129	22,8%
LEIT-BIOTECH	14	1	8.332.121	28,0%
LEIT-ADVMANU	60	5	24.595.686	14,6%
LEIT-SPACE	34	4	10.268.375	14,8%
RISKFINANCE	0	0	0	0,0%
INNOSUPSME	38	5	6.873.504	35,5%

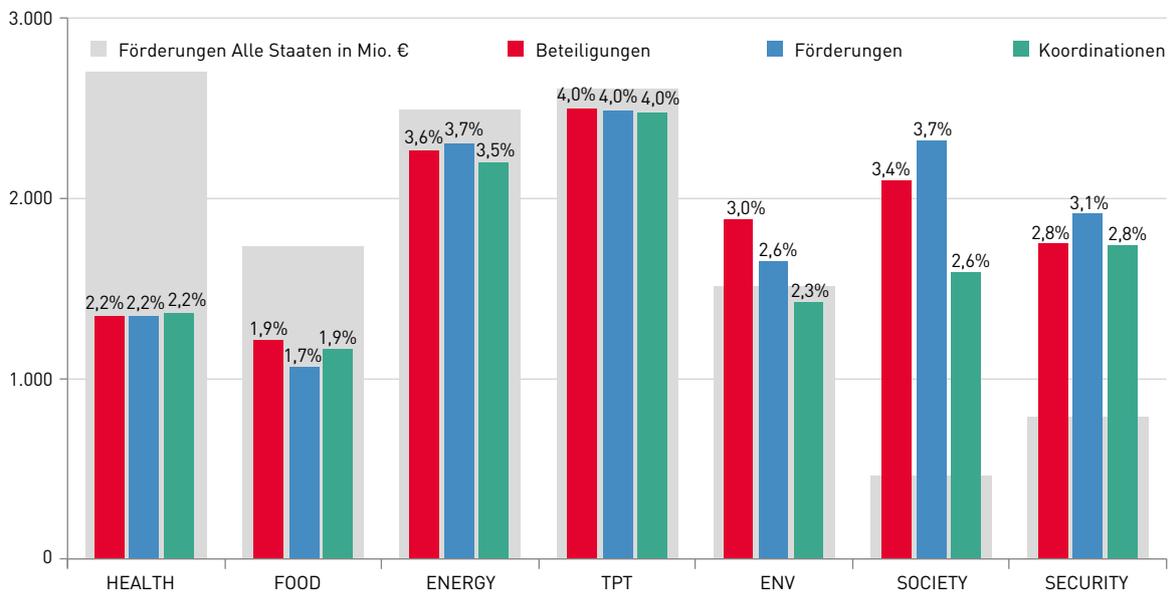
QUELLE: EC 3/2018; DARSTELLUNG: FFG

2.3 SÄULE SOCIETAL CHALLENGES

In der Säule Societal Challenges wird der größte Anteil des Budgets von Horizon 2020 abgewickelt: 28,6 Milliarden Euro, das sind 37% des Budgets, werden hier vergeben; entsprechend finden sich hier auch die meisten Beteiligungen. Auch die österreichischen Aktivitäten haben hier ihren Schwerpunkt: 42% der bewilligten Förderungen und 45% der bewilligten Beteiligungen Österreichs sind hier versammelt; das sind rund 367 Millionen Euro und fast 1.000 Beteiligungen.

Aus österreichischer Sicht besonders erfreulich ist nach wie vor die erfolgreiche Beteiligung im Programm Transport: mit nunmehr rund 104,7 Millionen Euro Förderungen ist dies das dritte Einzelprogramm, in dem Österreich die 100 Millionen Euro-Grenze überschreitet. Umgesetzt wird dies in 271 bewilligten Beteiligungen. Im Programm Transport verzeichnen die Einreichungen mit österreichischer Beteiligung nach wie vor eine sehr hohe Erfolgsquote von 39% – international liegt die Quote bei 30%.

Abbildung 8: Anteil Österreichs an Horizon 2020 in Societal Challenges



QUELLE: EC 3/2018; DARSTELLUNG: FFG

Tabelle 5: Österreich in Societal Challenges

Societal Challenges	BEWILLIGTE BETEILIGUNGEN	DAVON IN KOORDINATIONSROLLE	BEWILLIGTE FÖRDERUNGEN	ERFOLGSQUOTE DER BETEILIGUNG
Societal Challenges	981	134	366.944.390	19,4%
HEALTH	121	17	58.706.681	13,0%
FOOD	108	12	29.567.566	19,9%
ENERGY	214	33	92.612.007	18,8%
TPT	271	45	104.676.706	39,2%
ENV	137	12	39.986.455	26,2%
SOCIETY	63	7	17.334.133	9,6%
SECURITY	67	8	24.060.842	11,7%

QUELLE: EC 3/2018; DARSTELLUNG: FFG

2.4 WEITERE THEMEN UND PROGRAMME

In den beiden kleinen Säulen von Horizon 2020, Spreading Excellence and Widening Participation sowie Science with and for Society, lukriert Österreich insgesamt rund 19 Millionen Euro in 74 Beteiligungen.

Für die Aktivitäten des Joint Research Centres (JRC-Actions) und das European Institute of Innovation and Technology (EIT) sind nach wie vor keine Daten in der durch die Kommission zur Verfügung gestellten Dokumentation enthalten.

Tabelle 6: Österreich in weiteren Themen und Programmen

	BEWILLIGTE BETEILIGUNGEN	DAVON IN KOORDINATIONSROLLE	BEWILLIGTE FÖRDERUNGEN	ERFOLGSQUOTE DER BETEILIGUNG
Spreading Excellence and Widening Participation	20	1	4.345.442	15,9%
WIDESPREAD	8	0	1.756.273	15,4%
TWINING	9	0	2.007.235	12,7%
ERA	0	0	0	-
INTNET	0	0	0	-
NCPNET	1	1	250.000	100,0%
SEAWP-CROSST	2	0	331.934	100,0%
Science with and for Society	54	11	14.730.012	14,9%
CAREER	9	2	1.811.442	9,5%
GENDEREQ	11	3	3.041.507	30,6%
INEGSOC	9	1	1.995.535	7,8%
SCIENCE	3	0	761.750	10,0%
RESACCESS	0	0	0	-
GOV	22	5	7.119.778	25,9%
SWAFS-CROSST	0	0	0	-
CROSST	9	2	4.466.362	3,7%
Euratom	6	1	863.116	50,0%

QUELLE: EC 3/2018; DARSTELLUNG: FFG

2.5 ENTWICKLUNG SEIT 2014

Für einen genaueren Blick auf die bisherige Performance im Rahmenprogramm zeigen wir die Entwicklung der Förderung für Österreich. Dabei wird für die nachfolgenden Darstellungen auf Förderungen in Verträgen und das Jahr der Vertragserstellung zurückgegriffen. Dadurch zeigt sich in 2014, als dem ersten Jahr des Rahmenprogramms, ein deutlich geringerer Wert als in den nachfolgenden Jahren. Der Anteil an der bislang in Verträgen dokumentierten Förderung an österreichische Organisationen für 2014 beträgt 8%.

Die ergänzende Darstellung der Säulen innerhalb eines Jahres zeigt die deutliche Veränderung in den Anteilsverteilungen über die Jahre, die auch durch die „Konjunktur“ von Calls und Topics beeinflusst wird.

Für das Jahr 2018 ist zu beachten, dass hier bislang nur ein kleiner Teil der Förderung in Verträgen dargestellt werden kann. Der Anteil an der gesamten Förderung für Österreich beträgt 2%. Im Laufe des Jahres wird es in den Anteilen für 2018 noch deutliche Veränderungen geben; auch für das Jahr 2017 kann noch mit dem Nachreichen von Informationen gerechnet werden.

2 | ZENTRALE ECKDATEN ZUR ÖSTERREICHISCHEN PERFORMANCE

Abbildung 9: Förderung für Österreich nach dem Jahr der Vertragserstellung in Mio. €

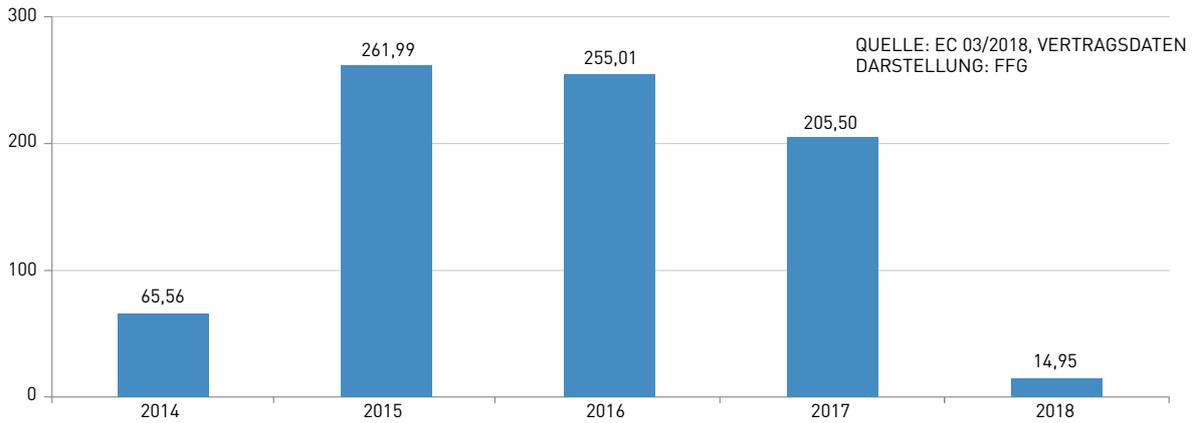
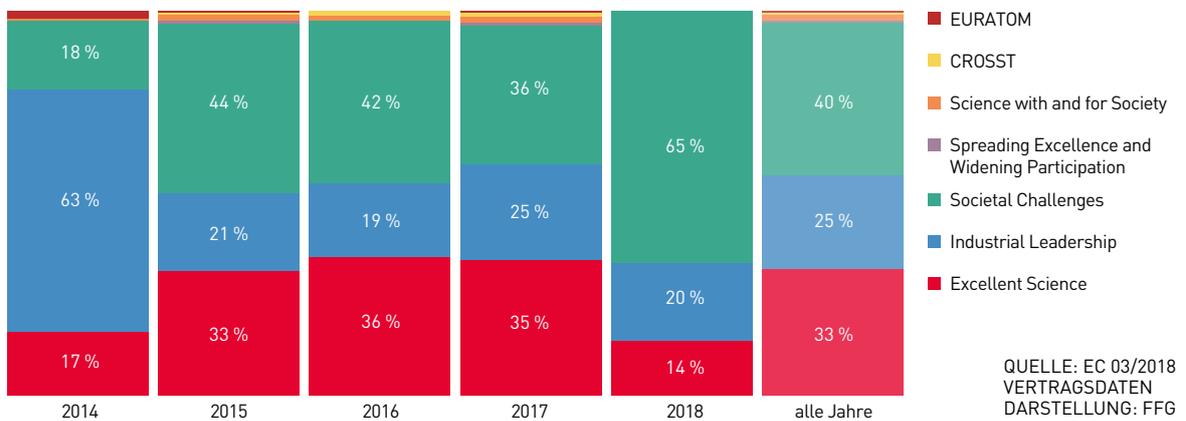


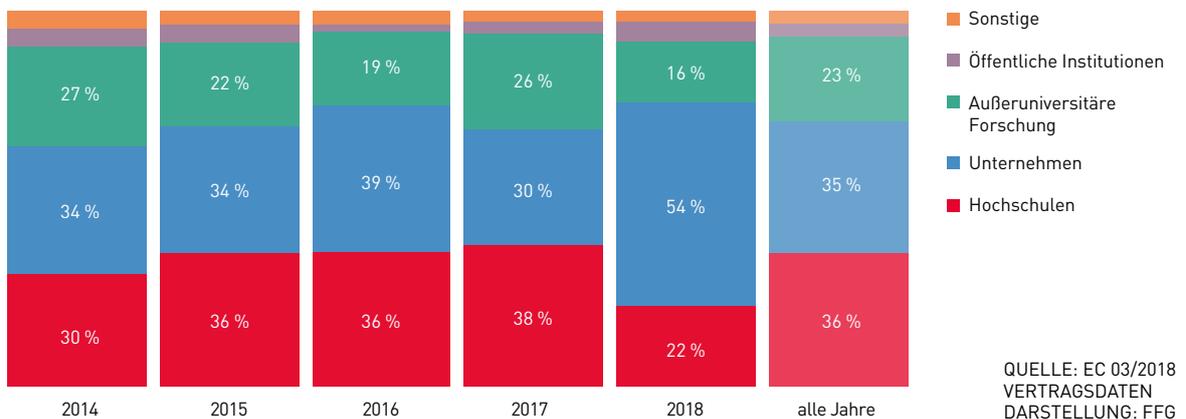
Abbildung 10: Anteil der Säulen innerhalb eines Jahres



Auch für die Organisationstypen lassen sich Veränderungen der Anteilsverteilungen der Säulen wiederfinden: so wie die Anteile der Förderung für die Säule Excellent Science im Laufe der Jahre zugenommen hat, sind auch die Anteile des Hochschulsektors gestiegen.

Auch hier sind wiederum die Werte für 2018 vorsichtig zu interpretieren.

Abbildung 11: Anteil der Organisationstypen innerhalb eines Jahres





3

ORGANISATIONS- TYPEN

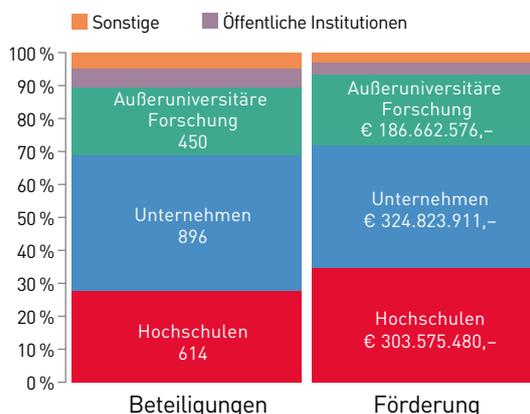
Den größten Anteil an der Performance Österreichs in Horizon 2020 hat nach wie vor der Unternehmenssektor: 41% der bewilligten Beteiligungen und 37% der bewilligten Förderungen für Österreich wurden von österreichischen Unternehmen eingeworben.

Der Hochschulsektor trägt 28% der Beteiligungen, kann aber 35% der Förderungen lukrieren. Für die Gruppe der außeruniversitären Forschungseinrichtungen liegen die Anteile bei jeweils 21%.

Öffentliche Institutionen und sonstige Organisationen tragen gemeinsam 11% der Beteiligungen und 7% der Förderungen bei (das entspricht 228 Beteiligungen und 56 Millionen Euro).

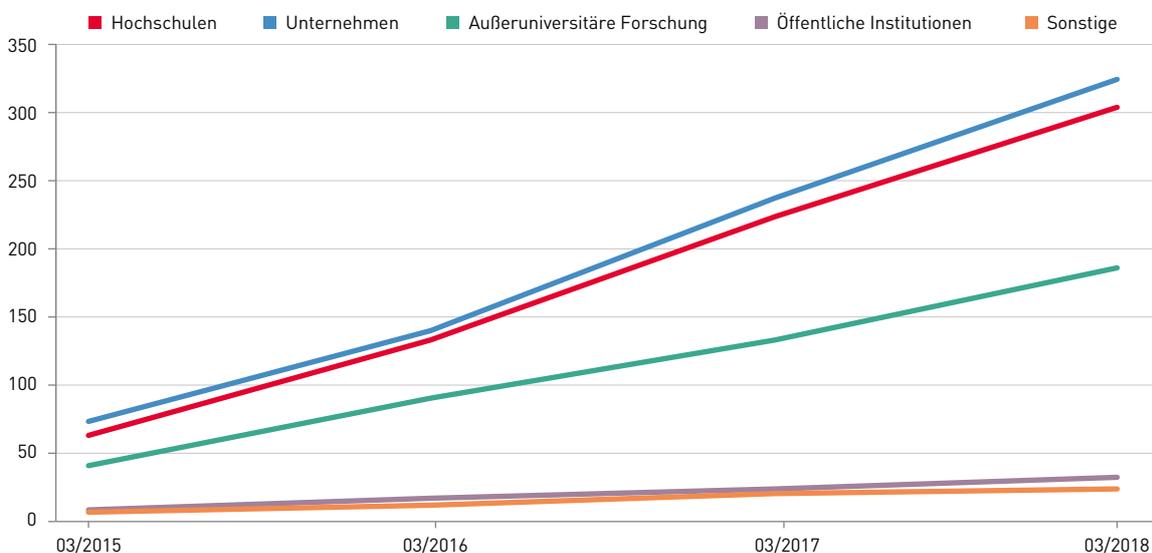
Die Differenzierung der Anteile der eingeworbenen Fördermittel nach den EU-PM Überblicksberichten zeigt, dass die Bedeutung der einzelnen Organisationstypen für das österreichische Gesamtergebnis konstant ist. So war der Unternehmenssektor von Beginn an der stärkste Förderwerber in Österreich.

Abb. 12: Österreich in Horizon 2020 nach Organisationstypen



QUELLE: EC 3/2018; DARSTELLUNG: FFG

Abbildung 13: Bewilligte Förderung für Österreich nach Organisationstypen im Verlauf der jährlichen Überblicksberichte in Mio. €

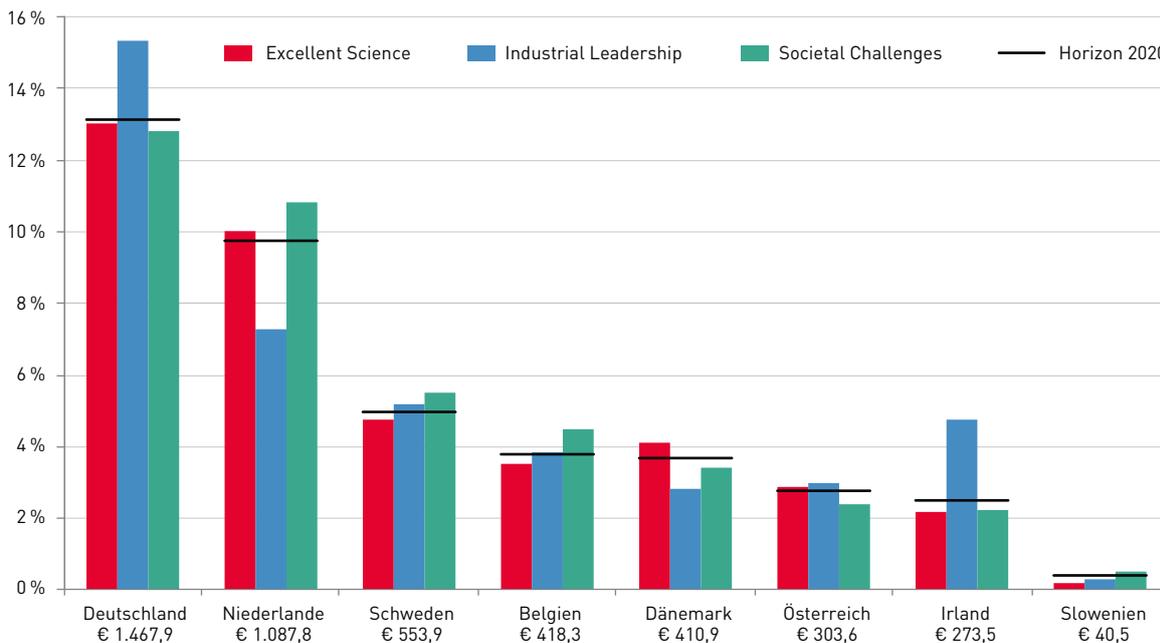


QUELLE: EC 03/2018, DARSTELLUNG: FFG

Für den Hochschulsektor möchten wir noch einen Blick auf die Details werfen und einen Vergleich mit ausgewählten EU-Mitgliedstaaten anstellen: Bemisst man die Performance der österreichischen Hochschulen an den Hochschulen aus allen Staaten, so beträgt ihr Anteil an Förderungen in Horizon 2020 2,7%. Differenziert nach den drei ersten Säulen liegt der Anteil über oder unter diesem Durchschnitt. Die nachfolgende Abbildung weist diese

Veränderungen für eine Reihe von Ländern und Österreich aus. So erreicht etwa in der Säule Industrial Leadership der Hochschulsektor in Deutschland und Irland einen deutlich höheren Anteil, als der jeweilige Landesdurchschnitt vermuten ließe; auch in Schweden und Österreich wird der Durchschnitt überschritten. Umgekehrt bleibt in den Niederlanden, Dänemark und Slowenien der Anteil teils deutlich unter dem Landesmittel.

Abbildung 14: Förderungen an Hochschulen: Anteil an Horizon 2020 und nach ausgewählten Säulen



QUELLE: EC 03/2018, DARSTELLUNG: FFG

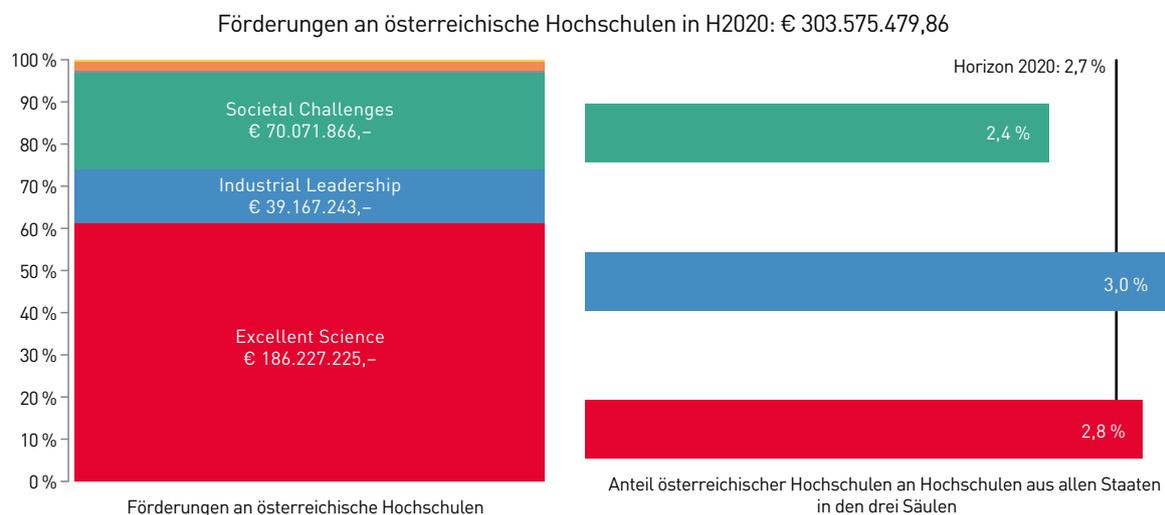
3.1 HOCHSCHULEN

Für den Hochschulsektor ist nach wie vor die Säule Excellent Science von immanenter Bedeutung: 61% der Förderung an den Sektor und die Hälfte der Beteiligungen des Sektors kommen aus den Programmen der Säule 1. Die Säule Societal Challenges beläuft sich auf 23% der Förderung und 29% der Beteiligungen, weitere 13% der Förderung bzw. 17% der Beteiligungen kommen aus der Säule Industrial Leadership.

Bemisst man die Performance der österreichischen Hochschulen an den Hochschulen aus allen Staaten, so beläuft sich ihr Anteil an Förderungen in Horizon 2020 auf 2,7%. Der Anteil an allen Hochschulen in der Säule Excellent Science liegt bei 2,8%. In der Säule Industrial Leadership liegen die österreichischen Hochschulen mit 3,0% über ihrem Durchschnitt, in der Säule Societal Challenges mit 2,4% darunter.

Dieses Verteilungsmuster ist typisch für den Hochschulsektor insgesamt.

Abbildung 15: Förderungen an Hochschulen in Horizon 2020



QUELLE: EC 03/2018, DARSTELLUNG: FFG

Tabelle 7: Hochschulen mit den höchsten Förderungen in Horizon 2020

TOP 5 INTERNATIONAL

The Chancellor, Masters and Scholars of the University of Oxford	UK
The Chancellor, Masters and Scholars of the University of Cambridge	UK
University College London	UK
Imperial College of Science Technology and Medicine	UK
Katholieke Universiteit Leuven	BE

TOP 5 AUS ÖSTERREICH

Technische Universität Wien
Universität Wien
Institute of Science and Technology Austria
Technische Universität Graz
Medizinische Universität Wien

3.2 UNTERNEHMEN

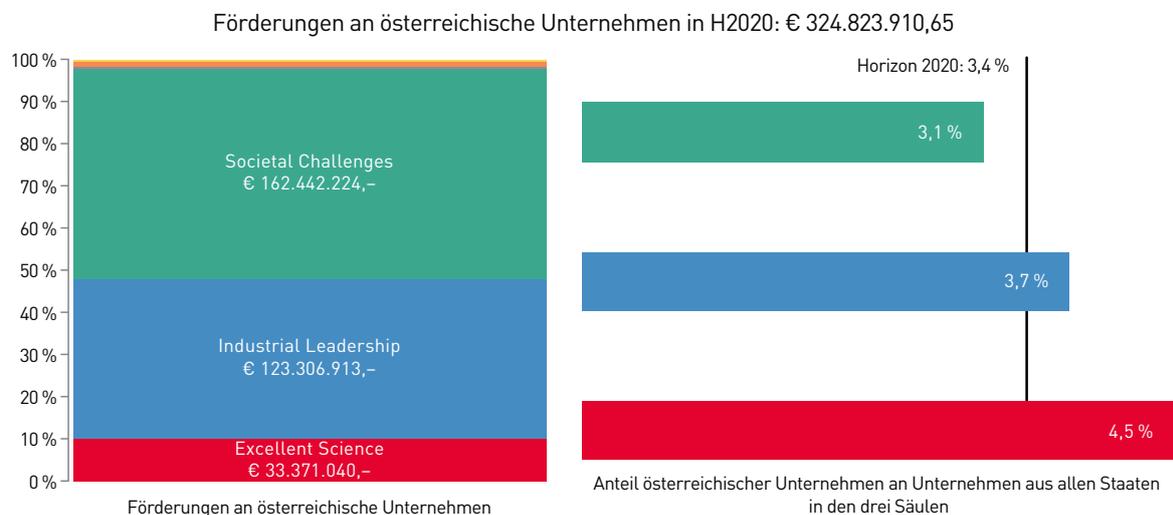
Für die österreichischen Unternehmen sind die beiden wichtigsten Säulen nach wie vor Societal Challenges, auf die 50% der Förderung entfallen, und die Säule Industrial Leadership mit 38% der Förderung. Die Anteile dieser beiden Säulen gelten in gleicher Weise für Österreich wie für alle Staaten.

In der Säule Societal Challenges liegen besondere Stärken des österreichischen Unternehmenssektors in den Programmen Transport und Energy. Aber auch

in der Säule Excellent Sciences sind Unternehmen vertreten: allein 105 Beteiligungen finden in Marie Skłodowska-Curie Maßnahmen statt.

Innerhalb ihres Sektors haben die österreichischen Unternehmen einen Anteil an bewilligter Förderung von 3,4%. In der Säule Excellent Science wird dieser Anteil deutlich überschritten, in der Säule Industrial Leadership leicht.

Abbildung 16: Förderungen an Unternehmen in Horizon 2020



QUELLE: EC 03/2018, DARSTELLUNG: FFG

Tabelle 8: Unternehmen mit den höchsten Förderungen in Horizon 2020

TOP 5 INTERNATIONAL

Siemens Aktiengesellschaft	DE
Atos Spain SA	ES
STMicroelectronics SRL	IT
Indra Sistemas SA	ES
Robert Bosch GmbH	DE

TOP 5 AUS ÖSTERREICH

AVL List GmbH
Infineon Technologies Austria AG
Forschungsinstitut für Molekulare Pathologie Gesellschaft mbH
Tttech Computertechnik AG
AMS AG

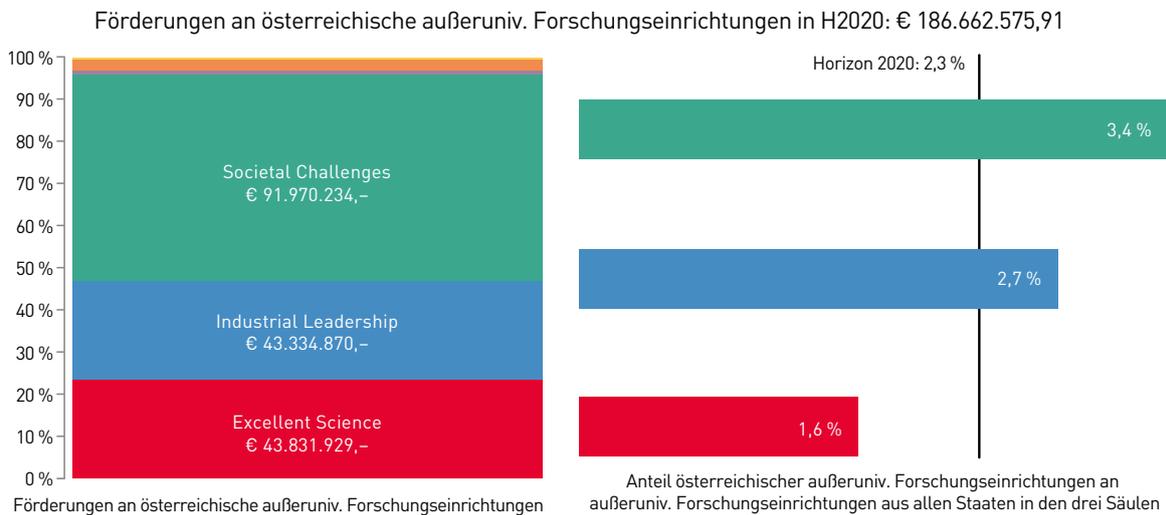
3.3 AUSSERUNIVERSITÄRE FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN

Das Nutzungsprofil des Rahmenprogrammes, das sich für die österreichischen außeruniversitären Forschungseinrichtungen ergibt, weist den höchsten Anteil für die Societal Challenges aus: Knapp die Hälfte der Beteiligungen und Förderung fällt dieser Säule zu. Auf die Säulen Excellent Sciences und Industrial Leadership entfallen an Förderung jeweils 23%, bei Beteiligungen 21% bzw. 23%.

der österreichischen außeruniversitären Forschung auf gesellschaftliche Herausforderungen als dies in den anderen Ländern der Fall ist. Auch der Anteil der Säule Industrial Leadership ist für Österreich höher als im Durchschnitt aller Länder. Umgekehrt machen die Beteiligungen und Förderungen in der Säule Excellent Sciences für die österreichischen außeruniversitären Forschungseinrichtungen einen deutlich geringeren Anteil aus.

Betrachtet man den Sektor über alle Staaten hinweg, so bestätigt sich auch heuer die stärkere Ausrichtung

Abbildung 17: Förderungen an außeruniv. Forschungseinrichtungen in Horizon 2020



QUELLE: EC 03/2018, DARSTELLUNG: FFG

Tabelle 9: Außeruniv. Forschungseinrichtungen mit den höchsten Förderungen in Horizon 2020

TOP 5 INTERNATIONAL

Max Planck Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften EV	DE
Centre National de la Recherche Scientifique CNRS	FR
Fraunhofer Gesellschaft zur Förderung der Angewandten Forschung EV	DE
Commissariat a l'Energie Atomique et aux Energies Alternatives	FR
Agencia Estatal Consejo Superior de Investigaciones Cientificas	ES

TOP 5 AUS ÖSTERREICH

AIT Austrian Institute of Technology GmbH
Österreichische Akademie der Wissenschaften
Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH
Kompetenzzentrum Das Virtuelle Fahrzeug Forschungsgesellschaft mbH
Internationales Institut für angewandte Systemanalyse (IIASA)

4

INTERNATIONALE BETEILIGUNG

Die Anteile der 28 EU-Mitgliedstaaten an bewilligten Beteiligungen, Förderungen und Koordinationen liegen nach wie vor jeweils um die 90%. Die mit Horizon 2020 assoziierten Staaten halten

jeweils rund 7% der bewilligten Beteiligungen und Förderungen sowie 8% der Koordinationen. Der Anteil an Beteiligungen der Gruppe der Drittstaaten liegt weiterhin bei 4%.

Tabelle 10: Eckdaten für Staatengruppen in Horizon 2020

	ANZAHL BEWILLIGTE BETEILIGUNGEN	ANTEIL AN GESAMT	BEWILLIGTE FÖRDERUNG (MIO.€)	ANTEIL AN GESAMT	ANZAHL BEWILLIGTE KOORDINATIONEN	ANTEIL AN GESAMT
Alle Staaten	77.506	100,0%	30.590,3	100,0%	17.345	100,0%
Mitgliedstaaten	68.651	88,6%	28.079,7	91,8%	15.962	92,0%
Assoziierte Staaten	5.564	7,2%	2.211,2	7,2%	1.378	7,9%
Drittstaaten	3.291	4,2%	299,4	1,0%	5	0,0%

QUELLE: EC 3/2018; DARSTELLUNG: FFG

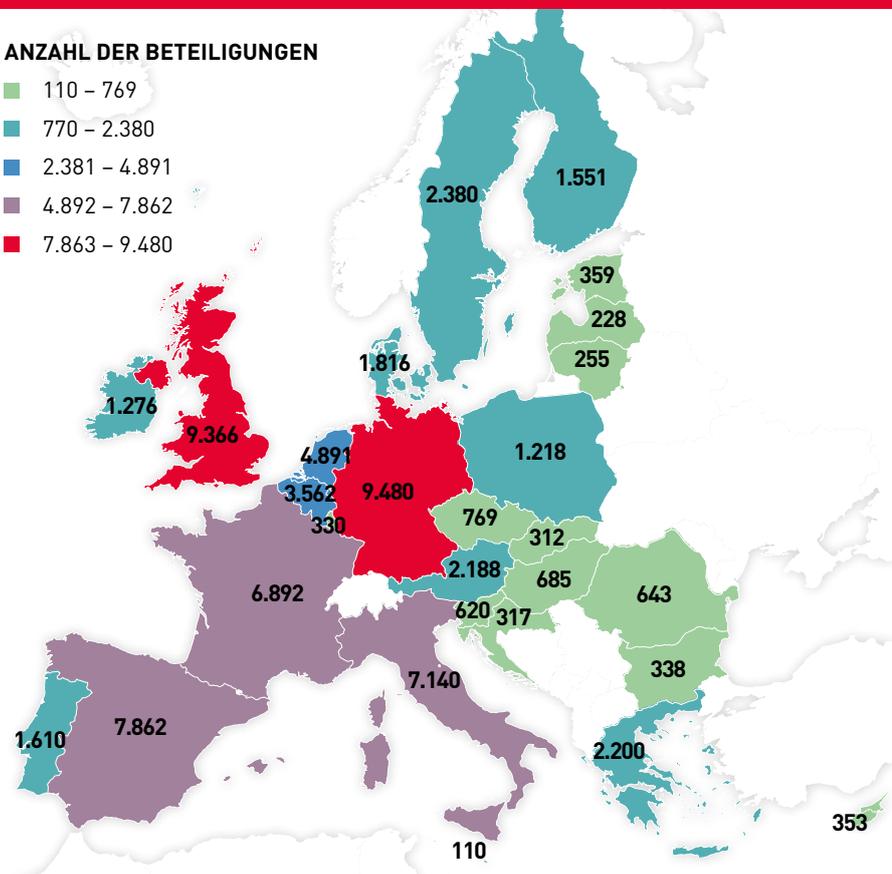
4.1 EU-MITGLIEDSTAATEN

Deutschland hat zum aktuellen Datenstand die meisten bewilligten Beteiligungen in Horizon 2020, nach dem im Vorjahr das Vereinigte Königreich die Reihung der EU-Mitgliedstaaten anführte. Grundsätzlich gilt aber nach wie vor, dass die einwohnerstarken Länder, die auch große Forschungsinfrastrukturen und Universitäten beherbergen, in der Liste der Beteiligungen führen. In dieser Gruppe befinden sich weiters Spanien, Italien und Frankreich. Danach folgen Niederlande und Belgien, Schweden, Griechenland und Österreich.

Abbildung 18: Beteiligungen der EU-28 in H2020

ANZAHL DER BETEILIGUNGEN

- 110 – 769
- 770 – 2.380
- 2.381 – 4.891
- 4.892 – 7.862
- 7.863 – 9.480



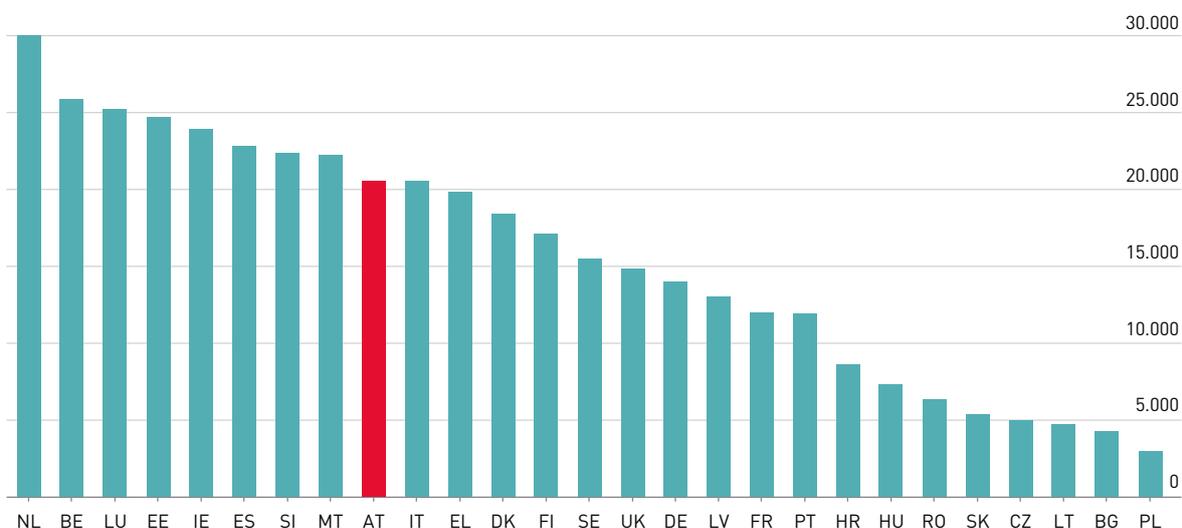
QUELLE: EC 03/2018, DARSTELLUNG: FFG

Eine Relativierung der Rangreihung nach den Summen für bewilligte Beteiligungen oder Förderung zeigt sich, wenn diese Kennzahlen normiert werden, etwa durch einen Indikator des nationalen Forschungssystems. Die nachfolgende Abbildung zeigt die bewilligten Förderungen der EU-Mitgliedstaaten, bezogen auf die Anzahl der WissenschaftlerInnen des jeweiligen Landes. Es handelt sich hierbei um die Anzahl der Vollzeit-äquivalente von WissenschaftlerInnen aller Sektoren¹. In dieser Betrachtung kommt Österreich auf Rang 9 zu liegen. Spitzenreiter sind hier die Niederlande, Belgien

und Luxemburg, während die starken Performer in Horizon 2020 Deutschland, UK, Italien oder Frankreich unter dem Niveau Österreichs liegen.

Zypern ist in dieser Darstellung nicht enthalten. Zypern hat bislang 96 Millionen Euro aus Horizon 2020 eingeworben, die Anzahl der WissenschaftlerInnen beträgt 860. Der Wert pro WissenschaftlerIn ergibt rund 112.000 Euro, was in dieser Betrachtung einen Ausreißer darstellt, der den Vergleich stark verzerrt.

Abbildung 19: Horizon 2020-Förderungen in € je WissenschaftlerIn



QUELLE: EC 03/2018, DARSTELLUNG: FFG

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Entwicklung der Erfolgsquoten der EU-Mitgliedstaaten im Verlauf der EU-PM Überblicke. Während mit Datenstand März 2015 noch 16,9% der eingereichten Beteiligungen bewilligt wurden, lag die allgemeine Erfolgsquote für den Datenstand Februar 2016 bei 13,6%. Der Wert im vorigen Überblicke (Datenstand Februar 2017) lag bei 14,8%; heuer beträgt die Erfolgsquote 14,7%.

Mit einer Erfolgsquote von 16,9% liegt Österreich erneut über der allgemeinen Erfolgsquote von Horizon 2020 (14,7%).

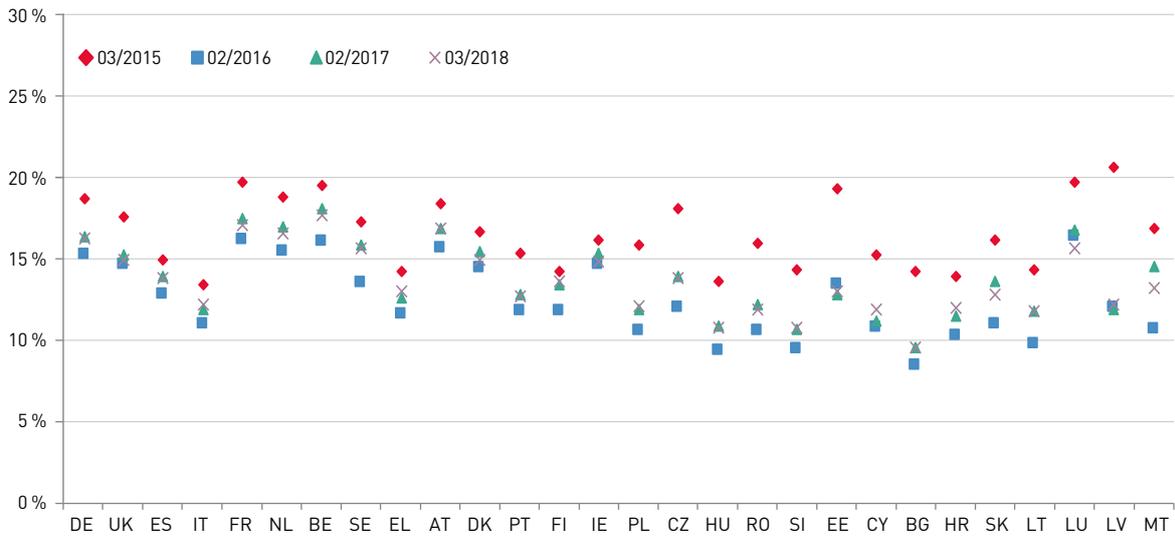
Gereiht wurden die Staaten nach der Anzahl der Beteiligungen. Die Erklärung zu den verwendeten Länderkürzeln ist dem Glossar am Ende dieses Berichtes zu entnehmen.

Im zeitlichen Verlauf ist deutlich erkennbar, dass die Erfolgsquote bislang für beinahe alle EU-Mitgliedstaaten die gleiche Entwicklung vollzogen hat, also zunächst vom hohen Einstiegsniveau gesunken und danach wieder leicht angestiegen ist.

¹ „Researchers are professionals engaged in the conception or creation of new knowledge, products, processes, methods and systems and also in the management of the projects concerned.“ (§ 301, Frascati Manual, OECD 2002)

4 | INTERNATIONALE BETEILIGUNG

Abbildung 20: Erfolgsquote der Beteiligung für die EU-28 im Verlauf der jährlichen Überblicksberichte



QUELLE: EC 03/2018, DARSTELLUNG: FFG

Vergleicht man den Anteil der einzelnen Mitgliedstaaten am EU-Haushalt (y-Achse) mit ihrem Anteil an bewilligter Förderung aus Horizon 2020 (x-Achse), so zeigt sich, dass diese nicht unbedingt proportional zueinander sind: Neben anderen können das Vereinigte Königreich, Spanien, Niederlande, Belgien, Schweden, Österreich oder Dänemark aus Horizon 2020 Förderanteile lukrieren, die über ihren Haushaltsanteilen liegen.

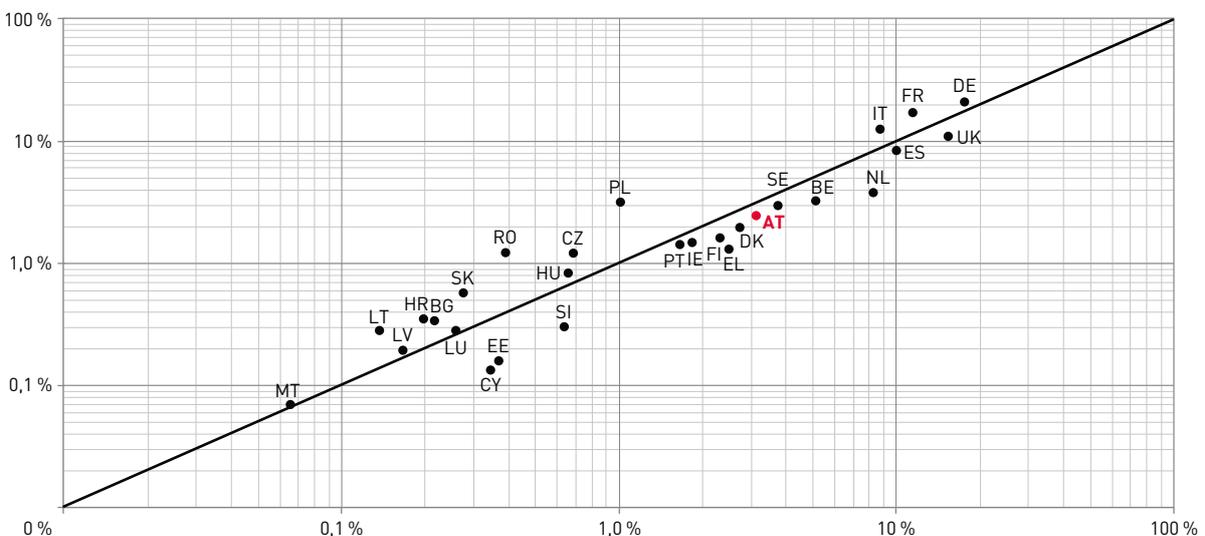
Förderanteile, die unter ihren Haushaltsanteilen liegen, zeigen sich beispielsweise für Deutschland, Frankreich und Italien, aber auch Polen, Tschechische Republik oder Rumänien.

Der österreichische Anteil an den Förderungen bezogen auf die EU-28 beträgt aktuell 3,1%, jener am EU-Haushalt beträgt 2,4% (kumuliert seit 2014).

Wie schon in der Vergangenheit bleiben die neuen EU-Mitgliedstaaten links der 1%-Marke des Anteils bewilligter Förderungen – Polen verzeichnet derzeit einen Anteil von 1%.

Mit Ausnahme von Luxemburg, das im linken Teil der Grafik zu liegen kommt, sind die alten Mitgliedstaaten alle über 1% verortet.

Abbildung 21: Anteile am EU-Haushalt und an bewilligten Förderungen in H2020



QUELLE: EC 03/2018, DARSTELLUNG: FFG

4.2 ASSOZIIERTE STAATEN UND DRITTSTAATEN

Mit mittlerweile über 2.000 Beteiligungen und 769,9 Millionen Euro bewilligter Förderung ist die Schweiz nach wie vor das stärkste Land in der Gruppe der Staaten, die zum Forschungsrahmenprogramm assoziiert sind. Wie auch in den vergangenen Jahren folgen danach Norwegen (1.260 Beteiligungen; 607,9 Millionen Euro Förderung) und Israel (912 Beteiligungen; 530,3 Millionen Euro Förderung).

Die Reihung der assoziierten Staaten und Drittstaaten nach bewilligten Beteiligungen in Horizon 2020 ist

zeitlich weitgehend stabil und es kommt nur zu kleinen Verschiebungen.

Die stärksten Drittstaaten in Horizon 2020 sind die Vereinigten Staaten (mit 968 Beteiligungen), China (339) und Kanada (195). Südafrika ist mit 24,5 Millionen Euro nach wie vor der Drittstaat mit der zweitgrößten Fördersumme hinter den Vereinigten Staaten (83,2 Millionen Euro), danach folgt Argentinien mit rund 13 Millionen Euro Förderung.

Tabelle 11: Assoziierte Staaten und Drittstaaten: Eckdaten für Horizon 2020 und Anteile an allen Staaten

	HORIZON 2020		ANTEILE		
	BEWILLIGTE BETEILIGUNG	BEWILLIGTE FÖRDERUNG	ANTEIL AN ALLEN BETEILIGUNGEN	ANTEIL AN ALLEN FÖRDERUNGEN	
Assoziierte Staaten	Schweiz	2.051	769.875.647	2,6 %	2,5 %
	Norwegen	1.260	607.880.929	1,6 %	2,0 %
	Israel	912	530.301.814	1,2 %	1,7 %
	Türkei	505	128.604.367	0,7 %	0,4 %
	Serbien	239	60.218.916	0,3 %	0,2 %
	Island	184	64.456.675	0,2 %	0,2 %
	Ukraine	125	17.877.457	0,2 %	0,1 %
	Tunesien	53	7.098.260	0,1 %	0,0 %
	Mazedonien	51	6.308.489	0,1 %	0,0 %
	Bosnien und Herzegowina	46	4.403.641	0,1 %	0,0 %
Drittstaaten	Vereinigte Staaten	968	83.233.734	1,2 %	0,3 %
	China	339	4.685.728	0,4 %	0,0 %
	Kanada	195	10.853.231	0,3 %	0,0 %
	Australien	172	10.374.489	0,2 %	0,0 %
	Südafrika	145	24.532.730	0,2 %	0,1 %
	Brasilien	119	6.202.842	0,2 %	0,0 %
	Russland	103	4.379.132	0,1 %	0,0 %
	Japan	95	4.474.429	0,1 %	0,0 %
	Argentinien	94	12.988.520	0,1 %	0,0 %
	Chile	60	6.574.908	0,1 %	0,0 %

QUELLE: EC 03/2018, DARSTELLUNG: FFG



Als Nationale Kontaktstelle für Horizon 2020 ist die FFG ein starker Partner für eine erfolgreiche Antragstellung.

Wir unterstützen ForscherInnen und UnternehmerInnen gezielt, so dass sie Kopf und Hände frei haben für Forschung und Innovation.

Henrietta Egerth und Klaus Pseiner

5 VERTEILUNGS- KENNZAHLEN

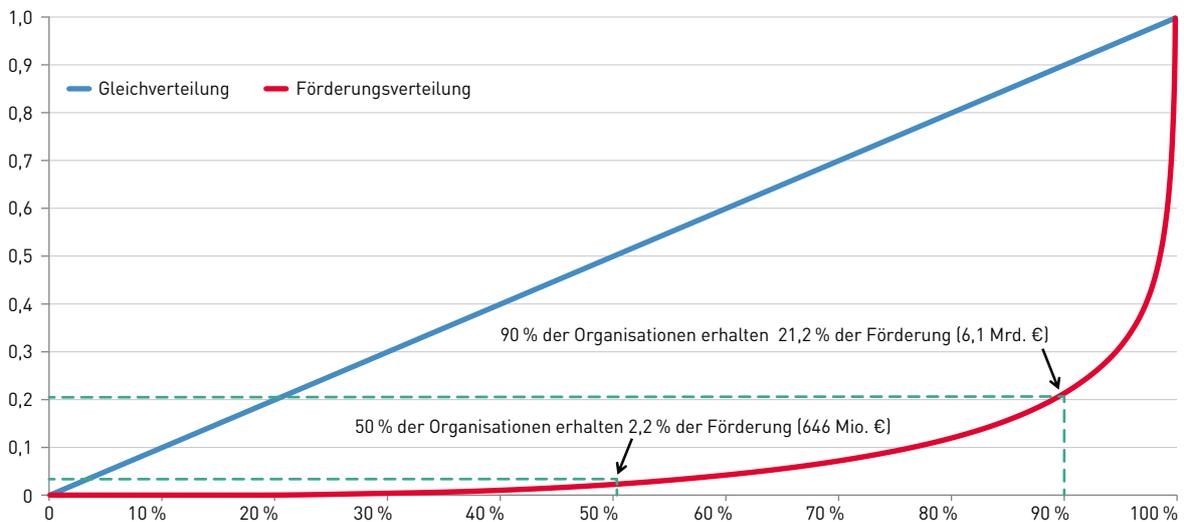
In den vorliegenden Ergebnissen zu den Ausschreibungen in Horizon 2020 sind rund 40% des geplanten finanziellen Volumens dokumentiert. In rund 17.300 bewilligten Projekten lukrierten Organisationen Fördersummen von ca. 30,6 Milliarden Euro.

Diese Fördersumme ist jedoch nicht gleichmäßig verteilt und konzentriert sich auf große forschungsintensive Organisationen wie z.B. die Max Planck Gesellschaft (500 Millionen Euro), das Centre National de la Recherche (CNRS) (475 Millionen Euro) oder die Fraunhofer Gesellschaft (309 Millionen Euro). Auf die 100 Organisationen mit der höchsten Fördersumme (das sind 0,4% aller beteiligten Organisationen) entfallen 32% der bisher dokumentierten Förderung in Horizon 2020.

Vor diesem Hintergrund wird das vorliegende Kapitel diese Konzentrationstendenzen auf Ebene der Horizon 2020 Programmstruktur näher beleuchten. Ferner werden Kooperationsbeziehungen in Projekten betrachtet, in denen österreichische Organisationen und Top-Organisationen teilnehmen.

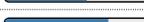
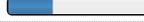
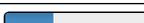
Die Förderverteilung lässt sich als Lorenzkurve darstellen. Die Lorenzkurve spiegelt die Relation zwischen dem kumulativen Prozentsatz der H2020-Organisationen (x-Achse) und dem kumulativen Prozentsatz der Förderung dieser Organisationen (y-Achse). Aus der Lorenz-Kurve lässt sich ablesen, wieviel Förderung aus Horizon 2020 auf einen bestimmten Anteil der Organisationen entfällt. In den graphisch dargestellten Beispielen entfallen auf 50% der Organisationen 2,2% der Förderung. 90% der Organisationen erhalten 21,2% der Förderung. An der Lorenzkurve kann man daher ablesen, wie sehr die tatsächliche Förderverteilung (rote Linie) von einer völligen Gleichverteilung (blaue Linie) abweicht.

Abbildung 22: Förderverteilung als Lorenzkurve



QUELLE: EC 03/2018 - VERTRAGSDATEN; DARSTELLUNG: FFG

Tabelle 12: Gini-Koeffizient, alle Staaten und Österreich

	ALLE STAATEN	N	ÖSTERREICH	N
H2020	0,82	20.387	0,78	566
EC	 0,82	20.265	 0,78	565
Excellent Science	 0,86	3.951	 0,81	112
ERC	 0,71	678	 0,55	24
FET	 0,63	731	 0,54	28
MSCA	 0,77	2.888	 0,68	84
INFRA	 0,74	1.248	 0,63	30
EXCSCI-CROSST	-	-	-	-
Industrial Leadership	 0,71	7.744	 0,65	226
LEIT	 0,70	7.352	 0,64	218
ICT	 0,71	4.403	 0,63	136
NMP	 0,58	953	 0,57	35
ADVMAT	 0,51	793	 0,30	19
BIOTECH	 0,51	313	 0,39	8
ADVMANU	 0,52	1.411	 0,40	46
SPACE	 0,65	978	 0,47	27
RISKFINANCE	 0,34	27	-	-
SME	 0,61	544	 0,46	11
INDLEAD-CROSST	-	-	-	-
Societal Challenges	 0,74	12.553	 0,71	360
HEALTH	 0,72	2.355	 0,70	56
FOOD	 0,69	2.432	 0,56	55
ENERGY	 0,68	3.430	 0,65	108
TPT	 0,68	2.771	 0,66	109
ENV	 0,64	2.352	 0,58	57
SOCIETY	 0,56	1.206	 0,53	39
SECURITY	 0,55	1.167	 0,61	33
SOCCHAL-CROSST	-	-	-	-
Spreading Excellence and Widening Participation	 0,83	395	 0,45	13
WIDESPREAD	 0,82	208	 0,56	6
TWINING	 0,41	203	 0,37	7
ERA	 0,08	13	-	-
PSF	-	-	-	-
INTNET	-	-	-	-
NCPNET	 0,47	18	-	-
SEAWP-CROSST	 0,44	17	 0,27	2
Science with and for Society	 0,49	509	 0,44	25
CAREER	 0,51	163	 0,34	8
GENDEREQ	 0,34	115	 0,34	9
INEGSOC	 0,44	162	 0,18	8
SCIENCE	 0,24	18	-	-
RESACCESS	 0,26	11	-	-
GOV	 0,42	157	 0,35	10
IMPACT	-	-	-	-
KNOWLEDGE	-	-	-	-
SWAFS-CROSST	-	-	-	-
JRC	-	-	-	-
EIT	-	-	-	-
CROSST	 0,44	400	 0,32	9
EURATOM	 0,89	355	 0,55	5

ANMERKUNG: N bezeichnet die Gesamtheit der Organisationen, die auch eine Förderung erhalten. Die Anzahl der hier angeführten Organisationen in einem Programm unterscheidet sich daher von der Anzahl aller Organisationen in den nachfolgend angeführten Netzwerkdarstellungen.

QUELLE: EC 03/2018 - VERTRAGSDATEN; DARSTELLUNG: FFG

DER GINI-KOEFFIZIENT

Der Gini-Koeffizient ist ein weitverbreitetes statistisches Maß zur Kennzeichnung der relativen Konzentration. Die Berechnung des Gini-Koeffizienten geht aus der Lorenzkurve hervor und erfasst die graphische Information der Lorenzkurve in einer Zahl. Der Gini-Koeffizient nimmt hierbei Werte zwischen 0 und 1 an. Im Falle einer Gleichverteilung ist die Förderungssumme für jede Organisation identisch. Hierbei nimmt der Gini-Koeffizient den Wert Null an. Würde nur eine Organisation die gesamte Förderung erhalten, würde der Gini-Koeffizient den Wert eins annehmen.

Tabelle 12 zeigt den Gini-Koeffizienten für die Programme der Säulen Excellent Science, Industrial Leadership und Societal Challenges. Betrachtet man hierbei die Ergebnisse für alle Staaten, so zeigen die Programme MSCA, INFRA und HEALTH relativ hohe Werte, die auf eine höhere Konzentration der Förderung auf wenige Organisationen hindeuten. Relativ niedrige Werte und daher eine relativ gleichmäßigere Verteilung der Fördersummen zeigen die Programme ADVMAT, BIOTECH und ADVMANU. Die Gini Koeffizienten für österreichische Organisationen sind in den einzelnen Programmen generell niedriger als für alle Staaten.

NETZWERKE

Die in der Tabelle 12 gezeigten Gini-Koeffizienten belegen unterschiedliche Förderungsverteilungen in den Programmen. In praktisch jedem Programm lukrieren einige wenige Organisationen hohe Fördersummen. In der Darstellung der folgenden Netzwerke wollen wir genau diesen Umstand illustrieren. Zusätzlich zu den Top-Playern zeigen wir auch die österreichischen AkteurInnen.

Um die Netzwerke zu erstellen haben wir für die dargestellten Programme die Top 50 AkteurInnen und die österreichischen TeilnehmerInnen ausgewertet (Eine vollständige Liste aller AkteurInnen finden Sie unter <https://eupm.ffg.at>). Kommen diese ausgewählten AkteurInnen gemeinsam in Projekten vor, so sind sie durch eine Linie verbunden. Aus dieser Netzwerkvisualisierung lassen sich die Verbindungen

der österreichischen zu den großen Playern im Programm zeigen. In einigen Fällen sind auch österreichische Hochschulen, Forschungseinrichtungen und/oder Unternehmen Teil der Top 50.

Der gewählte Visualisierungsansatz hat den Fokus auf der Beziehung zu den wichtigsten AkteurInnen. Andere Aspekte verschwinden dadurch. So geben die Bilder keinen vollständigen Eindruck über die vielfältigen Netzwerkbeziehungen, da PartnerInnen, die nicht den Auswahlkriterien entsprechen, nicht angezeigt werden.

Ausgewählt wurden die Programme Information and Communication Technologies (ICT), Nanotechnologies (NMP), Climate Action, Environment, Resource Efficiency and Raw Materials (ENV) und Transport (TPT).

Die Netzwerkknoten stellen die beteiligten Organisationen dar, Linien stehen für Kooperationen im Rahmen von Projekten. Die Größe der Knoten ist dabei proportional zur Anzahl aller Kooperationsbeziehungen der in der Netzwerkgrafik angezeigten Organisation. Die Stärke der Linien entspricht der Anzahl der Kooperationen zwischen den verbundenen Organisationen. Projekte ohne Kooperation werden durch Knoten für Organisationen ohne weiterführende Linien dargestellt. Die ersten 10 Organisationen (nach Förderung) aus der Top 50 Gruppe und die ersten 15 österreichischen Organisationen (nach Förderung) werden namentlich genannt.

Die Abbildung zeigt Kooperationsbeziehungen österreichischer Organisationen mit Top 50 Organisationen im Programm ICT. Im Netzwerk sind insgesamt 192 Organisationen dargestellt. 143 Organisationen mit einer Gesamt-

förderung von 115 Millionen Euro sind aus Österreich. Hiervon kooperieren 117 österreichische Organisationen mit einer Top 50 Organisation. Eine Österreichische Organisation (Infineon) ist unter den Top 50 Organisationen.

Abbildung 23: Vernetzung österreichischer Organisationen mit Top 50 Organisationen im Programm ICT

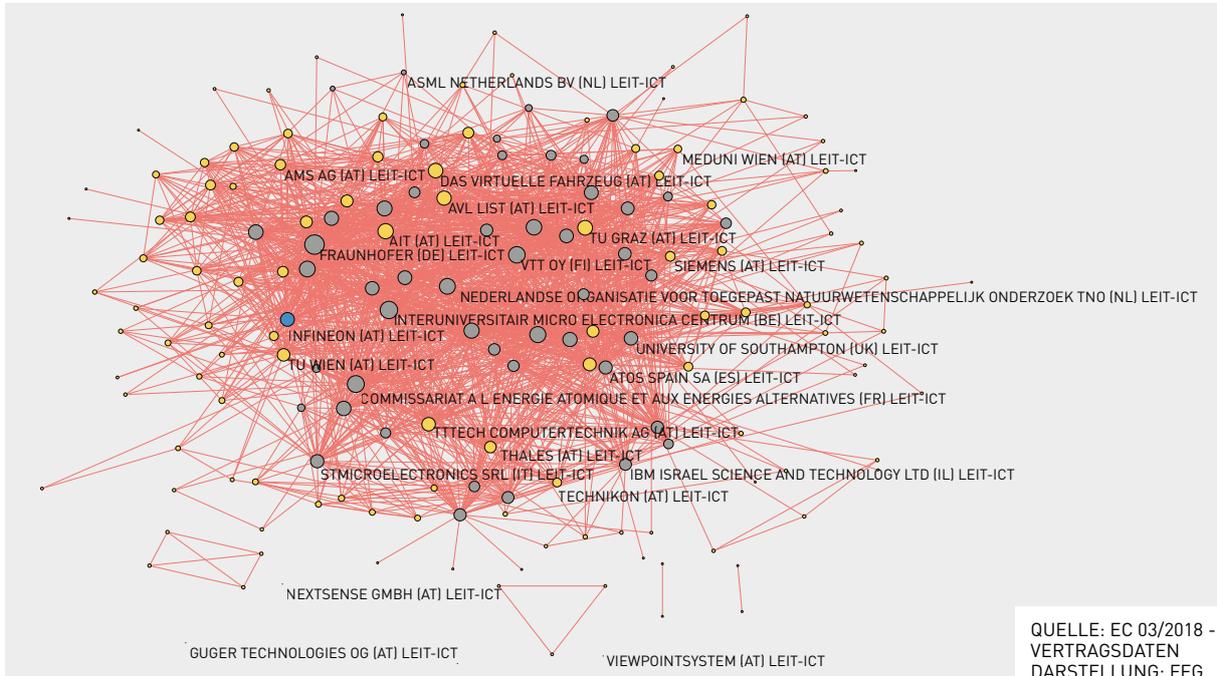
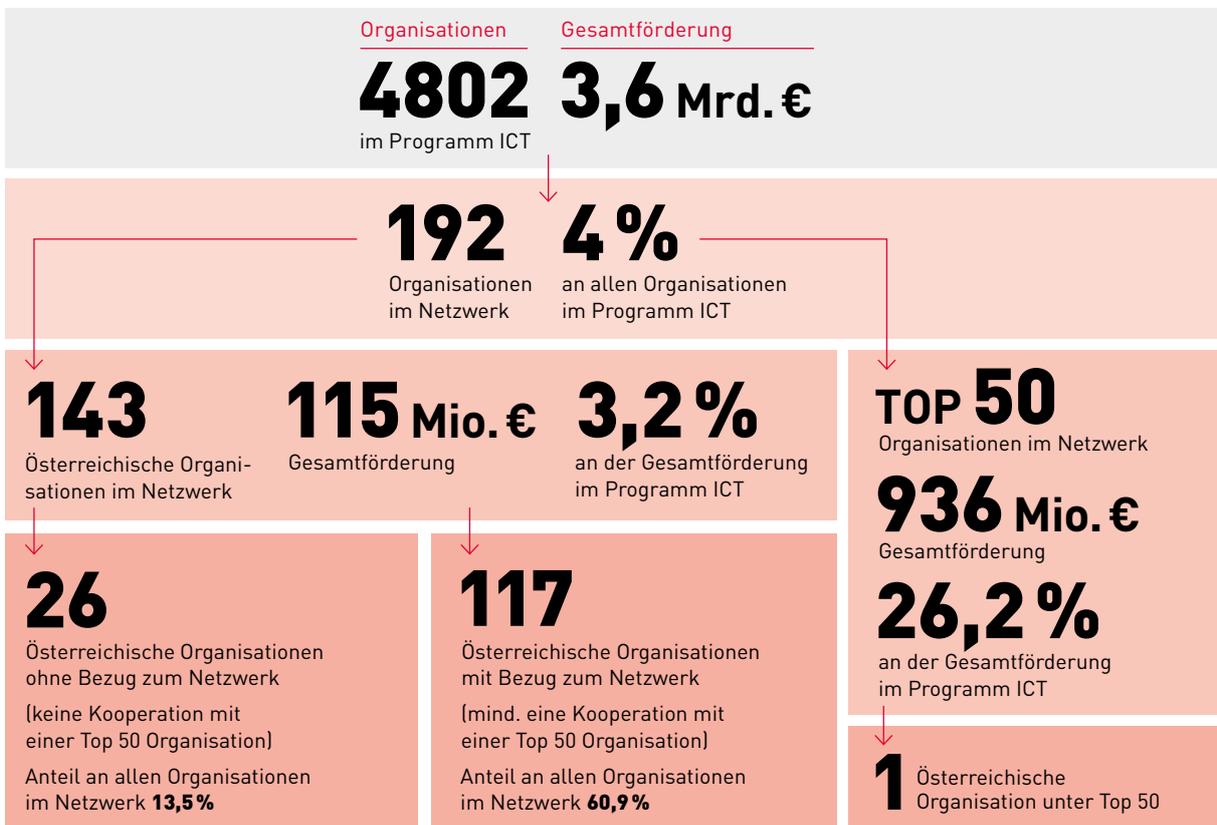


Abbildung 24: Kennzahlen zum Netzwerk österreichischer Organisationen mit Top 50 Organisationen (Programm ICT)



QUELLE: EC 03/2018 - VERTRAGSDATEN; DARSTELLUNG: FFG

5 | VERTEILUNGSKENNZAHLEN

Die nächste Grafik zeigt Kooperationsbeziehungen österreichischer Organisationen mit Top 50 Organisationen im Programm NMP. Basis der zweiten Darstellung sind insgesamt 85 Organisationen. Hiervon sind 37 Organi-

sationen (24 Millionen Euro Förderung) aus Österreich. 33 österreichische Organisationen kooperieren mit einer Top 50 Organisation. Joanneum Research und die Universität Wien sind unter den Top 50 Organisationen.

Abbildung 25: Vernetzung österreichischer Organisationen mit Top 50 Organisationen im Programm NMP

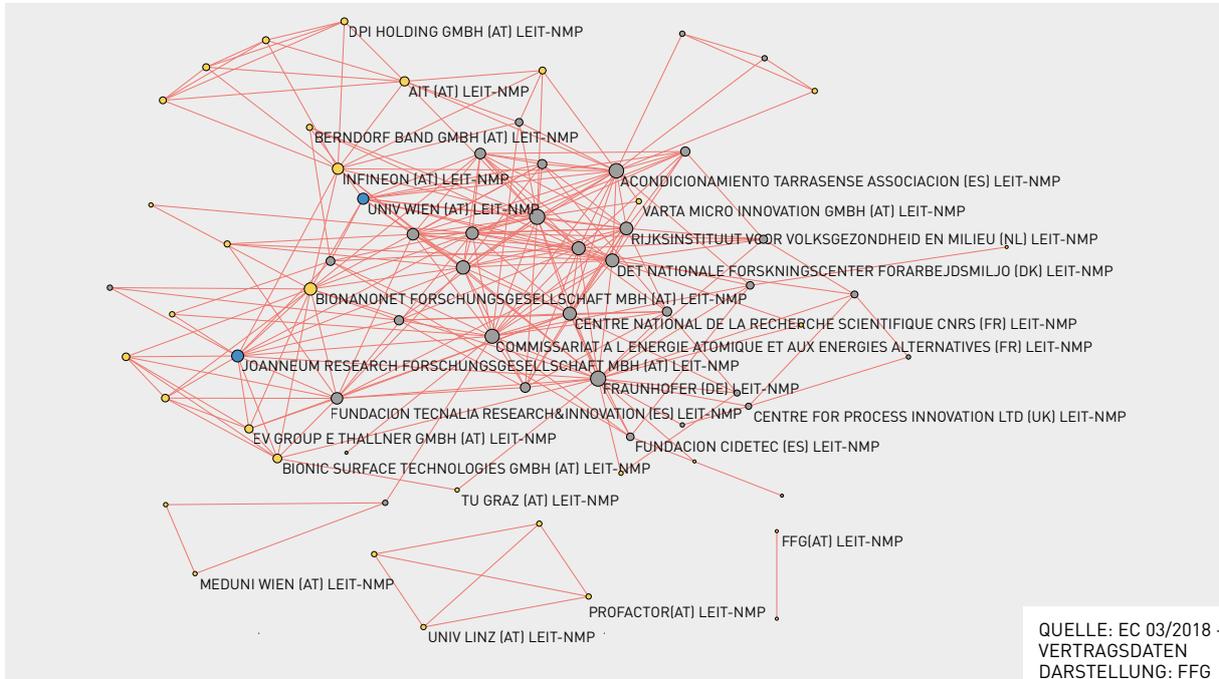
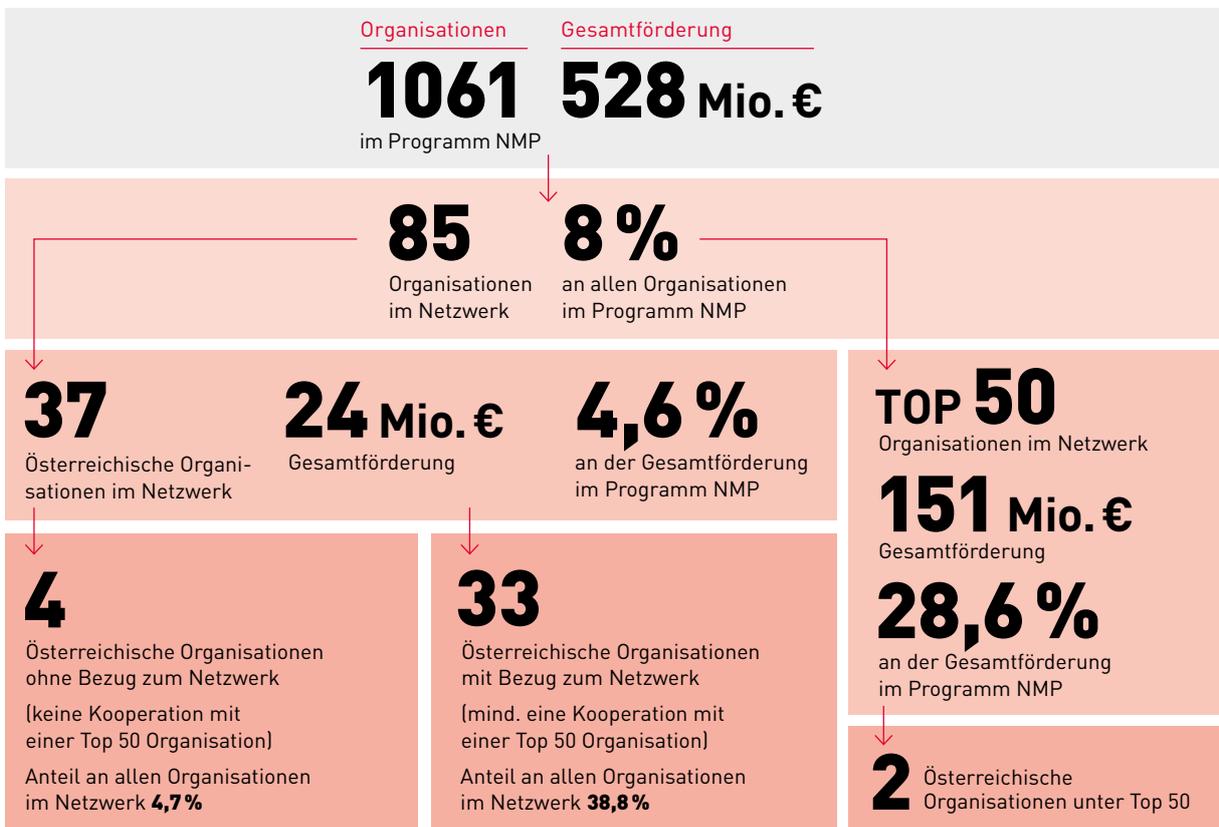


Abbildung 26: Kennzahlen zum Netzwerk österreichischer Organisationen mit Top 50 Organisationen (Programm NMP)



Die nächste Abbildung zeigt Kooperationsbeziehungen österreichischer Organisationen mit Top 50 Organisationen im Programm ENV. Im Netzwerk sind insgesamt 111 Organisationen dargestellt. 62 Organisationen mit einer Gesamtförderung von 33 Millionen Euro sind aus

Österreich. Hiervon kooperieren 54 österreichische Organisationen mit einer Top 50 Organisation. Eine Österreichische Organisation (Internationales Institut für Angewandte Systemanalyse) ist unter den Top 50 Organisationen

Abbildung 27: Vernetzung österreichischer Organisationen mit Top 50 Organisationen im Programm ENV

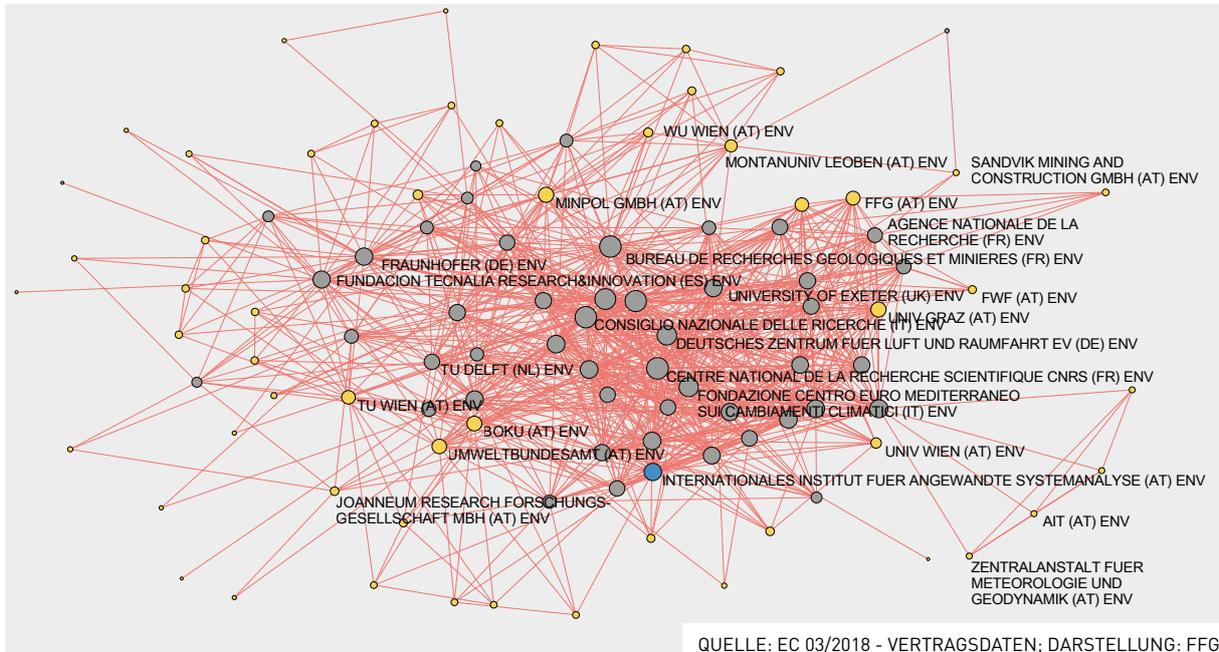
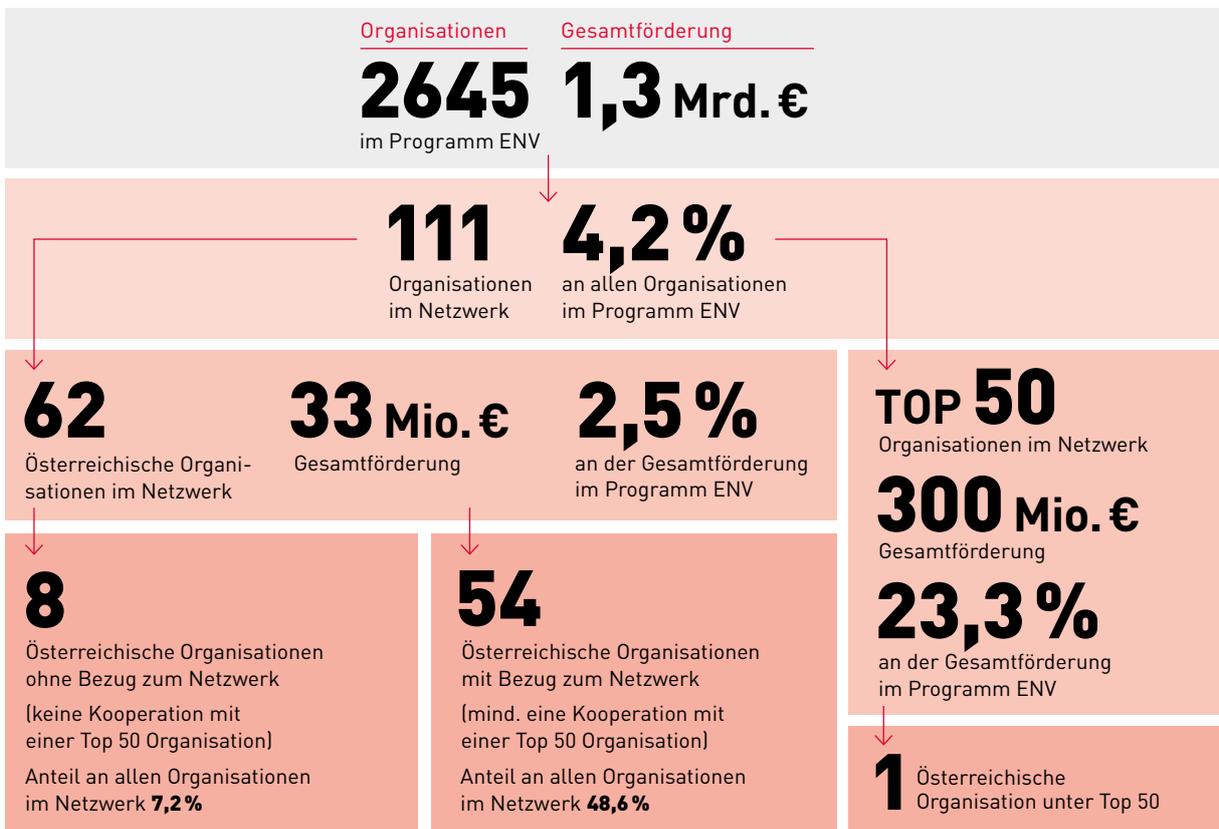


Abbildung 28: Kennzahlen zum Netzwerk österreichischer Organisationen mit Top 50 Organisationen (Programm ENV)



QUELLE: EC 03/2018 - VERTRAGSDATEN; DARSTELLUNG: FFG

5 | VERTEILUNGSKENNZAHLEN

Nachfolgende Abbildung zeigt Kooperationsbeziehungen österreichischer Organisationen mit Top 50 Organisationen im Programm TPT. Basis der zweiten Darstellung sind insgesamt 179 Organisationen. Hiervon sind 131 Organisationen mit einer Förderung von 89

Millionen Euro aus Österreich. 113 österreichische Organisationen kooperieren mit einer Top 50 Organisation. Das Kompetenzzentrum Virtuelles Fahrzeug und AVL List sind unter den Top 50 Organisationen.

Abbildung 29: Vernetzung österreichischer Organisationen mit Top 50 Organisationen im Programm TPT

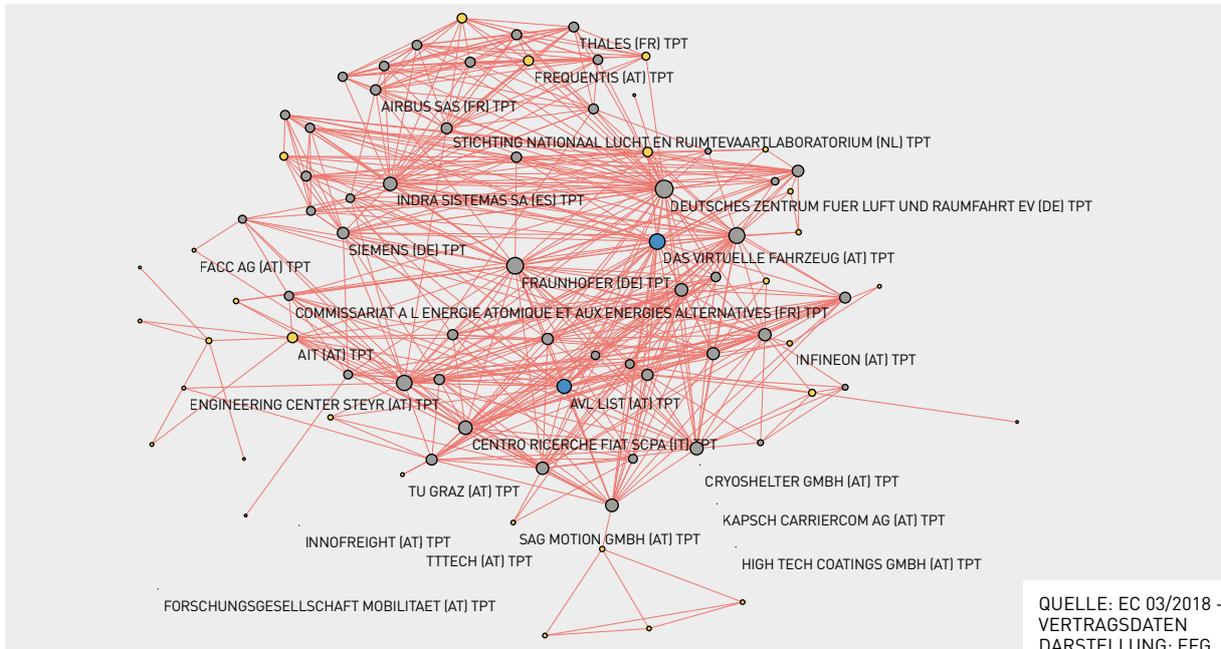
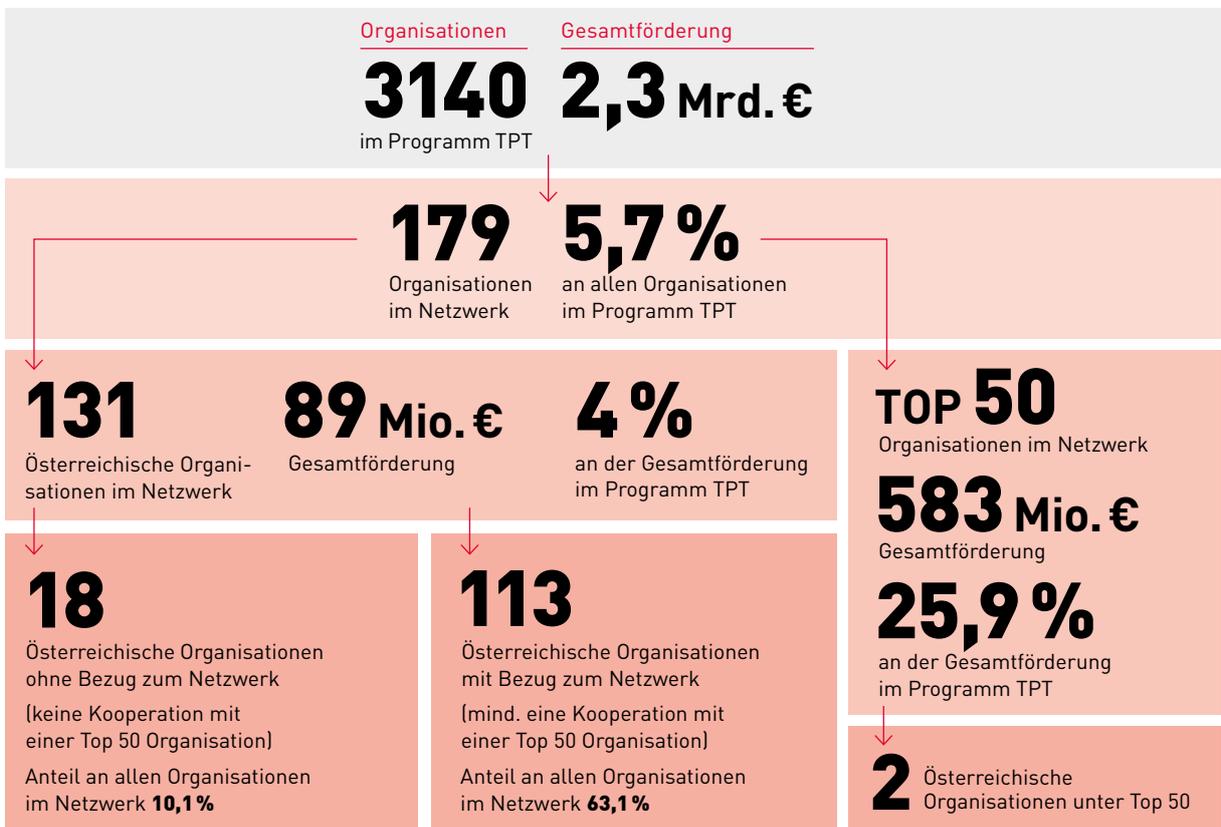


Abbildung 30: Kennzahlen zum Netzwerk österreichischer Organisationen mit Top 50 Organisationen (Programm TPT)



QUELLE: EC 03/2018 - VERTRAGSDATEN; DARSTELLUNG: FFG

6 BUNDESLÄNDER



Österreich hat nach vier Jahren in Horizon 2020 mehr als 2.000 Beteiligungen erreicht. Der Anteil an allen bewilligten Beteiligungen liegt bei 2,8% und ist über die bisherige Laufzeit des Rahmenprogramms weitestgehend stabil geblieben.

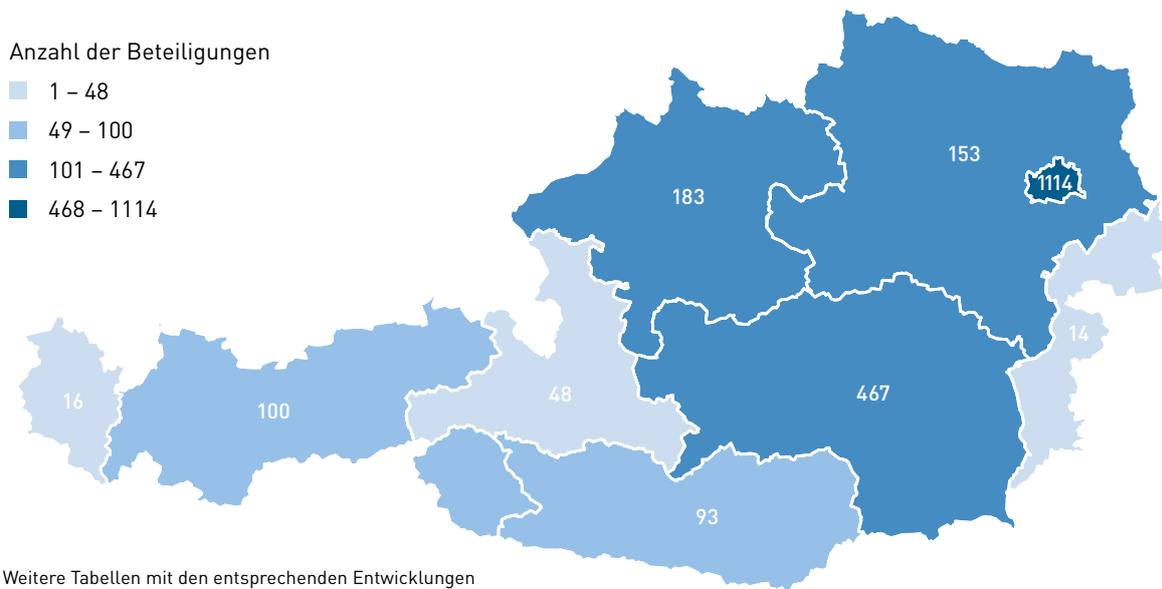
Bei der Verteilung der bewilligten Beteiligungen auf die Bundesländer Österreichs zeigt sich weiterhin, dass rund die Hälfte der Beteiligungen auf Organisationen mit Sitz in Wien entfällt (1.114), etwa ein Fünftel aller Beteiligungen ist der Steiermark (467) zugeordnet, danach folgen Oberösterreich (183) und Niederösterreich (153) mit 8% bzw. 7% der Beteiligungen.

An der jeweils eigenen bisherigen Performance gemessen gibt es besonders große Zuwächse an bewilligten Beteiligungen in Kärnten (+94% durch 45 weitere

Beteiligungen), im Burgenland (+75% durch 6 weitere Beteiligungen) und in Oberösterreich (+50% durch 61 weitere Beteiligungen).

Hinsichtlich der Förderungen entfallen mit jeweils über 80% Steigerung die größten Zuwächse auf Burgenland und Kärnten. In Kärnten hat sich auch die Anzahl der Koordinationen nahezu verdoppelt (+91% durch 10 weitere Koordinationen). Mittlerweile sind alle Bundesländer im Rahmenprogramm mit Koordinationen vertreten.

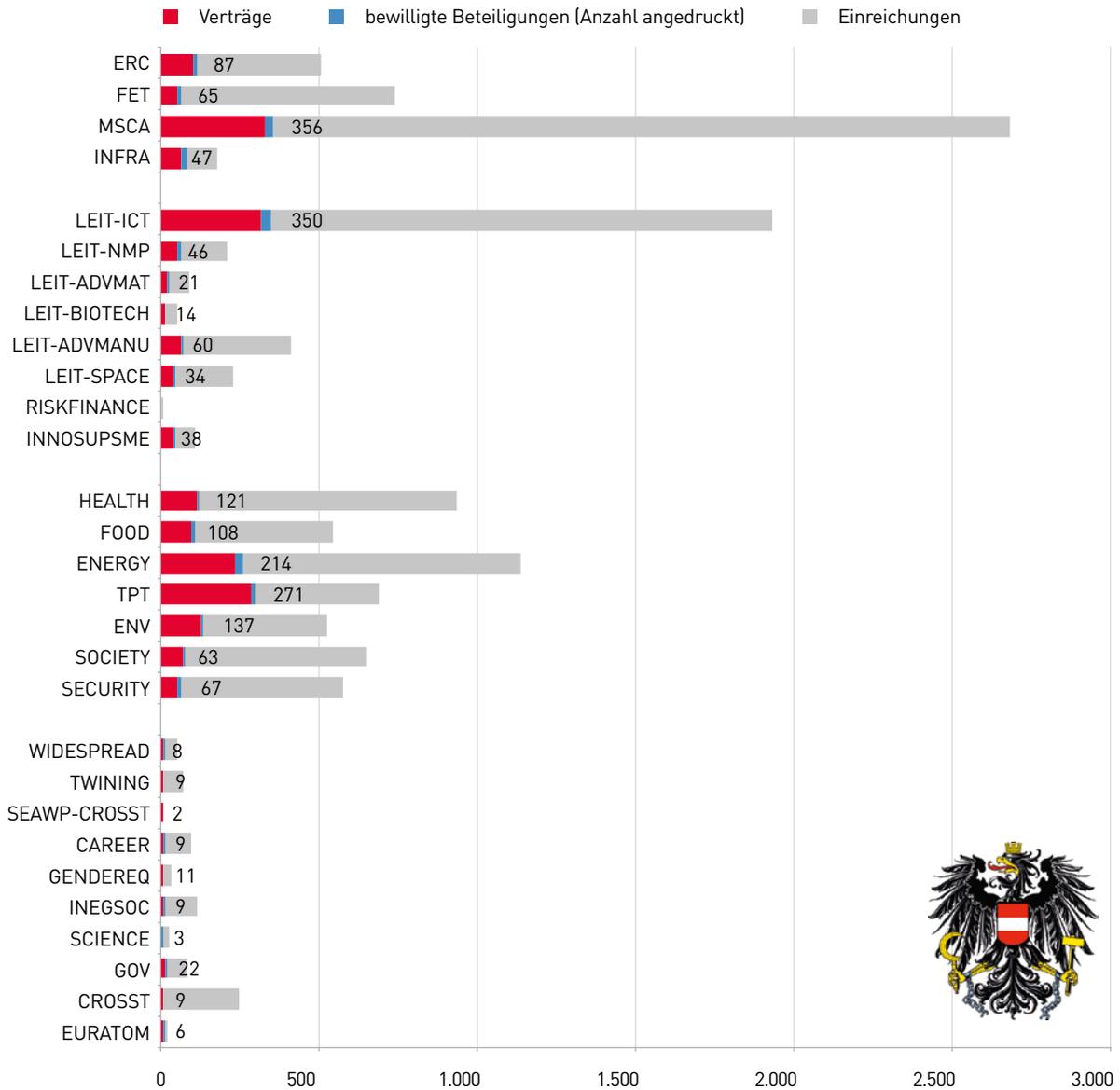
Abbildung 31: Beteiligung der österreichischen Bundesländer in Horizon 2020



Auf den folgenden Seiten präsentieren wir wieder gesamthaft für Österreich sowie für die Bundesländer im Einzelnen die wichtigsten Kennzahlen zur aktuellen Performance in Horizon 2020: Aus dem Beteiligungsprofil kann herausgelesen werden, wie viele Einreichungen es pro Programm gab. Die Zahlen in den jeweiligen Balken geben an, wie viele dieser Beteiligungen auch bewilligt wurden. Zusätzlich ist gekennzeichnet, zu wie vielen dieser Beteiligungen bereits ein Vertrag vorliegt. So gibt es beispielsweise für Österreich im Programm LEIT-ICT rund 1.900 Einreichungen; 350 davon sind bewilligte Beteiligungen, 317 von diesen sind bereits vertraglich fixiert. Da in einigen Fällen auch Projekte von der Reserveliste nachrücken können, kommt es zuweilen vor, dass die Anzahl der erstellten Verträge die Anzahl der bewilligten Beteiligungen übersteigt.

Unterhalb der Darstellung nach Programmen sind Kennzahlen für Horizon 2020 sowie eine Liste der fünf Organisationen mit der höchsten lukrierten Förderung angeführt. Diese Auflistung bezieht sich auf Informationen, die aus der Vertragsdatenbank der Europäischen Kommission stammen, und wurde nach Fördersummen absteigend gereiht. Um die Zahlen zu Horizon 2020 in einen größeren Kontext zu stellen, sind außerdem jeweils Bruttoinlands- (BIP) bzw. Bruttoregionalprodukt (BRP) sowie Bruttoinlandsausgaben von Unternehmen für Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) und die daraus errechnete F&E-Quote angeführt. Die aktuell verfügbaren Zahlen der Statistik Austria beziehen sich auf das Jahr 2015.

ÖSTERREICH: BETEILIGUNGSPROFIL



Beteiligungen

2188

Förderungen

871,4 Mio. €

Koordinationen

439

Top Player mit Vertrag in Horizon 2020

AIT Austrian Institute of Technology GmbH
 Technische Universität Wien
 Universität Wien
 Institute of Science and Technology Austria
 Technische Universität Graz

BIP 2015

353,3 Mrd. €

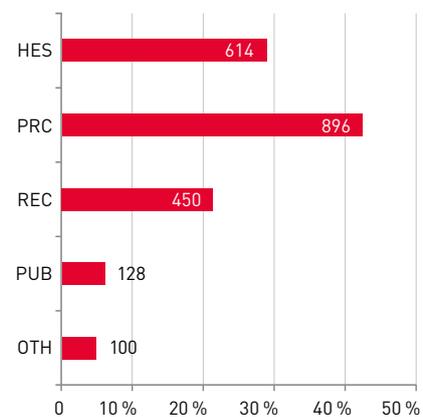
F&E-Ausgaben 2015

10,3 Mrd. €

F&E-Quote 2015

2,9%

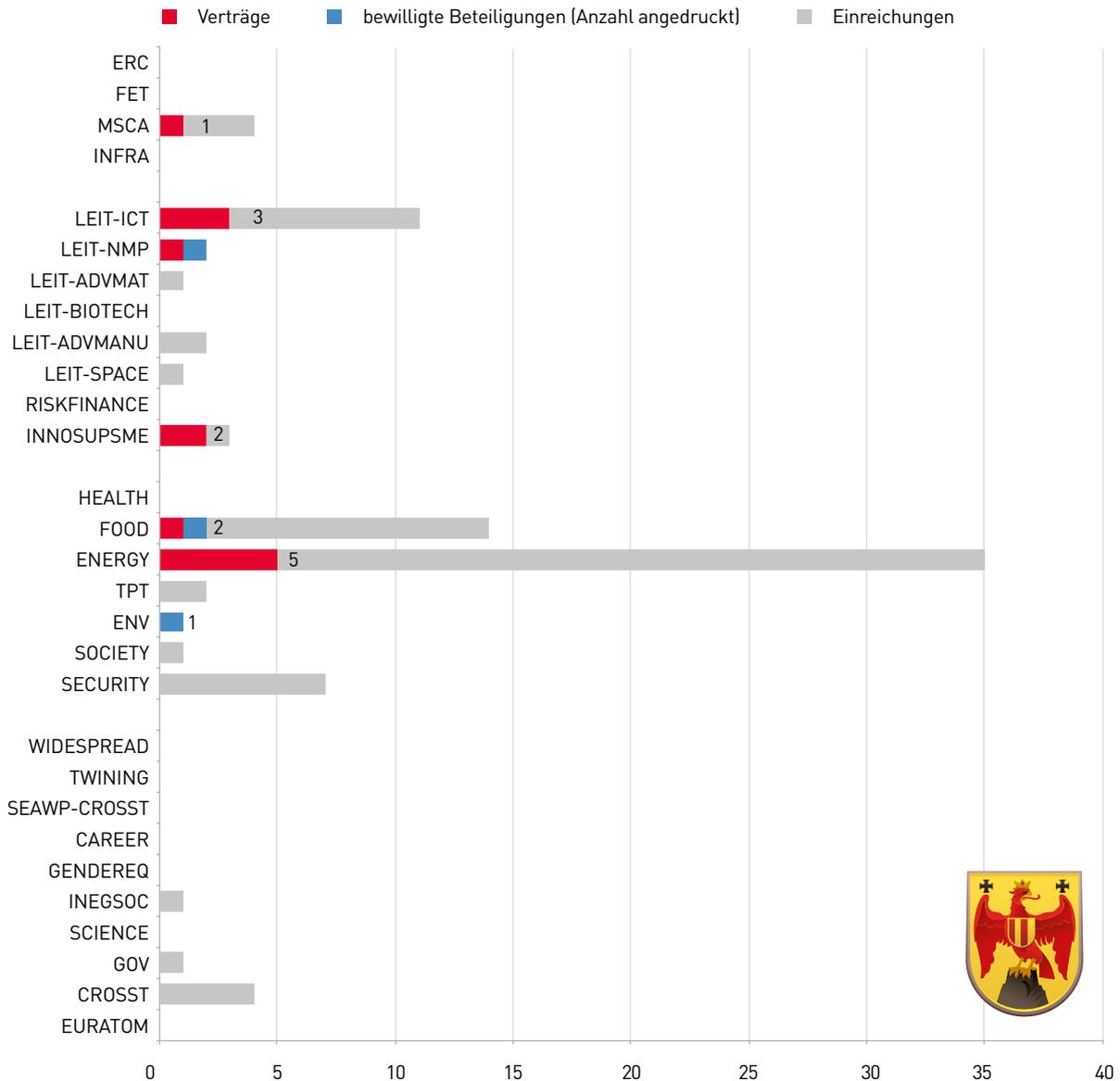
Österreich: Beteiligungen nach Organisationstyp



QUELLE H2020: EC 3/2018; QUELLE BRP, F&E-AUSGABEN UND -QUOTE: STATISTIK AUSTRIA

Abbildung 33: Factsheet Burgenland in Horizon 2020

BURGENLAND: BETEILIGUNGSPROFIL



Beteiligungen

14

Förderungen

2,4 Mio. €

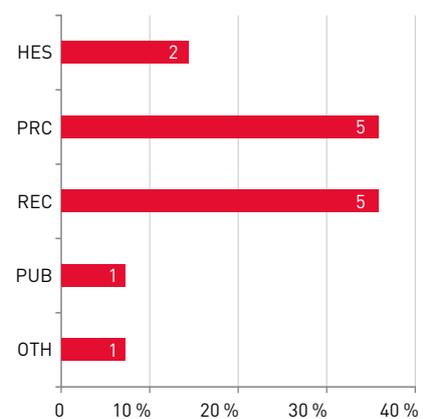
Koordinationen

1

Top Player mit Vertrag in Horizon 2020

Güssing Energy Technologies GmbH
 Europäisches Zentrum für Erneuerbare Energie Güssing GmbH
 Fachhochschule Burgenland GmbH
 Melecs EWS GmbH
 Energie Güssing GmbH

Burgenland: Beteiligungen nach Organisationstyp



BRP 2015

8.023 Mio. €

F&E-Ausgaben 2015

79 Mio. €

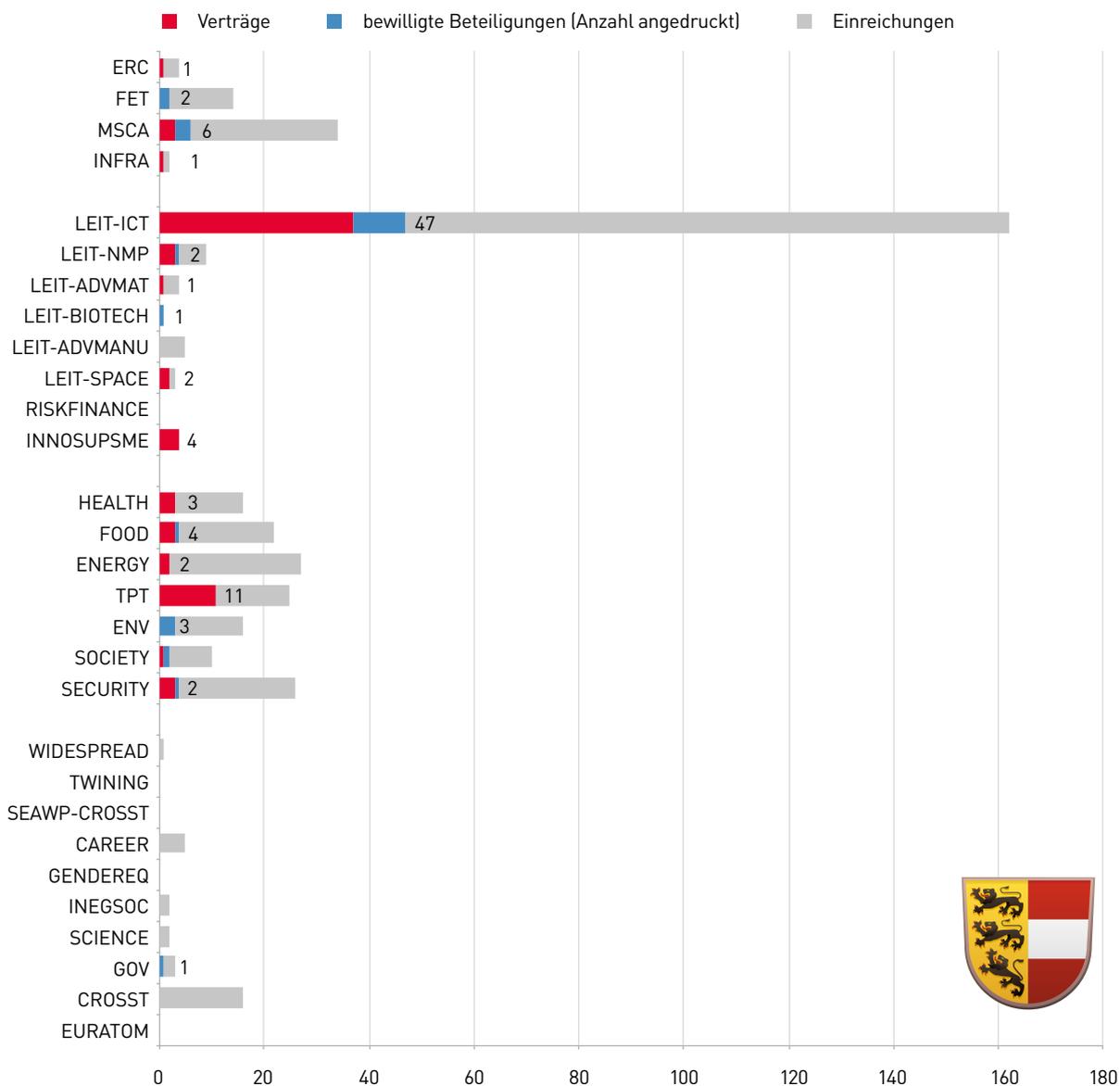
F&E-Quote 2015

1,0%

QUELLE H2020: EC 3/2018; QUELLE BRP, F&E-AUSGABEN UND -QUOTE: STATISTIK AUSTRIA

Abbildung 34: Factsheet Kärnten in Horizon 2020

KÄRNTEN: BETEILIGUNGSPROFIL



Beteiligungen

93

Förderungen

36,4 Mio. €

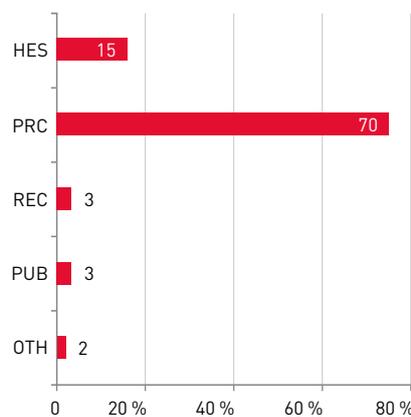
Koordinationen

21

Top Player mit Vertrag in Horizon 2020

Infineon Technologies Austria AG
 Technikon Forschungs und Planungsgesellschaft mbH
 Universität Klagenfurt
 CISC Semiconductor GmbH
 Lakeside Labs GmbH

Kärnten: Beteiligungen nach Organisationstyp



BIP 2015

18.776 Mio. €

F&E-Ausgaben 2015

623 Mio. €

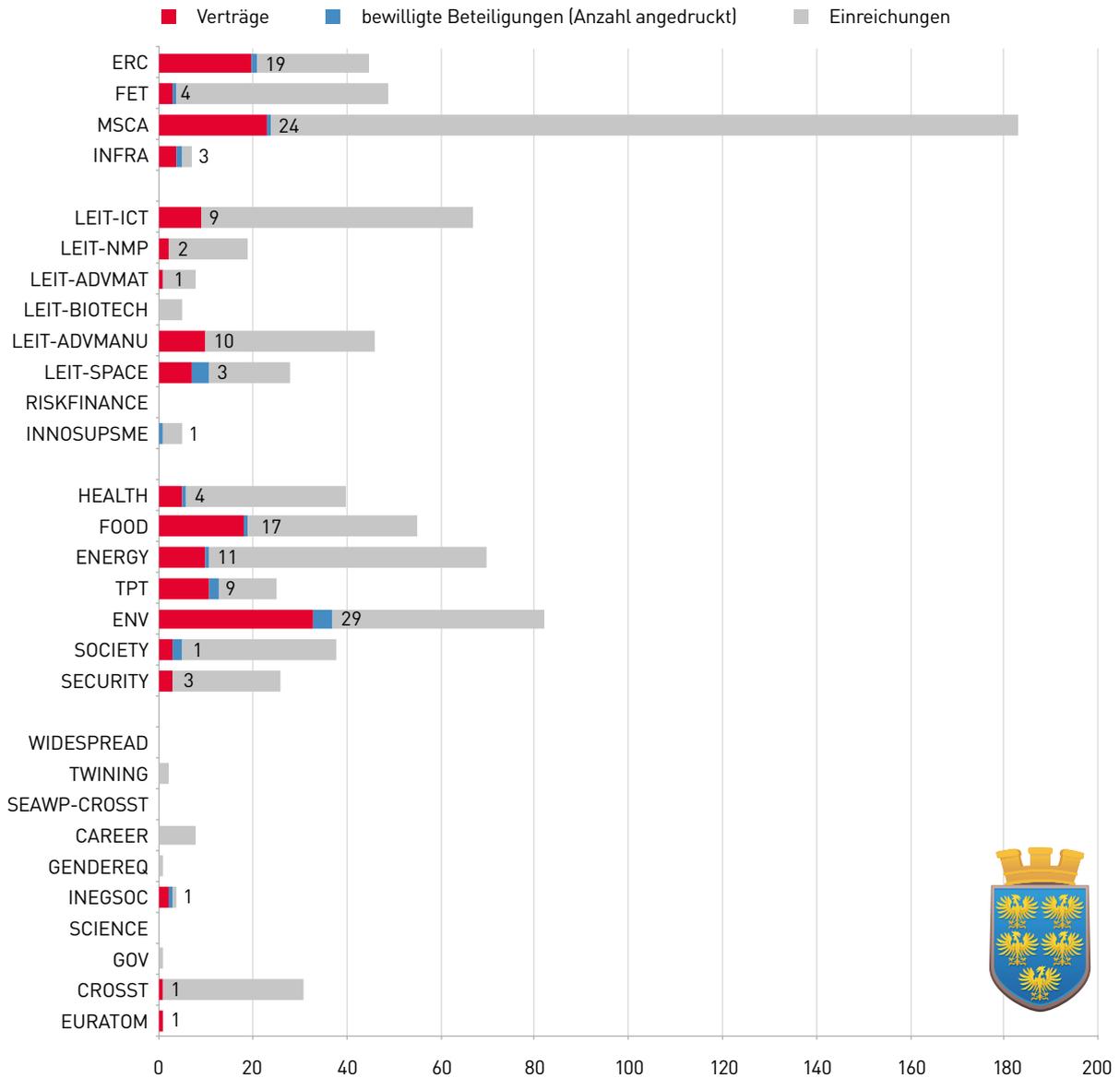
F&E-Quote 2015

3,3%

QUELLE H2020: EC 3/2018; QUELLE BRP, F&E-AUSGABEN UND -QUOTE: STATISTIK AUSTRIA

Abbildung 35: Factsheet Niederösterreich in Horizon 2020

NIEDERÖSTERREICH: BETEILIGUNGSPROFIL



Beteiligungen

153

Förderungen

84,5 Mio. €

Koordinationen

45

Top Player mit Vertrag in Horizon 2020

Institute of Science and Technology Austria
 Internationales Institut für angewandte Systemanalyse
 Polymun Scientific Immunbiologische Forschung GmbH
 MinPol GmbH
 nxtControl GmbH

BRP 2015

53.739 Mio. €

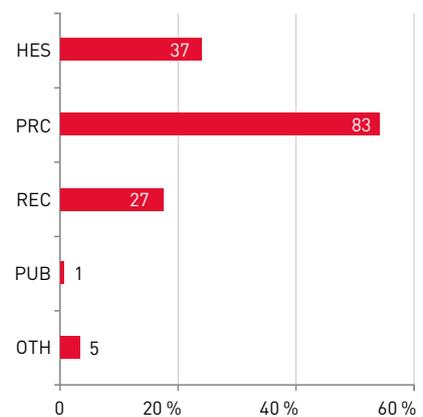
F&E-Ausgaben 2015

769 Mio. €

F&E-Quote 2015

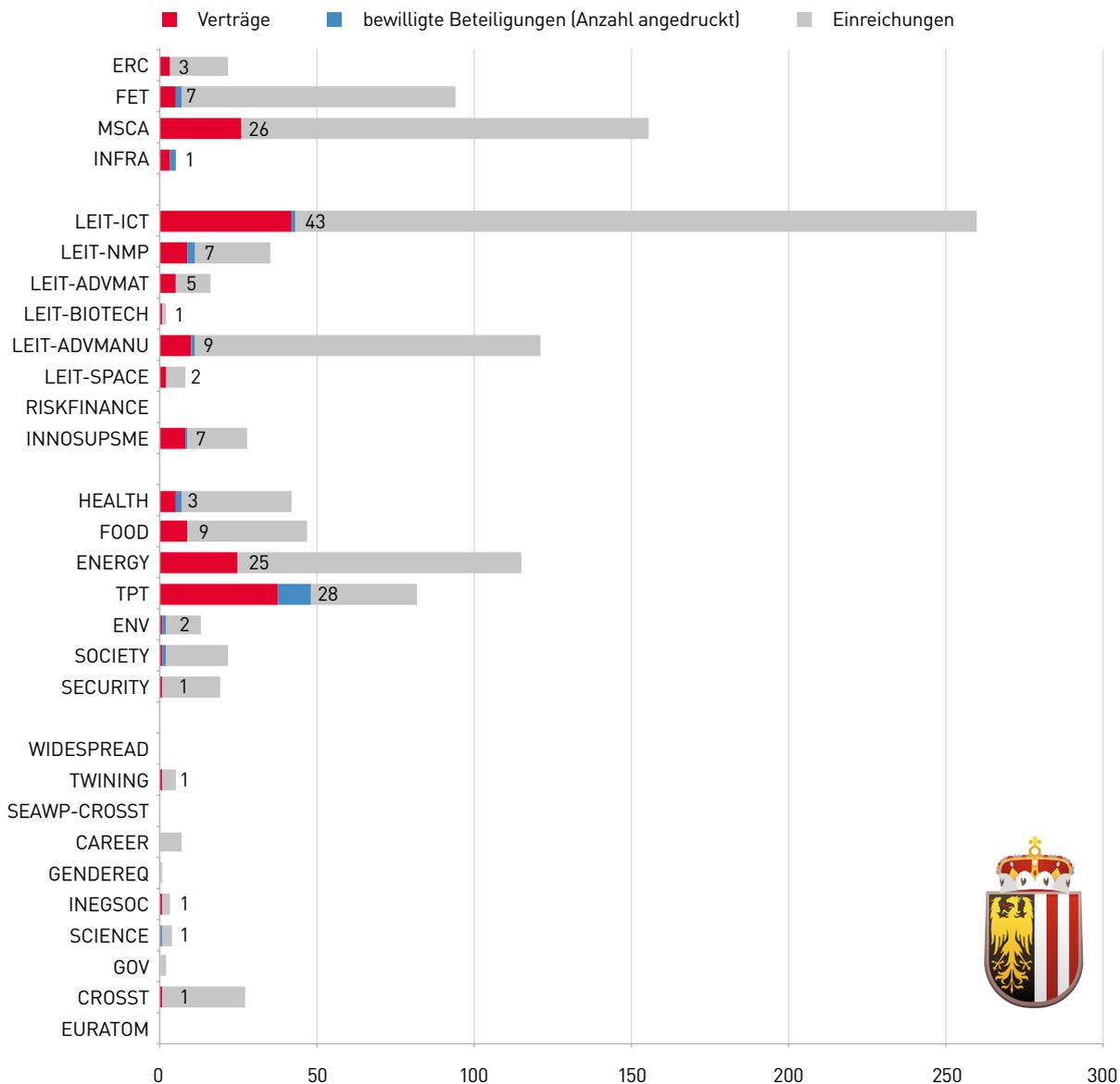
1,4%

Niederösterreich: Beteiligungen nach Organisationstyp



QUELLE H2020: EC 3/2018; QUELLE BRP, F&E-AUSGABEN UND -QUOTE: STATISTIK AUSTRIA

ÖBERÖSTERREICH: BETEILIGUNGSPROFIL



Beteiligungen

183

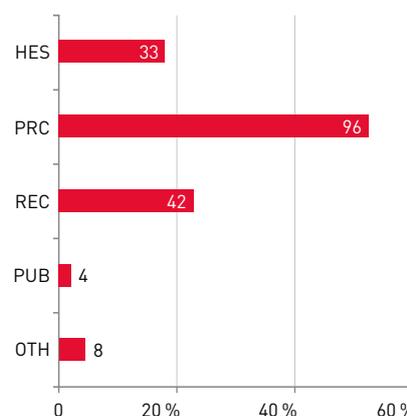
Förderungen

68,2 Mio. €

Koordinationen

29

Oberösterreich: Beteiligungen nach Organisationstyp



Top Player mit Vertrag in Horizon 2020

- Universität Linz
- voestalpine Stahl GmbH
- PROFACTOR GmbH
- EV-Group E Thallner GmbH
- Energieinstitut an der Johannes Kepler Universität Linz Verein

BIP 2015

56.668 Mio.

F&E-Ausgaben 2015

1.778 Mio.

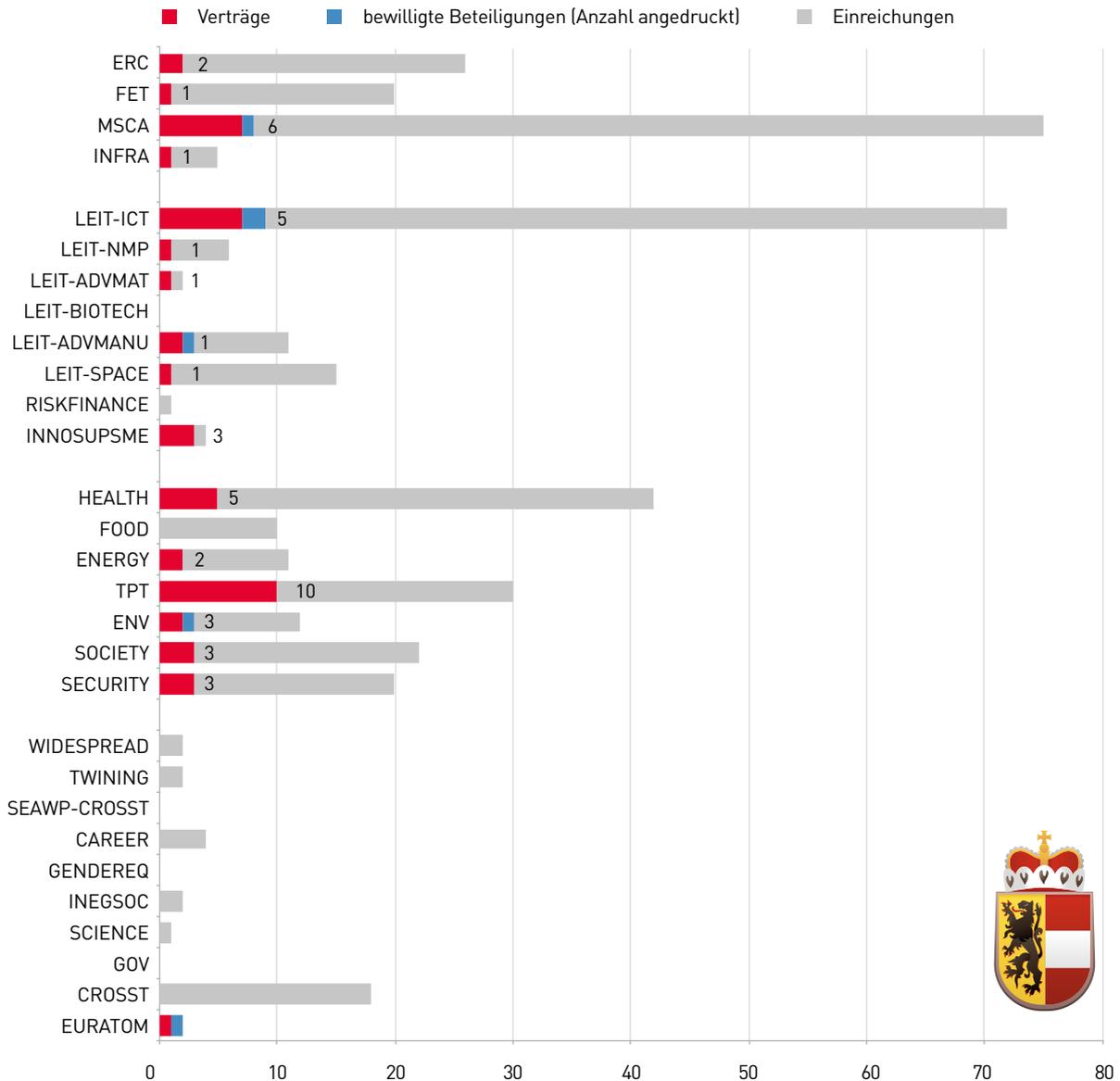
F&E-Quote 2015

3,0%

QUELLE H2020: EC 3/2018; QUELLE BRP, F&E-AUSGABEN UND -QUOTE: STATISTIK AUSTRIA

Abbildung 37: Factsheet Salzburg in Horizon 2020

SALZBURG: BETEILIGUNGSPROFIL



Beteiligungen

48

Förderungen

21,7 Mio. €

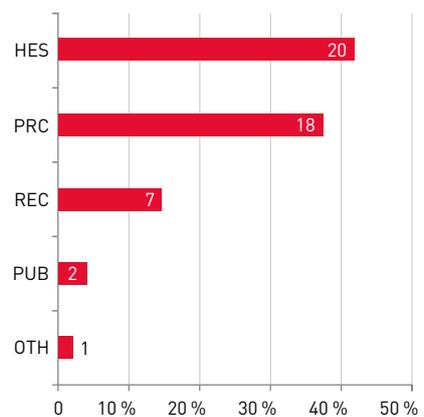
Koordinationen

7

Top Player mit Vertrag in Horizon 2020

- Universität Salzburg
- Salzburg Research Forschungsgesellschaft mbH
- SAG Motion GmbH
- Windhager Zentralheizung Technik GmbH
- Paracelsus Medizinische Privatuniversität

Salzburg: Beteiligungen nach Organisationstyp



BRP 2015

25.701 Mio. €

F&E-Ausgaben 2015

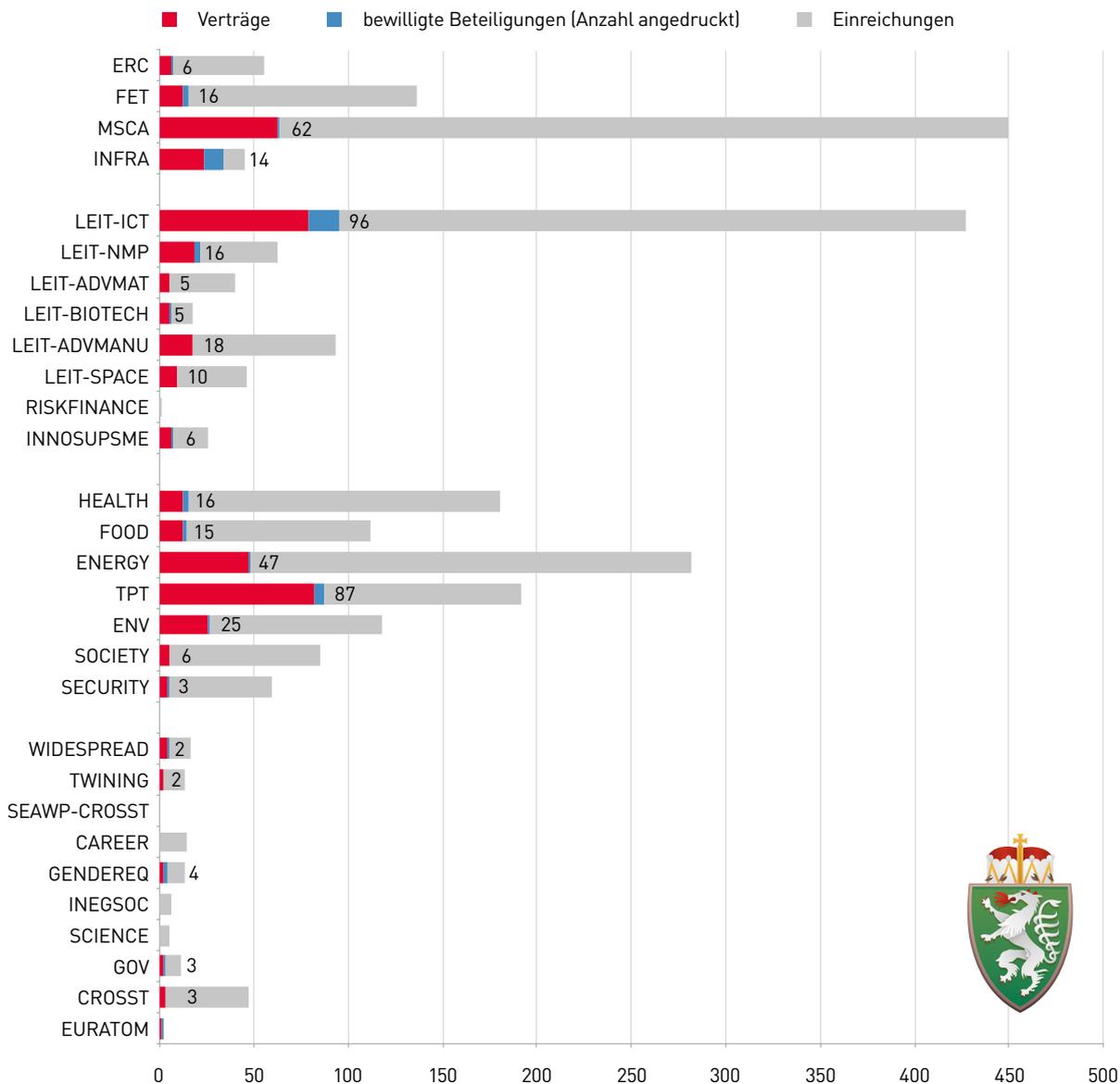
379 Mio. €

F&E-Quote 2015

1,5%

QUELLE H2020: EC 3/2018; QUELLE BRP, F&E-AUSGABEN UND -QUOTE: STATISTIK AUSTRIA

STEIERMARK: BETEILIGUNGSPROFIL



Beteiligungen

467

Förderungen

188,4 Mio. €

Koordinationen

84

Top Player mit Vertrag in Horizon 2020

- Technische Universität Graz
- AVL List GmbH
- Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH
- Kompetenzzentrum - Das Virtuelle Fahrzeug Forschungsgesellschaft mbH
- Universität Graz

BIP 2015

43.464 Mio.

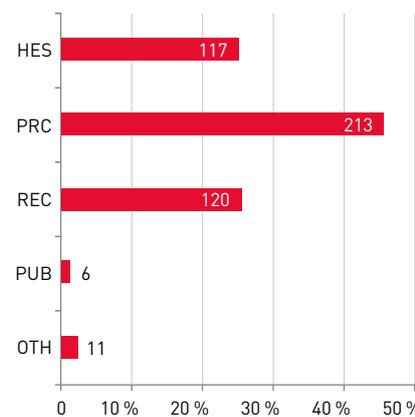
F&E-Ausgaben 2015

2.035 Mio.

F&E-Quote 2015

4,7%

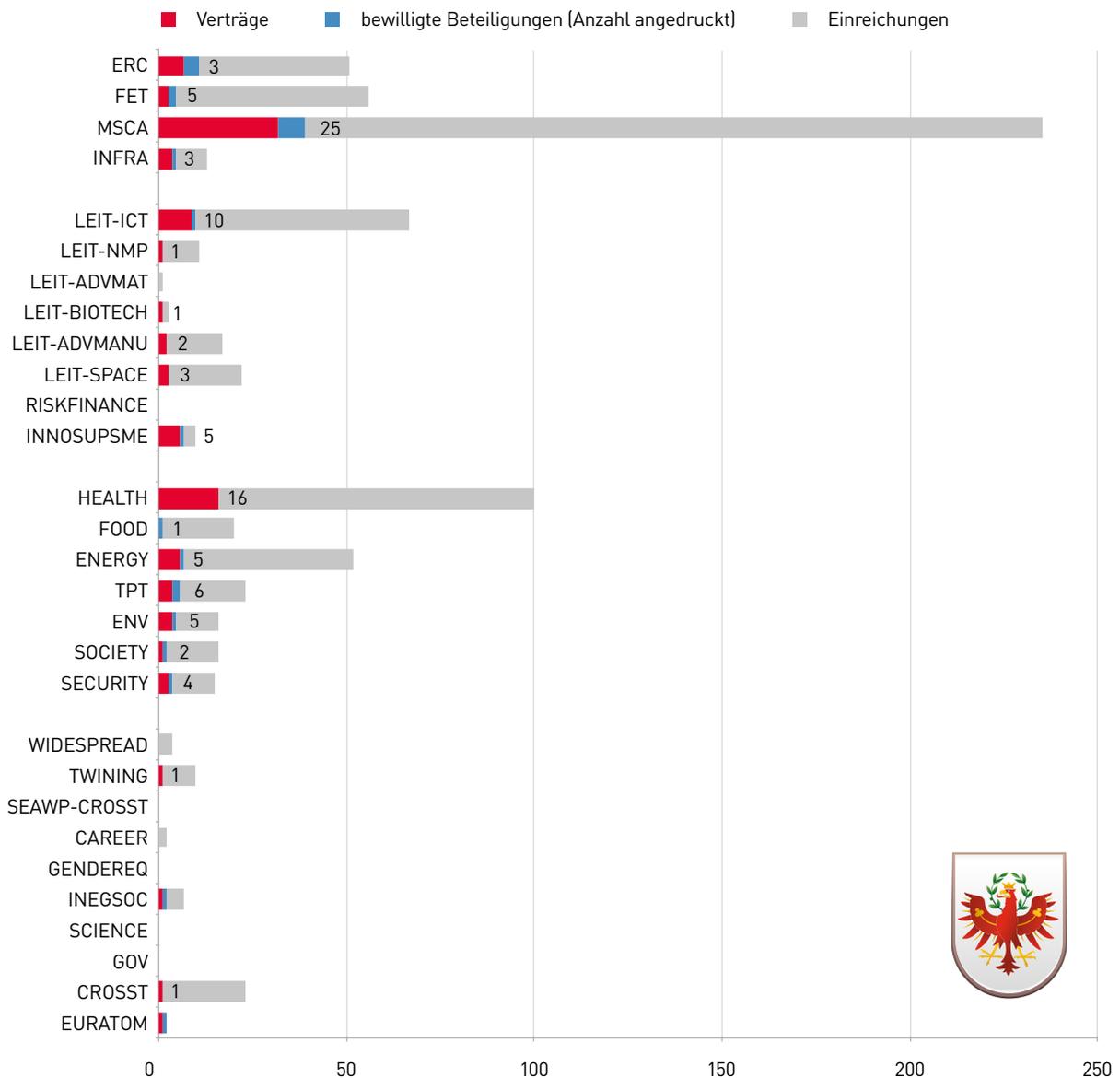
Steiermark: Beteiligungen nach Organisationstyp



QUELLE H2020: EC 3/2018; QUELLE BRP, F&E-AUSGABEN UND -QUOTE: STATISTIK AUSTRIA

Abbildung 39: Factsheet Tirol in Horizon 2020

TIROL: BETEILIGUNGSPROFIL



Beteiligungen

100

Förderungen

39,5 Mio. €

Koordinationen

21

Top Player mit Vertrag in Horizon 2020

Universität Innsbruck
 Medizinische Universität Innsbruck
 GeoVille Informationssysteme und Datenverarbeitung GmbH
 MPREIS Warenvertriebs GmbH
 Plansee SE

BRP 2015

31.375 Mio. €

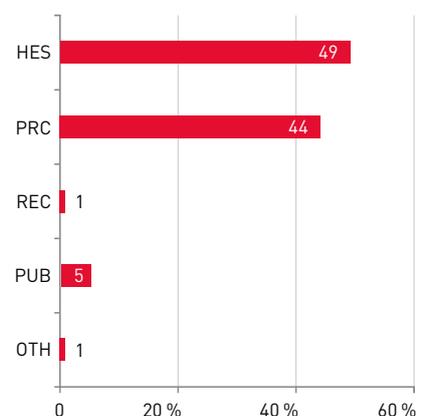
F&E-Ausgaben 2015

953 Mio. €

F&E-Quote 2015

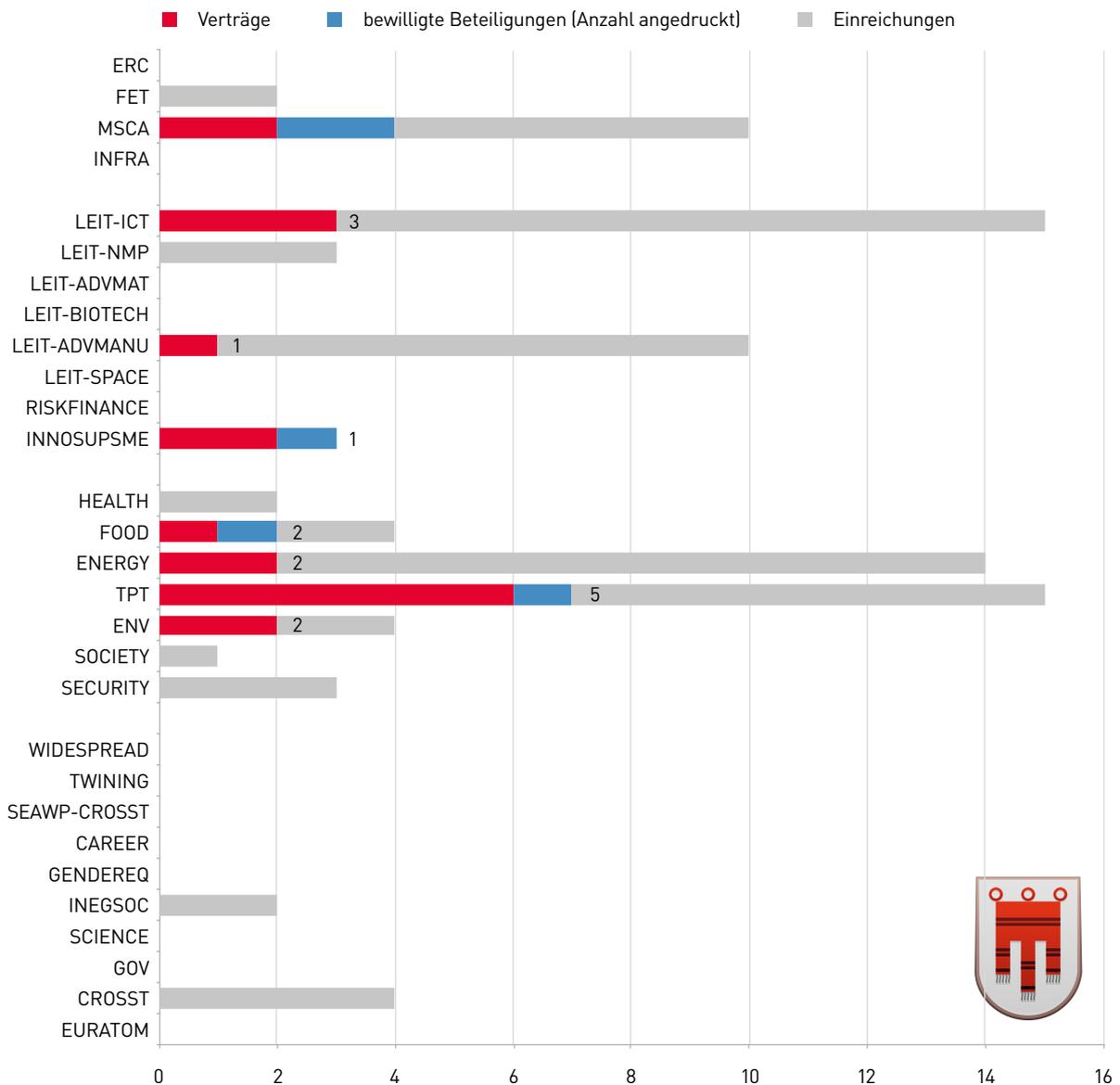
3,0%

Tirol: Beteiligungen nach Organisationstyp



QUELLE H2020: EC 3/2018; QUELLE BRP, F&E-AUSGABEN UND -QUOTE: STATISTIK AUSTRIA

VORARLBERG: BETEILIGUNGSPROFIL



Beteiligungen

16

Förderungen

6,3 Mio. €

Koordinationen

1

Top Player mit Vertrag in Horizon 2020

Tridonic GmbH&Co KG
 Viessmann Holzfeuerungsanlagen GmbH
 Zumtobel Lighting GmbH
 Obrist Engineering GmbH
 THIEN eDrives GmbH

BIP 2015

17.077 Mio. €

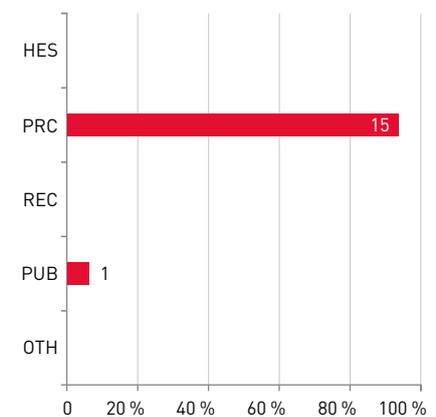
F&E-Ausgaben 2015

291 Mio. €

F&E-Quote 2015

1,7%

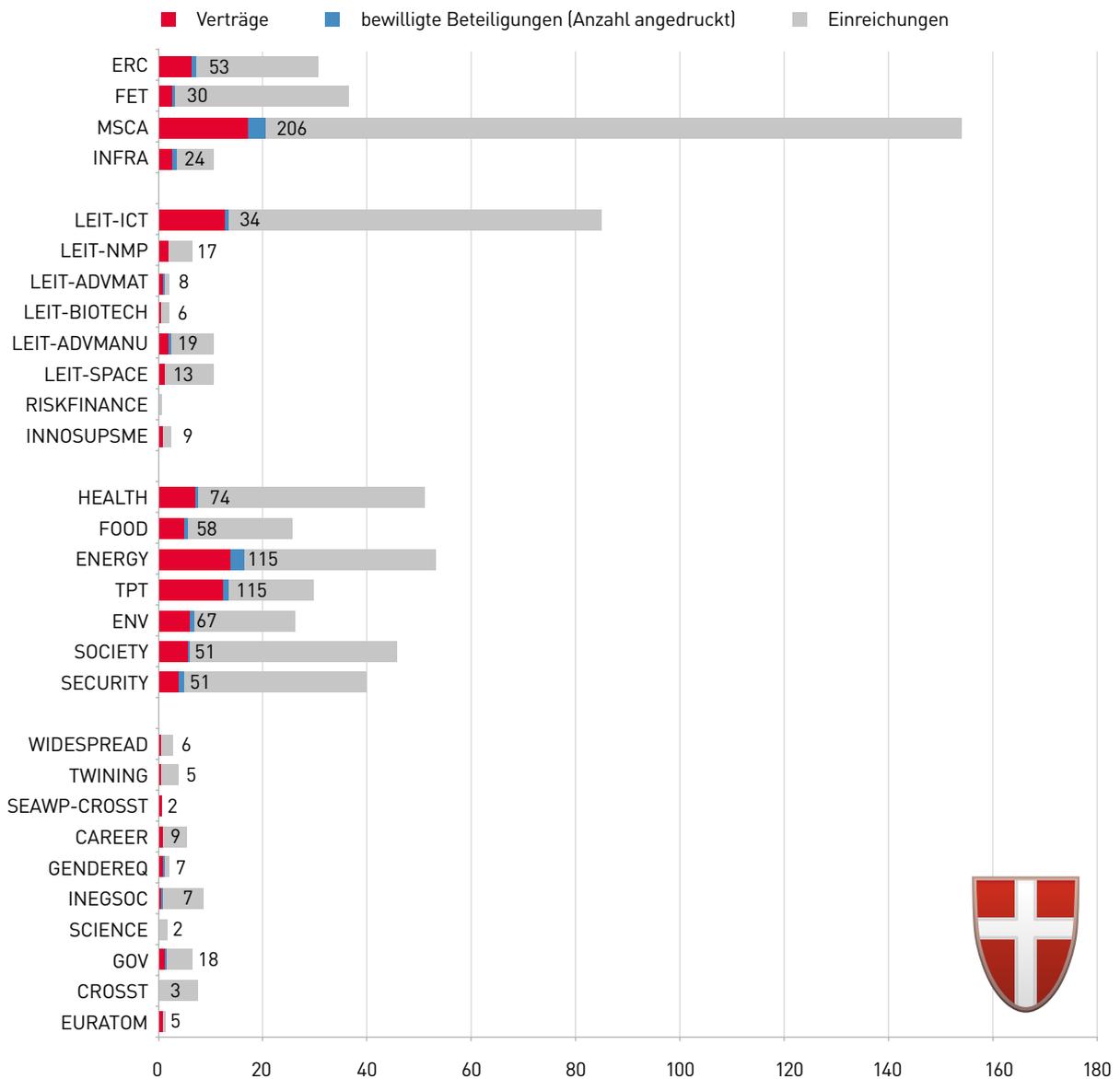
Vorarlberg: Beteiligungen nach Organisationstyp



QUELLE H2020: EC 3/2018; QUELLE BRP, F&E-AUSGABEN UND -QUOTE: STATISTIK AUSTRIA

Abbildung 41: Factsheet Wien in Horizon 2020

WIEN: BETEILIGUNGSPROFIL



Beteiligungen Förderungen Koordinationen

1.114 **424,0 Mio. €** **230**

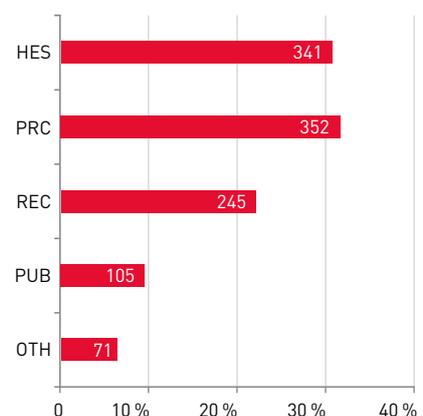
Top Player mit Vertrag in Horizon 2020

AIT Austrian Institute of Technology GmbH
 Technische Universität Wien
 Universität Wien
 Medizinische Universität Wien
 Österreichische Akademie der Wissenschaften

BRP 2015 F&E-Ausgaben 2015 F&E-Quote 2015

87.539 Mio. **3.422 Mio.** **3,9%**

Wien: Beteiligungen nach Organisationstyp



QUELLE H2020: EC 3/2018; QUELLE BRP, F&E-AUSGABEN UND -QUOTE: STATISTIK AUSTRIA

7 NATIONALE FÖR- DERQUELLEN UND HORIZON 2020



Im Sinne eines umfassenderen Bildes der Förderung von F&E in Österreich werfen wir abschließend wieder einen Blick auf die Leistungen der großen nationalen Förderagenturen Austria Wirtschaftsservice (AWS), Wissenschaftsfonds (FWF) und Forschungsförderungsgesellschaft (FFG). Die nachfolgenden Abbildungen zeigen deren Förderungen bzw. Förderbarwerte gemeinsam mit den Förderungen aus Horizon 2020. Geboten werden soll hier ein indikativer Blick auf die Größenordnungen der verschiedenen Förderquellen und ihre Bedeutung für die österreichischen Bundesländer.

Grundlage für die Darstellungen bildet jeweils ein Zweijahres-Durchschnitt der Förderungen der letzten beiden verfügbaren Jahre. Dadurch werden jähr-

liche Schwankungen geglättet. Für AWS und FFG wird der Förderbarwert referenziert; er ermöglicht, auch Leistungen zu dokumentieren, die nicht die Form von Zuschüssen haben, sondern etwa Darlehen oder Haftungen sind. Für den FWF und Horizon 2020 sind Förderzusagen angeführt. Hierbei werden Förderungen in Horizon 2020 jeweils dem Jahr zugeordnet, in dem der entsprechende Fördervertrag unterzeichnet wurde.

Die Förderungen, die über die drei Agenturen abgewickelt werden, sind nur ein Teil des Budgets, das der Bund für F&E zur Verfügung stellt. Laut Eurostat machen Projektfinanzierungen nur rd. 30% der gesamten Mittelzuweisungen des Bundes für F&E in Österreich aus.²

Abbildung 42: Eingeworbene Förderungen der Bundesländer (in Mio. €): H2020 und nationale Quellen (Zweijahres-Durchschnitt)

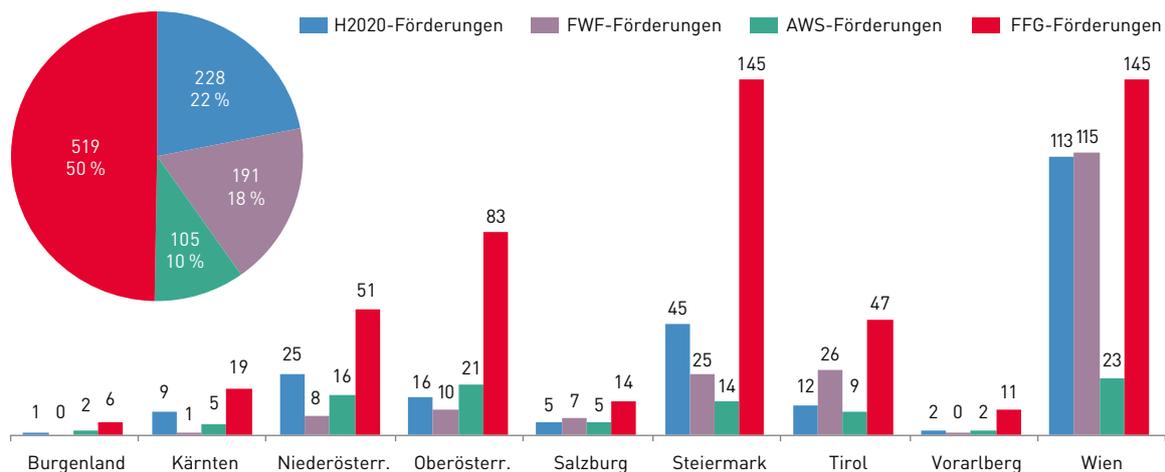
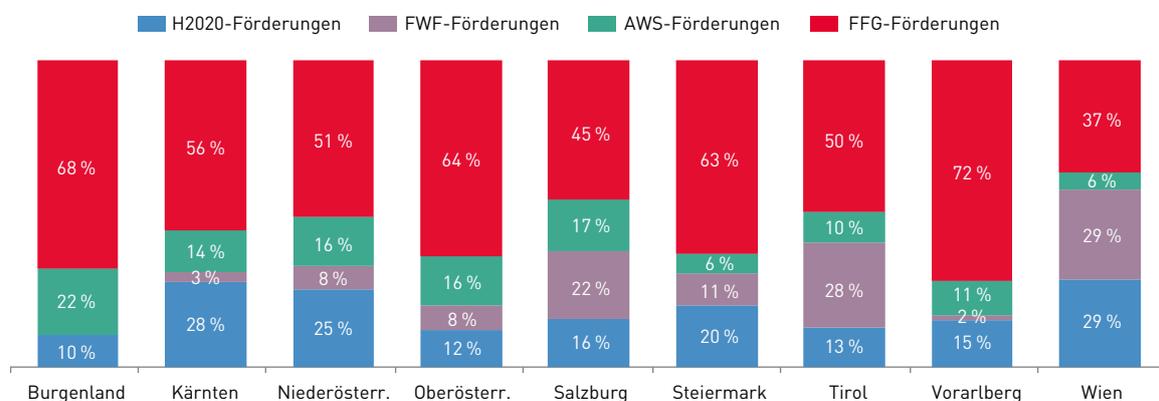


Abbildung 43: Bedeutung der Förderquellen für die Bundesländer



QUELLEN: EC-H2020 2016 UND 2017; FWF-JAHRESBERICHTE 2015 UND 2016; AWS-JAHRESBERICHTE 2015 UND 2016; FFG-FÖRDERSTATISTIKEN 2016 UND 2017; DARSTELLUNG: FFG
² EUROSTAT GBAORD, WERTE FÜR 2015

8 ANHANG

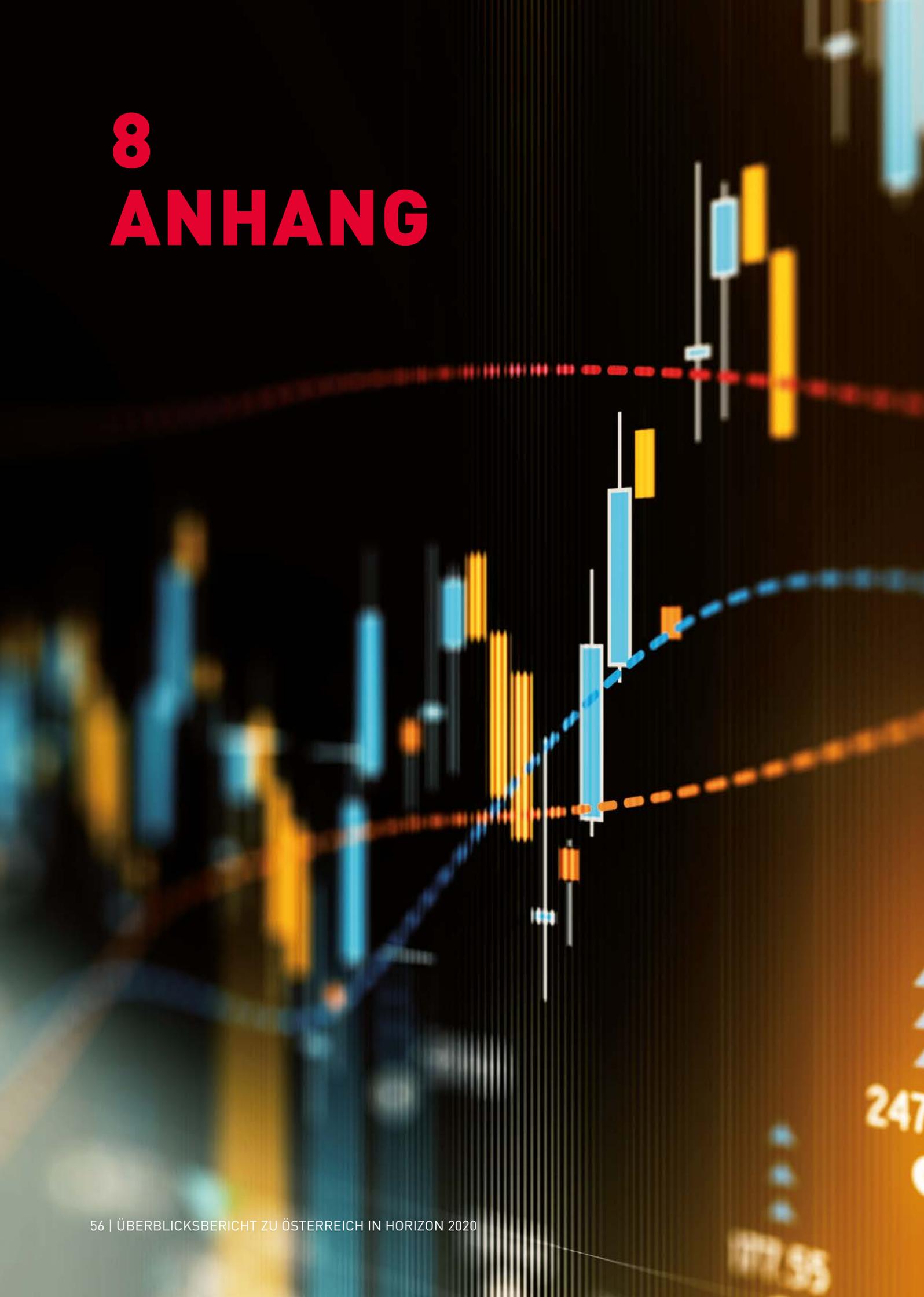


Tabelle 13: Einreichungen, bewilligte Beteiligungen und Erfolgsquoten

	EVALUIERTE BETEILIGUNGEN			BEWILLIGTE BETEILIGUNGEN			ERFOLGSQUOTE DER BETEILIGUNG		
	ALLE STAATEN	EU-28	AT	ALLE STAATEN	EU-28	AT	ALLE STAATEN	EU-28	AT
H2020	528.104	470.506	12.950	77.506	68.651	2.188	14,7%	14,6%	16,9%
EC	526.136	468.706	12.938	76.652	67.856	2.182	14,6%	14,5%	16,9%
Excellent Science	193.954	167.979	4.113	24.690	20.827	555	12,7%	12,4%	13,5%
ERC	26.141	23.489	509	3.324	2.892	87	12,7%	12,3%	17,1%
FET	26.686	24.173	738	2.000	1.817	65	7,5%	7,5%	8,8%
MSCA	133.507	113.584	2.685	16.560	13.689	356	12,4%	12,1%	13,3%
INFRA	7.620	6.733	181	2.806	2.429	47	36,8%	36,1%	26,0%
EXCSCI-CROSST	0	0	0	0	0	0	-	-	-
Industrial Leadership	115.851	106.291	3.036	17.383	15.948	563	15,0%	15,0%	18,5%
LEIT	111.128	101.987	2.923	15.959	14.628	525	14,4%	14,3%	18,0%
LEIT-ICT	71.071	65.018	1.930	9.679	8.864	350	13,6%	13,6%	18,1%
LEIT-NMP	10.685	9.829	210	1.213	1.098	46	11,4%	11,2%	21,9%
LEIT-ADVMAT	3.927	3.598	92	1.086	971	21	27,7%	27,0%	22,8%
LEIT-BIOTECH	2.451	2.206	50	331	297	14	13,5%	13,5%	28,0%
LEIT-ADVMANU	14.326	13.379	412	2.047	1.935	60	14,3%	14,5%	14,6%
LEIT-SPACE	8.668	7.957	229	1.603	1.463	34	18,5%	18,4%	14,8%
RISKFINANCE	347	316	4	33	32	0	9,5%	10,1%	0,0%
INNOSUPSME	4.260	3.880	107	1.377	1.275	38	32,3%	32,9%	35,5%
INDLEAD-CROSST	116	108	2	14	13	0	12,1%	12,0%	0,0%
Societal Challenges	193.757	173.998	5.055	32.545	29.223	981	16,8%	16,8%	19,4%
HEALTH	42.417	37.804	933	5.604	4.994	121	13,2%	13,2%	13,0%
FOOD	27.057	23.482	542	5.567	4.796	108	20,6%	20,4%	19,9%
ENERGY	36.222	33.587	1.137	5.890	5.403	214	16,3%	16,1%	18,8%
TPT	22.682	21.184	691	6.709	6.313	271	29,6%	29,8%	39,2%
ENV	21.148	18.643	523	4.518	3.962	137	21,4%	21,3%	26,2%
SOCIETY	24.630	21.459	654	1.867	1.582	63	7,6%	7,4%	9,6%
SECURITY	19.600	17.838	575	2.389	2.172	67	12,2%	12,2%	11,7%
SOCCHAL-CROSST	1	1	0	1	1	0	100,0%	100,0%	-
Spreading Excellence and Widening Participation	4.016	3.670	126	613	589	20	15,3%	16,0%	15,9%
WIDESPREAD	1.708	1.554	52	303	296	8	17,7%	19,0%	15,4%
TWINING	2.193	2.009	71	259	245	9	11,8%	12,2%	12,7%
ERA	77	72	0	13	13	0	16,9%	18,1%	-
PSF	0	0	0	0	0	0	-	-	-
INTNET	1	1	0	1	1	0	100,0%	100,0%	-
NCPNET	19	16	1	19	16	1	100,0%	100,0%	100,0%
SEAWP-CROSST	18	18	2	18	18	2	100,0%	100,0%	100,0%
Science with and for Society	9.942	8.742	362	972	850	54	9,8%	9,7%	14,9%
CAREER	2.931	2.625	95	231	196	9	7,9%	7,5%	9,5%
GENDEREQ	1.321	1.194	36	159	138	11	12,0%	11,6%	30,6%
INEGSOC	2.740	2.360	116	216	187	9	7,9%	7,9%	7,8%
SCIENCE	1.264	1.100	30	44	37	3	3,5%	3,4%	10,0%
RESACCESS	26	25	0	11	11	0	42,3%	44,0%	-
GOV	1.652	1.430	85	303	273	22	18,3%	19,1%	25,9%
IMPACT	0	0	0	0	0	0	-	-	-
KNOWLEDGE	0	0	0	0	0	0	-	-	-
SWAFS-CROSST	8	8	0	8	8	0	100,0%	100,0%	-
JRC	0	0	0	0	0	0	-	-	-
EIT	0	0	0	0	0	0	-	-	-
CROSST	8.616	8.026	246	449	419	9	5,2%	5,2%	3,7%
EURATOM	1.968	1.800	12	854	795	6	43,4%	44,2%	50,0%

QUELLE: EC 3/2018; DARSTELLUNG: FFG

Tabelle 14: Eingereichte und bewilligte Projekte, bewilligte Koordinationen und Förderungen

	EVALUIERTE PROJEKTE		BEWILLIGTE PROJEKTE		BEWILLIGTE KOORDINATIONEN			BEWILLIGTE FÖRDERUNGEN (Mio. €)		
	ALLE STAATEN	AT	ALLE STAATEN	AT	ALLE STAATEN	EU-28	AT	ALLE STAATEN	EU-28	AT
H2020	146.409	9.387	17.345	1.472	17.345	15.962	439	30.590,3	28.079,7	871,4
EC	146.272	9.377	17.297	1.468	17.297	15.915	438	29.938,8	27.434,0	870,6
Excellent Science	69.928	3.154	9.521	429	9.521	8.691	210	10.304,2	9.068,2	267,5
ERC	23.693	501	3.101	85	3.101	2.708	83	5.177,4	4.507,9	150,4
FET	4.180	567	239	45	239	223	10	1.094,1	966,5	30,1
MSCA	41.505	1.947	6.006	260	6.006	5.598	111	3.024,0	2.686,1	73,1
INFRA	550	139	175	39	175	162	6	1.008,7	907,6	14,0
EXCSCI-CROSST	0	0	0	0	0	0	0	0,0	0,0	0,0
Industrial Leadership	29.711	2.054	2.847	316	2.847	2.636	80	6.547,7	6.165,5	212,6
LEIT	27.785	1.978	2.401	301	2.401	2.233	75	6.319,0	5.956,6	205,7
LEIT-ICT	17.951	1.295	1.406	184	1.406	1.307	55	3.848,1	3.630,8	128,6
LEIT-NMP	5.021	143	367	27	367	335	8	494,4	460,3	22,1
LEIT-ADVMAT	309	54	78	14	78	74	2	469,8	434,4	11,8
LEIT-BIOTECH	1.406	35	88	9	88	81	1	176,3	163,9	8,3
LEIT-ADVMANU	1.251	268	176	37	176	166	5	846,6	804,4	24,6
LEIT-SPACE	1.847	183	286	30	286	270	4	483,7	462,8	10,3
RISKFINANCE	49	3	9	0	9	9	0	8,7	8,6	0,0
INNOSUPSME	1.860	72	435	15	435	392	5	218,0	198,3	6,9
INDLEAD-CROSST	17	1	2	0	2	2	0	2,0	2,0	0,0
Societal Challenges	42.621	3.573	4.577	656	4.577	4.257	134	12.320,3	11.475,2	366,9
HEALTH	9.058	691	775	97	775	723	17	2.706,5	2.537,1	58,7
FOOD	5.537	375	644	79	644	577	12	1.736,3	1.567,2	29,6
ENERGY	8.005	769	934	139	934	860	33	2.503,6	2.329,3	92,6
TPT	6.548	460	1.138	155	1.138	1.084	45	2.615,1	2.509,7	104,7
ENV	5.288	373	525	90	525	492	12	1.510,6	1.386,3	40,0
SOCIETY	5.062	509	274	49	274	263	7	463,9	421,9	17,3
SECURITY	3.122	396	286	47	286	257	8	784,2	723,7	24,1
SOCCHAL-CROSST	1	0	1	0	1	1	0	0,0	0,0	0,0
Spreading Excellence and Widening Participation	1.034	117	153	18	153	147	1	355,4	338,4	4,3
WIDESPREAD	404	46	67	7	67	65	0	163,5	150,5	1,8
TWINING	546	69	66	9	66	62	0	66,3	62,5	2,0
ERA	77	0	13	0	13	13	0	31,5	31,5	0,0
PSF	0	0	0	0	0	0	0	0,0	0,0	0,0
INTNET	1	0	1	0	1	1	0	89,6	89,6	0,0
NCPNET	3	1	3	1	3	3	1	2,5	2,3	0,3
SEAWP-CROSST	3	1	3	1	3	3	0	2,0	2,0	0,3
Science with and for Society	989	266	99	41	99	94	11	210,9	195,7	14,7
CAREER	373	66	31	7	31	29	2	36,5	33,1	1,8
GENDEREQ	147	32	16	9	16	16	3	35,5	32,3	3,0
INEGSOC	215	84	15	9	15	14	1	51,1	47,6	2,0
SCIENCE	86	24	3	2	3	2	0	9,1	8,3	0,8
RESACCESS	4	0	1	0	1	1	0	0,9	0,9	0,0
GOV	158	60	27	14	27	26	5	72,6	68,4	7,1
IMPACT	0	0	0	0	0	0	0	0,0	0,0	0,0
KNOWLEDGE	0	0	0	0	0	0	0	0,0	0,0	0,0
SWAFS-CROSST	6	0	6	0	6	6	0	5,2	5,2	0,0
JRC	0	0	0	0	0	0	0	0,0	0,0	0,0
EIT	0	0	0	0	0	0	0	0,0	0,0	0,0
CROSST	1.989	213	100	8	100	90	2	200,3	191,1	4,5
EURATOM	137	10	48	4	48	47	1	651,4	645,8	0,9

QUELLE: EC 3/2018; DARSTELLUNG: FFG

Tabelle 15: Eckdaten für die EU-Mitgliedstaaten

	Bewilligte Beteiligungen	Anteil an Beteiligungen (EU-28)	Bewilligte Förderung (Mio. €)	Anteil an Förderung (EU-28)	Bewilligte Koordinationen	Anteil an Koordinationen (EU-28)	Erfolgsquote der Beteiligung H2020	Erfolgsquote der Beteiligung FP7
Mitgliedstaaten	68.651	100,0%	28.079,7	100,0%	15.962	100,0%	14,6%	21,7%
DE	9.480	13,8%	5.011,4	17,8%	1.880	11,8%	16,3%	24,1%
UK	9.366	13,6%	4.294,6	15,3%	3.215	20,1%	14,9%	22,8%
ES	7.862	11,5%	2.799,3	10,0%	2.175	13,6%	13,8%	19,1%
IT	7.140	10,4%	2.483,5	8,8%	1.532	9,6%	12,2%	18,3%
FR	6.892	10,0%	3.208,3	11,4%	1.591	10,0%	17,0%	25,2%
NL	4.891	7,1%	2.310,9	8,2%	1.175	7,4%	16,5%	25,6%
BE	3.562	5,2%	1.427,9	5,1%	618	3,9%	17,7%	26,4%
SE	2.380	3,5%	1.064,8	3,8%	488	3,1%	15,6%	23,6%
EL	2.200	3,2%	695,1	2,5%	332	2,1%	13,0%	16,5%
AT	2.188	3,2%	871,4	3,1%	439	2,8%	16,9%	22,4%
DK	1.816	2,6%	771,9	2,7%	574	3,6%	14,9%	24,2%
PT	1.610	2,3%	470,8	1,7%	329	2,1%	12,7%	18,2%
FI	1.551	2,3%	642,2	2,3%	326	2,0%	13,6%	21,4%
IE	1.276	1,9%	513,1	1,8%	385	2,4%	14,8%	22,0%
PL	1.218	1,8%	283,6	1,0%	173	1,1%	12,1%	18,6%
CZ	769	1,1%	189,2	0,7%	81	0,5%	13,8%	20,3%
HU	685	1,0%	186,0	0,7%	115	0,7%	10,8%	20,3%
RO	643	0,9%	110,6	0,4%	42	0,3%	11,9%	14,6%
SI	620	0,9%	177,1	0,6%	96	0,6%	10,7%	15,6%
EE	359	0,5%	103,4	0,4%	94	0,6%	13,0%	20,6%
CY	353	0,5%	96,4	0,3%	69	0,4%	11,8%	15,0%
BG	338	0,5%	60,4	0,2%	33	0,2%	9,5%	16,4%
HR	317	0,5%	54,9	0,2%	25	0,2%	12,0%	17,0%
SK	312	0,5%	77,0	0,3%	38	0,2%	12,8%	18,0%
LT	255	0,4%	38,2	0,1%	48	0,3%	11,8%	20,0%
LU	230	0,3%	72,5	0,3%	38	0,2%	15,7%	18,6%
LV	228	0,3%	47,1	0,2%	32	0,2%	12,2%	21,6%
MT	110	0,2%	18,2	0,1%	19	0,1%	13,2%	19,0%

QUELLE: EC 3/2018; DARSTELLUNG: FFG

Tabelle 16: Entwicklung der Kennzahlen österreichischer Bundesländer in Horizon 2020

	BETEILIGUNGEN			FÖRDERUNG			KOORDINATIONEN		
	02/2017	03/2018	Zuwachs	02/2017	03/2018	Zuwachs	02/2017	03/2018	Zuwachs
Österreich	1.551	2.188	+637; +41%	638,8	871,4	+232,6; +36%	318	439	+121,0; +38%
Burgenland	8	14	+6; +75%	1,3	2,4	+1,1; +87%	0	1	-
Kärnten	48	93	+45; +94%	19,8	36,4	+16,5; +83%	11	21	+10,0; +91%
Niederösterreich	116	153	+37; +32%	63,4	84,5	+21,2; +33%	35	45	+10,0; +29%
Oberösterreich	122	183	+61; +50%	49,8	68,2	+18,4; +37%	20	29	+9,0; +45%
Salzburg	38	48	+10; +26%	16,8	21,7	+4,9; +29%	5	7	+2,0; +40%
Steiermark	329	467	+138; +42%	141,8	188,4	+46,6; +33%	62	84	+22,0; +35%
Tirol	77	100	+23; +30%	30,2	39,5	+9,3; +31%	15	21	+6,0; +40%
Vorarlberg	12	16	+4; +33%	4,7	6,3	+1,6; +34%	0	1	-
Wien	801	1.114	+313; +39%	311,0	424,0	+113,0; +36%	170	230	+60,0; +35%

QUELLE: EC 3/2018; DARSTELLUNG: FFG

GLOSSAR

PROGRAMME

Excellent Science	ERC	European Research Council
	FET	Future and Emerging Technologies
	MSCA	Marie Skłodowska-Curie Actions
	INFRA	Research Infrastructures
	EXCSCI-CROSST	Excellent Science Cross-theme
Industrial Leadership	LEIT	Leadership in Enabling and Industrial Technologies
	LEIT-ICT	Information and Communication Technologies
	LEIT-NMP	Nanotechnologies
	LEIT-ADVMAT	Advanced Materials
	LEIT-BIOTECH	Biotechnology
	LEIT-ADVMANU	Advanced Manufacturing and Processing
	LEIT-SPACE	Space
	RISKFINANCE	Access to Risk Finance
	INNOSUPSME	Innovation in Small and Medium Enterprises
	INDLEAD-CROSST	Industrial Leadership Cross-theme
Societal Challenges	HEALTH	Health, Demographic Change and Wellbeing
	FOOD	Food Security, Sustainable Agriculture and Forestry, Marine and Maritime and Inland Water Research
	ENERGY	Secure, Clean and Efficient Energy
	TPT	Smart, Green and Integrated Transport
	ENV	Climate Action, Environment, Resource Efficiency and Raw Materials
	SOCIETY	Europe in a Changing World – Inclusive, Innovative and Reflective Societies
	SECURITY	Secure Societies – Protecting Freedom and Security of Europe and its Citizens
	SOCCHAL-CROSST	Societal Challenges Cross-theme
	WIDESPREAD	Teaming of Excellent Research Institutions and Regions low performing in Research, Development and Innovation
Spreading Excellence and Widening Participation	TWINING	Twinning of Research Institutions
	ERA	ERA Chairs
	PSF	Policy Support Facility
	INTNET	Supporting Access to International Networks
	NCPNET	Transnational Networks of National Contact Points
	SEWP-CROSST	Spreading Excellence and Widening Participation Cross-theme
	Science with and for Society	CAREER
GENDEREQ		Promote Gender Equality in Research and Innovation
INEGSOC		Integrate Society in Science and Innovation
SCIENCE		Encourage Citizens to engage in Science
RESACCESS		Develop the Accessibility and the Use of the Results of Publicly-funded Research
GOV		Develop the Governance for the Advancement of Responsible Research and Innovation
IMPACT		Anticipating and Assessing potential Environmental, Health and Safety Impacts
KNOWLEDGE		Improve Knowledge on Science Communication
SWAFS-CROSST		Science with and for Society Cross-theme
CROSST	CROSST	Cross-theme
	EURATOM	FUSION
		FISSION

ORGANISATIONSTYPEN

HES	Hochschule	Higher Education Services
PRC	Unternehmen	Private Commercial
REC	Außeruniversitäre Forschung	Research Centers
PUB	Öffentliche Institution	Public
OTH	Sonstige	Other

LÄNDERLISTE EU-28

BE	Belgien	MT	Malta
BG	Bulgarien	NL	Niederlande
DK	Dänemark	AT	Österreich
DE	Deutschland	PL	Polen
EE	Estland	PT	Portugal
EU	European Union Joint Research Center	RO	Rumänien
FI	Finnland	SE	Schweden
FR	Frankreich	SK	Slowakei
EL	Griechenland	SI	Slowenien
IE	Irland	ES	Spanien
IT	Italien	CZ	Tschechische Republik
HR	Kroatien	HU	Ungarn
LV	Lettland	UK	Vereinigtes Königreich
LT	Litauen	CY	Zypern
LU	Luxemburg		



Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH
Sensengasse 1
1090 Wien
Tel.: +43 (0)5 7755 – 0
www.ffg.at